Miesbadener Cagblatt. Betlag Langeaffe 21 Betlag Langeaffe 21 Betlag Langeaffe 21 12 Ausgaben.

Poftigedfonto: Frantfurt a. Di. Rr. 7406.

Wöchentlich 2 Bepogspreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Wt. 11.40 vierteischrlich, abne Traglobn; durch die Boit bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Wt. 16.50 vierteischrlich, mit Bekent geld. – Bezugsdeitellungen nehmen an; ber Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostanikalten. – In Fällen böberer Gewalt, Betriedestörungen oder Streife haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Slattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelis.

Zagliathens" Rr. 6558-53. Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abenbs, auher Sonntags. Doitheaffonter Frantfurt a. M. Rr. 7493. Angelgenvieller Ortliche Ungelgen Mt. 1.25, auswärtige Angelgen Mt. 1.20, örtliche Rellamen Mt. 5.—
auswärtige Rellamen Mt. 7.— für die einipolitie Koloneljelle ober deren Raum. — Bei wiederbolier Aufmahme unveränderter Angelgen entbrechender Rachlah. — Schlub der Angelgena Annahme für deide Ausgaden 10 Uhr vormittaga. — Hür die Aufmahme von Angelgen an vorgeschriedenen Tagen und Blägen wird feine Sewähr Abernammen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Zagblatto: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernsprecher: Mmt Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 28. August 1921.

heranse it fche g ber ig von mus". "Dog in des

cohnit,

"Die Fels Reil

d ge-etufen gibt

ibret Der

's in

und

eresund chen

da8

die

t in

m.)

dnis

al.

-02 and

ine

Morgen-Ausgabe.

Mr. 387. • 69. Jahrgang.

Das revidierte Programm.

Am 17. Juli hatte der "Borwärts" den Entwurf des neuen sozialdemokratischen Parteiprogramms versössentlicht. Er hatte noch kaum so recht das Licht der Offentlichkeit erblidt, da siesen die die minorum gentium der Parteipresse und die großen Worthelden der Organisationen, nicht minder aber auch die Freunde zur Linken darüber her — was helle Köpse, wie Eduard Bernstein, Adolf Braun und andere an tatsächlichen Fehlern und Mängeln rügten, richtete sich nur gegen Einzelheiten, nicht gegen die grundsäkliche Tendens —. Fehlern und Mängeln rügten, richtete sich nur gegen Einzelheiten, nicht gegen die grundsähliche Tendenz —, grissen zum Rotstist und unterstrichen, wie der Lehrer im Aussah eines schlechten Schülers, eine Wenge von Schnizern. Die Verössentlichung des Entwurfs wirkte im sozialdemokratischen Lager etwa so wie der Stich eines Stodes in einen Ameisenhausen. So wurde am Ende das Programm mit zahllosen Korresturen und einer sehr schlechten Zensur der Programmtommission wieder zurückgereicht: untauglich sur den Görlizer Parteitag, kaum zur Diskussion geeignet. Die Kommission aber konnte auch anders: sie sehte sich noch einmal auf die Sosen und drachte das Opser ihres Instelletts, sie revidierte ihr Wert, modelte es aus einem evolutionären wieder zu einem revolutionären um und epolutionaren wieder zu einem repolutionaren um und legte es nun in veränderter Form erneut por.

Die Unzufriedenen werden jest damit zufriedener sein. Durste man dem ersten Entwurf nachrühmen, daß er nach neuen Formen und Zielsetzungen suche, daß er die gröbsten Unachronismen des Ersurter Programms ausschalte und den Realitäten der Zelt Rechnung trage, turz daß sich der mäßigende Einfluß der geistigen Schichten, die sich seit der Revolution zur Sozialdemokratie bekennen, unverkennbar darin bewerker mache so much were dass des keistlich Sozialdemokratie bekennen, unverkennbar darin der merkbar mache, so muß man dieses Lob, das freilich in den Augen der Erdpäckter des Maxismus als eben so großer Tadel erschien, sett tevidieren. Jest seiern wieder die alte Dogmatik, die alte Bhraseologie und Terminalogie ihre Triumphe; der Schrei der Straße, die Zahlabende Volitiker und nicht zuleht die unadhängige Konkurrenz haben gesiegt. Der erst verpönte Klassenkamps der Arbeiterklasse und — mit Berbeugung vor dem gestligen Proletariat — "der sich mit ihr solidarisch fühlenden Gesellschaftsschichten" ist nun wieder in Gnoden ausgenommen, die erst totgeschwiegene Sozialisierung, welche die geststigen Führer und auch sonst nüchtern denkende Sozialdemokraten wie die Pest scheuen, ist auf den Schild erhoben, das Kernstück der sozialdemokratischen Lehre, die Beresendungstheorie, feiert in verschleicrter Form kröhliche Urständ. Mie mag bei dieser Revision Seinrich Cunow zumute gewesen sein, desse Kronstück en genten der Kommission zugrunde lag und der in der "Keuen Zeit" Kommission zugrunde lag und ber in der "Neuen Zeit" dann in der Berteidigung u. a. schrieb, die Partei sei den teine blose Klossenpartei mehr, sondern ein Ge-misch verschiedener Klassen, und also könne sie auch nicht mehr im früheren Sinne Klassenpolitist treiben, sonmehr im früheren Sinne Rlassenpolitif treiben, son-bern müsse einen Ausgleich zwischen den Interessen der verschiedenen in ihr vertretenen Klassenteile suchen. Etwas wehmsitig zitierte er das Goethe-Wort vom überlebten Recht: "Es erben sich Gesetze und Rechte wie eine ew'ge Krankheit sort." Dieselbe Partei aber, die hier von neuem das Prinzip des Klassenkampses prebigt, predigt bann wieder die Lehre vom Gemeinschafts-geift und Gemeinschaftsleben! 3st bas bie neue Ethit ber nachrevolutionaren Sozialbemofratie? Ein Wahnfinn, ber nicht einmal ben Borgug hat, methobisch gu fein!

Durfte man bem erften Entwurf mit Recht nachsagen, er sei besonders interessant durch das, was nicht darin steht, so dars auch der zweite Entwurf auf diesen Ruhm Anspruch erheben, nämlich im Hindlick auf das, was er gegenüber dem ersten nicht mehr enthält. Da ist zuwörderst die Forderung auf Revision des Bersailster Bertrags gestrichen. Die wirtschaftspolitischen Forberungen find, wie andere auch, offenbar um dem Borwurf des "ermudenden Stichwörterverzeichniffen" zu begegnen, fraftig zusammengestrichen worden, wobei zunächst der Grundsat, daß das Interese der Allgemeinheit bem bes einzelnen ober einzelner Ermerbs. gruppen voranzustellen fei, fallengelaffen murbe. Die ftaatliche Kontrolle der Kartelle und Trufts wird jent staatliche Kontrolle der Kartelle und Trusts wird seht sür "allen Privatbesis on kapitalistischen Produktionsmitteln" gesordert. Böllig sallengelassen ist die Forderung auf Enkschädigung det der übersührung des Privatbesises in Gemeineigentum an den disherigen Besiher. Im Agrarprogramm, das von neun Punkten auf sinf zusammengstrichen ist, hat man der Davidschen Kritik Rechnung getragen. Neu aufgenommen ist darin die Sozialisterung des Getreidehandels, des Großgrundbesihes und des Hypothekenwesens. Zahlreiche Unklarbeiten des ersten Entwurfs sind gefallen. Das Finanzprogramm ist noch ebenso läglich wie zuvor: merkwürdigerweise hat darin die Gegenwie auvor: mertwürdigerweife hat barin bie Gegenwartsforderung der Goldwerterfassung einen Platz gefunden. Im Kapitel Sozialpolitik ist die Forderung
einer wöchenklichen ununterbrochenen Ruhepause von
mindestens 36 Stunden auf 42 Stunden erhöht. Die
Sozialisierung der Arzte ist geblieben, die Sozialisierung der Rechtsanwälte hat man sich noch verkniffen.
Das Wohnungswesen ist von sieben Punkten auf drei
revidiert. Die Vergesellschaftung des Grund und
Bodens ist gestrichen und nur die des Wohnungswesens
aufrechterhalten. Gestrichen ist auch die von allen Geswerkschaften erhobene Forderung auf Errichtung eines werkschaften erhobene Forderung auf Errichtung eines Reichssiedelungs- bezw. Reichsheimstättenamtes. Start erweitert dagegen ist das Kapitel Kulturpolitik.

Der neue Entwurf ift burch Kongentrierung, Streischung von Unebenheiten und Widersprüchen fürger gedung von Unedenheiten und Widersprüchen fürzer ge-worden, hat aber keineswegs an Klarheit und Frucht-barkeit gewonnen. Im Gegenteil treten setzt die Dema-gogie und die innere Unwahrhaftigkeit mancher For-derungen, eine Folge des Widerstreits zwischen den theoretisierenden Radikalen und den nüchternen Real-politikern, um so schäfter in Erscheinung. Offenbar hat das Agitationsbedürknis ausschlaggebend gewirtt und wohl auch der Wunsch, eine Plattform für die Einigungsbektredungen mit den Unabhängigen zu schaf-fen. So trägt der Entwurf das Zeichen der Partei an der Stirn: den Widerstreit zwischen dem gattatoris an ber Stirn: ben Biberftreit amifden bem agitatorisiden 3mange theoretifder Jufunftsverheißungen an bie Maffen und bem Willen praftifder Gegenwartsarbeit!

Stegermald für Berbreiterung ber Regierungsbafis.

Br. Berlin, 27. Mug. (Eig. Drahtbericht.) 3m Unterausicus des preußifden Lanb. tags richtete ber fogialbemofratifche Abgeordnete Rruger bei ber Meiterberatung bes Bohlfahrtsetats scharfe Angriffe gegen die Politik des Rabinetts Stegermalb. Auf feine Anfrage über bie Bermendung von Sammlungsgelbern ermiberte ihm Stegerwald, bag eine fteigenbe Rontrolle über bie Berwendung diefer Golder zur Anwendung tomme, Ferner betonte Stegerwald, daß er eine Berbreiterung ber Regierungsbafis von rechts bis in die außerfte Linke allerdings für erforderlich halte.

Das Ende des tommuniftifchen Barteitags.

Br. Jena, 27. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Auf dem kommunistischen Parteitag wurden am Schluß der Lagung die Wahlen parteitag wurden am Schluß der Lagung die Wahlen zur Zentrale ber Hattei bekanntgegeben. In die Jentrale wurden gewählt: Böttcher, Bertha Braunthal, Eberlein, Kricsland, Dedert, Dornle, Meper, Vied, Remmele, Schmidt (Hannover), Ibalheimer, Walcher, Roli Wolffiein, Klara Zeitin, Brandler wurde nicht gewählt, weil er eine fünsichtige Kestungshaft absubüßen bat. Died, der das Schlußwort erhielt, erslätte, der Parteitag bätte eine Klätung der Disservachten gebracht. Vied schloß mit einem Hoch auf die Kommunistische Bartei, die Internationale und die Weltrevolution, in das der Parteitag einstimmte. Mit dem Absungen der Internationale lichlich der Parteitag.

Bon ben Rriegervereinen.

Bb. Berlin, 26. Mug. Wie Die "Rpffhaufertorrefrondeng" meidet, wird der Deutiche Kriegers bund, ber unter bem Borfit bes Generaloberften a. D. bund, der unter dem Borsitz des Generalobersten a. D. v. Heeringen steht, seinen Ramen in "Deutsche Kriegerwohlsahert umsändern. In dem Geschäftsbericht des Bundesvorstandes wird betont, daß für die Kriegervereine wie disher "strengste politische und konsessionelle Reutralität Lebensbedingung sei". Die "Kreuzzeitung", die an der Namensänderung und an der Betonung der politischen Keutralität des disherigen Kriegerbundes Anstohnimmt, meint, daß dem Bunde disher in erster Linie könlogtreue und nationalogiunte Krieger angehört fonigstreue und nationalgefinnte Krieger angehört batten und bag man mit ber Ramensanderung bes Bundes wohl auch äußerlich fennzeichnen wolle, baß für diese Krieger fein Raum mehr in ber "Krieger-wohlsahrtsgemeinschaft" sei. Der Bundesvorstand stelle ausdrüdlich sest, daß Landesverbände, die aus Anlag ber Satungsanderung der neuen Kriegerwohlfahrts- gemeinschaft nicht mehr angehören wollten, ihren Anteil an dem versügbaren Bundesvermögen ausgezahlt exhielten. Die "Kreuzzeitung" hält es für sehr wünschenswert, wenn diese "fönigstreuen und nationals gesinnten" Krieger, die die Neutralität des Bundes nicht anerkennen wosen, eine eigene Organisation gründen würden, "unter dem altdewährten Namen und im alten Gesste". Dieser Wunsch ist durchaus berechtigt. rechtigt. Geine Bermirflichung murbe jedenfalls bie Rriegervereine von allen immer wieder ftorenden Glementen befreien und die "tonigstreu und national gesinnten" unter ben Mitgliedern zwingen, mit offener Flagge ihre monarchistischen und reaftionaren Ziele in einer eigenen Organisation gu betennen.

Die Wiesbadener Ministerzusammen funft.

Wie wir ersabren, hatten die Besprechungen swischen Ratbenau und Loucheux am Samstagvormiting die Tellegung der sogenannten Hauvtabkommen und des Redengabtommens, die bekanntlich die einzelnen Reparationsstragen behandeln, zum Gegenstand. Die Berhandlungen wurden noch nicht zu Ende gesubet, sedach bolit man, die zum Abend zum Abschluß zu kommen. Diese optimistische Beurteilung erscheint um so gerechtsertigter, als in gewissen Purten eine gewissen Fragen, dant der ernken tilhsicht der beiden Parteien, eine Einigung zu erzielen, Fortschritte zu verzeichnen find. Die Frage der Roblentieserung ist entgegen anderslantenden Meldungen noch nicht angeschnitten, dürfte aber im Lause des heutigen Nachmittags zu Wessprechung sommen. Beide Parteien haben sich geeinigt, über den Indalt ihrer Berhandlungen vorläusig nichts in die Klentlichteit gelangen zu lassen, ein Übereinsommen, das von denticher Seite kreng eingehalten wird. Nach von den Verlichte Stung begaben sich Londent und Kaibenau in ihre Hotels, Londent bielt vor der Tür des "Kalkaner Holes, und Besprechung mit diesen ab.

Wieskaden, 27. Aug. Aber die gestrigen Besprechungen swischen Loucheur und Rathenau erfahren wir, daß in der gestrigen Vormittagsstung Rathenau in längeren Ausführungen auf die wirtschaftlichen Gefahren hindeutste, welche die Entwertung der Mark nerursache und die eine stete Bennruhigung der deutschen Regierung disteten. Dieses Brobsem wurde in Gegenwart des Direktors Fischer von der Reichsbank behandelt.

Eine Rundgebung der Zentrumoführer jur Ermordung Erzbergers.

Br. Berlin, 27. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Führer ber Zentrumsfraktion find auf dem Katholikentag in Frankfurt versammelt. Bon bort ist eine Kundgebung zur Ermordung Erzbergers zu erwarten.

Berbilligung bes Brotes in Berlin.

Br. Berlin, 27. Aug. (Eig. Draftbericht.) Rach einer Korrespondenz empfiehlt die Baderzwangsinnung ihren Mitgliedern insofern eine Berbilligung bes Brotes und Freigebades eintreten zu lassen, als die Ge wicht smenge des Brotes und Weißgebädes bei gleichbleibendem Preise erhöht werden soll. So wird in Zukunft das freie Brot anstatt 1400 Gramm 1500 Gramm Gewicht haben.

Die Rotlage ber Rriegsopfer.

Die Rotlage der Kriegsopfer.

W.T.B. Berlin, 26. Aug. Der Hauptvorstand des Zentralverbandes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter dem Reichsarbeiteminister Bruns eine Eingabe, in der die seinerlie Erdöhung der Teuerungszulage und eine besondere Birtischaftsbeihilte für die Kriegssopfer gestordert wird. Der Geschäftskübrer des Berbandes drückte die Kefündtung aus, daß die zurzeit schon große Rotlage der Kriegscopfer dis zum Derbst ins Unerträgliche gestrigert würde. Der Berband sand Berständnis beim Reichsarbeitsminister, welcher die Meinung ausdrickte, daß versucht werden mille, der Teuerung unter den Kriegsbeschädigten und Kriegsbinterbliebenen durch besondere Außenabmen entgesyngutreten. Ju Beginn der nächsten Woche soll eine Beiprechung der Kriegsopferorganisationen mit dem Reichsarbeitsministerium knitsinden.

Die Lohnforderungen der Bergarbeiter.

Dz. Berlin, 27. Mug. Bon guftanbiger Geite mirb uns mitgeteilt: über die gegenwärtigen Lohn-Korderungen der Bergarbeiter baben im Reichsarbeitsministerium am 26. August getrennte Beiprechungen mit den Vertretren der Arbeitigeherrerbande stattgetunden, in deren Bersauf die Bertreter der Arbeitigeheinehmer, in deren Bersauf die Bertreter der Arbeitigeheinden, in deren Bersauf die Bertreter der Arbeitigehenden Teuerungsverhältnisse lassen in allen Bergbaubezirken eine Gehalts- und Lohnerböhung als angemellen erscheinen. Die Lirbeitigeberschaft ist dereit, in den einzelnen Bezirken solosofort in Lohnverhandlungen bedeutet eine Ansaberung der Standpunste beider Teile, die eine Berständisgung erhöhen läht.

Bleuterei bei einer Sunbertichaft ber Chemniger Landespolizei.

Landespolizei.

W.T.B. Chemnik, 26. Aug. Die "Alla. 3tg." berichter; Bei einer Sunderischaft der Chemniker Landespolizei brach por einigen Lagen eine Meuterel aus. Als von der Sunderischaft verlangt wurde, zu einer angelekten übung außerhalb der Stodt den Stablbelm anfanleken, trat sie mit Lichaft an. General Neichert (Inceden), der der Ubung deiwehnen wellte, erstattete eine Meldung an den Ministervössichenen Buch. Dieker versägte die sofortige Entstalsen Vollübenten Buch. Dieker versägte die sofortige Entstalsen Stellen Berbandlungen eingeleitet, um die Wiederindienste stellen Gerbandlungen eingeleitet, um die Wiederindienste stellen Gerbandlungen eingeleitet, um die Wiederindienste stellen Gerbandlungen eingelichten.

Dz. Chemnik, 27. Aug. In einer Mitteilung des Chemniker Landespellzei-Kommandos an die Bresse wird als Grund der Welgerung einer Hunderischaft, mit Siahlbelmer anszurüden, angegeben, daß der Stablhelm bei der gesamten Beamtenschaft nicht beliebt ist, weil er nach ihren Anstick auftreizend auf die Bewölferung wirfe. Die Beamtenschaft dat heute nach eingebender Ausstusch über die Eingelegenbeit mit greher Mehrheit eine Entschliebung angenommen, in der es beiht: Das Ausrüssen der Keamtenschaft von ieber als Proposierung der Bewölferung empfunden, deren Kalgen die Beamtenschaft von ieber als Proposierung der Bewölferung empfunden, deren Kalgen die Beamtenschaft un tragen habe.

Der Totengräber der Politik Bismards.

Ablicht ben Russen das Prävenire überlassen batte, famen sie nicht.

Im Bweitens bisde das Abkommen kein Sindernis für Kaiser Merander, sich Krankreich dennoch anzuschließen, so wie Deutschland den Dreidund daneben habe. Daß den Izren gerade der Vertrag mit Deutschland bisder daran verbindert hatte, da er zur notwendigen Rückendedung Rusklands genügte, wurde überleben.

Drittens — und damit führte Hosstein seine eigensten Gegengtünde ins Feld: es bestehe die ernste Geschr, daß Rusland durch Indistretionen — woran es ein Interese babe — etwa die Oberreicher oder Engländer von dem Dalein des Gedeumabkommens unterrichte. Dadurch aber würde der Drei hund gesprengt und der würde der Wirde der Dreich und gesprengt und vollig vereinsamte Deutschland gans auf Russland angewiesen sein Mir

schräaften", lagt Najidoan, uniere Bewegungsfreiheit ein und gaben uns in die Sände einer Negierung, deren Zusverläsigkeit wir nicht durchaus licher waren". Diese Auffallung, daß man Grund habe, wegen des Gebeimabkommens mit Nukland den Ofterreichern gegenüber ein lichlechtes Gewisen zu haben, war dem Kursten Bismard ganglich fremd. In der Kewisheit, das der Rücken des Dreib undes durchaus vereindaren lass, hatte nicht er die Beröftentlichung gehindert, der Zur viels mehr umgab die Angelegonheit mit dem Geleier des Gebeimnisses. Trosdem die Teilnehmer iener Zulammenkunft den Standpunkt Bismards kannten, siegte die verssiegen es Kaulktif dost ein gemeinime Interesion gegründet sind, nicht "gelprenat" werden weil der eine Teilnehmer neue Friedensbürgichaften ersonnen bat.

Aber Sostein wollte eber, unter allen Umftanden die Phlefinung des Bertrages: und so drang auch ein Fermitt-lungsvorichiag Rajchdaus nicht durch, bahingehend, Rus-lands Anfrage nicht einsach abzuweisen, sondern Anderungen und dann Beröffentlichung zu beantragen, damit das Odium des Scheiterns boch auf den Zaren falle.

Den beiben Bismark gelang es zum lebhaften Berdruse Boliseins und leiger Anhänger, den langiädrigen Botischafter in Betersburg, General von Schweinisk der gerade für furze Zeit in Berlin weilte, sur ihre Auffasiung zu gewinnen und ihn zu beitimmen in ihrem Sinne auf den Kaiser einzuwirken. Berdert ichtug vor, die ganzen Berdandlungen nach Betersburg zu verlegen und in die Sande des Bolischafters zu geden in der Hoffmung, dadurch dem Berliner Intrigeniviel ein Ende zu machen und dem unerfahrenen Kanzler die Einwirkung möglichst zu ersichweren.

Da mußte er gu feiner But erfahren, bas Solftein ibm gu vorgefom men mar!

Caprivi hatte nach iener Belvrechung vom 23. Märs die Weilung erteilt, ihm den Tert des gebeimen Bertrages vorsulegen. Holltein, der als bekannter Gegner des Abstommens mit den Alten nicht besaht worden war, gab den Befehl des Kanslers an den Kansleidireltor weiter, binter dem Rücken des noch im Amte befindlichen Derbert Bismard.

Als bieler nun erschien und iene Geheimaften über den Vertrag verlangte, wurde ihm von dem betreffenden Beramen der Sachverbalt mitgeteilt. Bornbebend suhr er Solftein an; Sie konnten diese Dummheit noch verhindern! Vber Sie scheinen mich etwas früh für einen toten Mann zu balten!" Scheinheisse entgegnete Bosseiner Kösichten zu weden. Das war des Ende der versönlichen Besiehungen zwischen dem Kann kangen zwischen dem Hank der von ietzt eh nicht nur sürchten mutt den Ovänenaugen", der von ietzt eh nicht nur sürchten mutte, die Treiheit leines vollitischen Wirfens einzuhlüsen, wenn Bismard. Bater und Sohn, eiwa wiedersehrte, sondern auch das Amt. Bon diesem Tags an drohte ihm die Rache der Beirogenen.

Deutsche Siege bet ben Betriebsratemahlen auf ben oberichlefifden Gruben.

Dz. Rattowig, 27. Mug. Bei ben Betrieberatemahlen Die Kallowig, 27. Aug. Get ben Betriebsratemahlen auf der Gleiwig-Grube haben die deutschen Gewertschaften alle dreizehn Sige erhalten, während sie früher nur sieben Sitze innehatten. Bei der staatlichen Grube in Knurow hatten die Deutschen bisher gar keinen Sitz, bei den Reuwahlen haben die deutschen freien Gewerkschaften von dreizehn Sitzen acht erhalten. Bei ber Ferdinands-Grube hatten die Deutschen früher zwei Sige von elf, die Neuwahlen brachten ihnen junf Sige. Die Polen haben also übers all zahlreiche Sige verloren.

Gine englische Grengtommiffion in Oberichleffen.

Br. Kattowis, 27. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die englische Grenzsommission ist von Oppeln aus vor einigen Tagen
ber eingetrossen, um das Abstimmung ses biet zu
bereisen Sie bat sich besonders in den Grenzorten von
der Stimmung unter der Bevölferung überzeugt und siber
tie Sickerfeit in tiesem Gebiet insormiert. Die Kommission
wird beute abend von Kattowis wieder zurückfahren.

Muflolung der Rreiswehren im englifchen Befehungse gebiet.

Dz. Berlin. 27. Aug. Wie die Blätter aus Breslau melben, bat das englische Truppen tom mando in Oberichleften verfügt, daß innerhalb des Befatungsgebietes ber englischen Truppen simtliche Kreiswehren aufsulöfen und unter Auflicht englischer Offiziere neu aufzuftellen seien.

Die Washingtoner Abrüstungstonserenz

Die Washingtoner Abrüstungskonserenz Dz. London, 27. Aug. Der Wastingtoner Berickter, statter der "Times" kebt nachdrücklich bervor, das es nod wendig sei, vor der Wastingtoner Konferenz un form elle Erörterungen durch diplomatische Kanäle statischen zu lassen Durch diplomatische Kanäle statischen zu lassen Erdet, es verlaute, das das javanische Kabinert die auswärtige Volitif eingebend erörtere, um sich auf insermelle Berbandlungen bezüglich des Brogramms der Woldingkener Konferenz vorzubereiten.

W.T.B. Wolkington, 26. Aug. Die am 23. August von dem so vanischen Wisseren dem amerikanischen Mosten die Annahme dem amerikanischen Worten die Annahme der Einsodung der Spälichenten Horten die Annahme der Einsodung und des Präsischen Worten die Annahme der Einsodung und des Präsischen Worten die Annahme der Geschicht in berzlichen Worten die Annahme der Geschichte Sweiter:

Der Friede und die Wohlschrit der Welt seinen lange der Geschland treuer Sorze sir die javanische Regierung und das javanische Kolf geweien. Die javanische Regierung und das indenische Gempathie mit in dem in der Rote des Präsischenen enthaltenen Sake von der erdrückenden Lait und der Kedrohung, die die modernen Kustungen sür die Javanische Regierung mache die höchsten Bemibungen, um den kauernden Krieden im Stissen Desan scherzustellen. Deehalf iet es ihr höchster Wunsis, das auf der Konserenz eine Verfündigung erzielt werde.

Die Burudziehung ber ameritanifden Truppen vom Rhein.

Dz. Basbington, 27. Aug. Bon hoben amtlichen Kreifen wird mitgeteilt, bas die Buruchziehung der amerikanischen Truppen vom Rhein ernstlich in Erwägung gezogen werbe, lobas Genat und Reichetag den Friedensvertrag

werde, sobald Senat und Reichstag den Friedensvertrag ratifiziert kötten.
Dx. Boris, 27. Aug. Rach einer Meldung des Rew Vort Derald" aus Washington wird die Frage der Rückerufung der amerikanischen Truppen am Abein durch den Friedensvertrag in seiner Weise berührt. Das Staatsdevartement erstärt, diese Rückerufung werde mit den Alliserten belorecken werden, damit die amerikanische Regierung sicher sei, dah die Rickberufung ihrer Truppen die Alliserten nicht in Verlegen heit bringe.

Das ameritanifche Silfswert für Rugland.

Dz. London, 27. Aug. Reuter melbet aus Walbington, bab Biro min ber in Riga bas Abtommen über bas Silfsmert in Rukland geichloffen habe, ermächtigt worden fei, an ber internationalen Konferens in Baris, die fich mit der Arage bes rufflichen Diffswerts befallen werde, tellzunehmen.

Beferle t.

Dr. Budapelt, 27. Aug. Der frubere Minifterprafibent Dr. Alexander Weferle ift gestern abend im Alier von 73 Jahren gestorben.

Weferle war seit 1889 fünsmal ungarischer Minister-prösident, sulest unmittelbar vor dem Umsturz, und zwei-wal Finanzminister in anderen Kabinetten. An seinen Kamen knüpit sich die Wederberstellung des Gleichgewichts im ingarischen Budget. Seine bedeutendste politische Tat war die Durchsehung der Itvisebe und der anderen sirchen-politischen Gesetze, die er gegen den Willem Franz Josephs und des Doses durchzudrücken verstanden datze. Gegenider Dierreich nahm er eine weienslich entzegenkommendere Haltung ein als die anderen aus der liberalen Bartei ber-rongegangenen Kadinettsches. Bei Ausrusung der Kätz-republik wurde er verhäsitet und längere Zeit im Buda-pester Cammelgesängnis gesangen gebalten. Seither ist er öffentlich nicht mehr dervorgetreten.

Die Räumung von Baranja.

Dz. Belgrad, 26. Aug. (Savas.) Die am 19. August begonnene Räumurg von Barania ichreitet fort. Gegennätig sind swei Zonen geräumt die erste von der Demarfationsitnie dis Betebout und Beteboarn, die zweite von den beidem lekteren Buntten dis Billand und Chiloch. Die Räumung der zweiten Ione loll Zwiichenfälle zwilchen Katholisen und Richtstatholisen hervorgerusen haben, über die ein Bericht an die Regierung und an die alliierten Wissenen in Betebout abgelandt worden sei.

Die Rredite für Ofterreich.

Dx. Wien, 27. Aug. Wie die Blatter melben, tann der Stand ter Kreditverhandlungen in Barts als fehr gunft ig betrachtet werben, jumal infolge des Friedensichluses mit Amerika und des Bergichtes Italiens auf die Bergugsplandrechte.

Es lag, ohne daß fie es wußte, ein inniger Ion ver-haltener Angft in ihrer Stimme, ber Beiber feltfam er-

Darum gib nach - nur bies einemal - ich beschwöre

Lange fab er fie ichweigend an. Dann fagte er, bie hellen flaren Augen burchbringend auf fie richtend: "Und wenn ich es täte, was gibst du mir dafür zum

36 . . . bir? Was tonnte ich bir geben?" ftammelte fie verwirrt unter feinem Blid.

"Dein Bertrauen! Gib mir ben Schluffel jum Banbichrant im blauen Zimmer und ich tue alles, was

Britta taumelte gurud, wie vom Blig getroffen. Schred und Bermirrung malten fich auf ihrem lieblichen Gesicht.

"Rie!" ftommefte fie verftort, "Lieber fterben!" "Und wenn ich ben Schluffel . . . verlange?" "Lieber fterben!"

Er wandte fich fdroff ab. "Dann haben mir tein Wort weiter miteinander reben. Deine Bitte ift abgeschlagen. Gute Racht!" Damit ließ er fie fteben und verichwand in feinem

XXII.

Das Gerücht, herr von beider wolle fremde Arbeiter tommen laffen und fei bagu von feiner Mutter und Frau von Riefebrech gebrangt worden, gewann immer mehr Boden unter der Arbeiterschaft. Die Erregung wuchs. Man hielt Versammlungen ab und beschloß, sich zu wehren. Vor allem gegen die zwei Frauen, deren Verhalten schon lange böses Blut machte. "Wir geben selbst nach Karolinenruhe und sagen ihnen vorerst einmat tüchtig unsere Meinung!" wurde beschlossen. Und bamit waren auch die Besonnenen einverstanden. Um Abend bes nächsten Tages wurde Britta burch

Rosa in den Part gerusen, weil eine Frau sie ins-geheim zu sprechen verlange. Es war Frau Wasento, die es in Erinnerung all des Guten, das Britta ihr

Radbrud verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenftein.

Britta fuhr entfest gufammen. Der Stift entglitt ihrer Sand, in tödlichem Schred starrte sie um sich . . . Was war das gewesen? Schon vorhin, als sie die Geschichte erzählte, hatte sie derselbe unbegreifliche Laut erichredt. War fie benn nicht allein bier?

Aber bas Gemach war boch leer ... wie fie auch mit scheuen Augen alle Wintel burchspahte, fie tonnte niemand entbeden

Immerhin — sie war ausgestört und ängstlich. Die Stille bedrücke sie plötzlich. Das dunkle Zimmer, nur von dem unruhig zitternden Kerzenlicht schwach erleuchtet, schien ihr auf einmal unheimlich. Sie warf das Buch in den Schrant, schloß diesen zu und barg den Schlüssel wieder an ihrem Halse. Dann verließ sie das blaue Zimmer fluchtartig, ben Leuchter mit fich nehmenb . . .

XXI.

Das Abendessen verlief ziemlich schweigsam wie jest immer. Rur Frau Gerba, die bei Brittas Eintritt erregt mit bem Major getufchelt hatte, bann aber ploglich verstummt mar, ichien in besonders gereigter Stimmung.

Raum war abgetragen, wandte fie fich benn auch an Beiber: "Wie lange willft bu eigentlich bie Un-Hanns? Ich finde beine Langmut reichlich rudfictelos gegen mich! Man tann fich ja taum vor die Tür wagen. Die Leute grußen mich nicht mehr und ich ristiere womöglich noch, bag mir einmal bei meinen täglichen Ausfahrten ein paar Steine an ben Ropf

fliegen!" "Nun, diese Besorgnis ist wohl übertrieben, Mutter. Die Leute haben sich bisher noch nirgends zu Aussschreitungen hinreigen lassen. Abrigens wird die Sache wohl nächstens in Ordnung sein."

"Ah - friechen fie endlich gu Kreug? Denn nachgeben wirft bu mohl hoffentlich nicht?"

"Rein. Weber das eine noch das andere geschieht. Aber ich werde mich nun doch entschließen, Arbeiter von auswärts kommen zu lassen."

Britta horchte erschroden auf. Frau Gerda und Hertha aber riefen wie aus einem Mund: "Bravo! Das ist die richtige Antwort! Hofsentlich wirst du aber auch für den nötigen Schutz der neuen Arbeiter Sorge tragen?"

"Gelbftverftanblid."

Sein Blid begegnete babei tropig ben angitvoll auf ihn gerichteten Augen Brittas.

"Tu's nicht! Um Gotteswillen, tu's nicht!" bes

Sprache, seit er Britta im blauen Zimmer vor dem Wandschaft fieben gesehen hatte, unermehliche Liebe

Da fentten fich ihre Mugen mutlos.

Bie hatte fie auch benten fonnen, daß ihre Meinung ihm etwas galt, wenn hertha sein Tun guthieß? Trothem ließ ihr die Angst um ihn feine Rube. Und als heiber ein wenig spater bas Zimmer verließ, um sich nach feinem eigenen zu begeben, trat ihm Britta plots-lich in ben Weg mit bittenb erhobenen Sanben.

lich in den Weg mit dittend erhodenen handen.
"Hanns", begann sie stodend, "ich möchte dich etwas bitten: Laß feine fremden Arbeiter tommen! Es muß böses Blut machen und die noch mehr gegen dich aufbringen, die früher so treu an dir hingen! Du halt sa sonst immer so viel Wert auf gutes Einvernehmen in der Fabrik gelegt! Deine Freunde, deine Kinder nanntest du die Arbeiter! Laß es doch wieder so werden! Gib nach, komm ihnen entgegen! Wenn du wirklich fremde Arbeiter kommen lassen willst, bedenke, wie sie das aufs neue erbittern muß! Sie werden es nicht rubig hinnehmen, es wird zu Kampf und Ausnicht ruhig binnehmen, es wird ju Rampf und Mus-ichreitungen, vielleicht gar ju Blutvergießen fommen und bas alles fann ja gar nicht bein Wunsch sein!

Der Rampf um die irifde Berfaffung.

Der Kampf um die irische Versassung.

Der London 27. Aug. In der Antwort der deitischen Keglerung an de Balera beißt 25.

Die deritische Kagierung ist über Ihren Brief vom 24. Aug. it ei en it auf det. Uniere Borickläge gingen weit über alle disberigen binaus und wurden vom der ganzen stolikierten Well als lideral gedillal. Selbit in den Kreisen, die Mitgeschlaft mit den weiterligebenden irischen Underscheibe Mitgeschlaft mit den weiterligebenden irischen Underscheibe Mitgeschlaft mit den weiterligebenden irischen Underscheibe Mitgeschlaft werden under Borickläge als das Auserike destrachtet, was das Keich vernünftigerweise als das Auserike destrachtet, was das Keich vernünftigerweise als das Auserike destrachtet, was das Keich vernünftigerweise als das Auserbandiungen müßen nustlos kein, devor nicht ein enbaldliger Fortichritt zur Annahme der Grundlagen gemach worden ist.

Die Annahme der Grundlagen gemach worden ist.

Die Annahme der Grundlagen gemach worden ist.

Die Annahme der Grundlagen gemach worden ist.

Ausere Borickläge — beist es dann — geben logar noch weiter: denn sie fordern Frland auf, keinen Blats als Mitglied in der artwen Geleschaft treier Ractionen einzuen nehmen, die durch das Kand der Untertansossisch wereinst ind. Die Aniwort befämptl lodaam das Angument das die Destindungen weisen vor der Angument das des Band der Untertansossisch vereinstellen und Großbritand versleichar kein, und der jeten au Deutschand versleichar kein, und der jeten au Deutschand versleichar kein, und Beschungen swischen Triand versleichar kein, und Beschungen weisen auserschlaft werden der der des Ausersass habe Arland mehr angehoten, als Ochoell neferdert habe. Eine dauernde Verlöhnung Irlands und Großertinnen so finne ohne Angeschaften irischen Führer ausdrücklich nicht anerstannt beit ereichnung über absiehen und bestolichen weiten werden der Erstänliche gescheilte werden, die kerbaltlich ertangen und bestolichen werden der Verlöhnung Irlands und Großertinnen der Klinn im Ganne, die Kreisen der Verlöhnung konnen w

Die Animort ift non Plond George unterzeifnet, Dr. Dublin, 20. Aug. (Havas.) de Balera wurde wiederum sum Brälidenten der irilden Republik gewählt. Das gesamte trilde Ministerium wurde wiederzes wählt. Die Rationalreriammlung nahm einen Antrag an, eine Anseide von 20 Millionen Dollar in den Beteinigten Stoaten aufzuligen und eine weitere von einer halben Million Piund Sterling in Irland.

Brotefiverfammlungen gegen ben Raub ber Dangiger Gifenbahnen.

Dz. Dansis, 27. Mvg. Gestern nachmitiag fanden vier aroke Protestwersammlungen gegen den Raub der Dansiger Eilerbahnen statt. In allen Berlammlungen, die von insgesamt über 20 000 Bersonen beiucht waren, wurde einstimmig eine Entickließung angenommen, in der es beiht: Die Entickeidung des Obertommislars, die die Berwallung aller Rosmalluurbochnen der volnischen Eilenbahnverwalstung überträgt, dedenenvertrages und der Dansigwolnisselchen Konventien vom 9. November 1820 sowie eine läwere Bergewoltigung der vertallungsmäßigen Rechte, der nationalen Gelbständigkeit und der mirtschaftlichen Interesen des Breistaates. Es ist unmöglich und widerforicht auch vösstig der Freistaatsbahnen konvention, daß auch nur ein Teil der Freistaatsbahnen der volnischen Verwaltung unterstellt wirt; denn die Konvention gewährleistet die Beibehaltung der im Eisenbahndenst ber volnischen Beamten, Angestellten und Arheiter und isellt ihre wohlerworkenen Rechte sicher. Bom Senat der Breistadt Dansig erwarten wir, daß nur auf dieser Grundloge die Interessen der Dansiger Bevösserung mit allem Rashtrud und allen zu Gebote stehenden Ritteln gewährt werden.

Gine Riederlage ber Griechen?

Dr. Konstantinopel, 26. Aug. (Savas.) Rach ben füngsten Melbungen aus Kleingien über die letten Operationen hat die Schlacht amilden Gordium und Mibaliticit auf einer Front von 40 Kilometer stattgefunden. Sie endete mit einer Riederlage der Griechen.

und den Ihren erwiesen hatte, für ihre Pflicht hielt, fie zu warnen. Man fönne nicht wissen, wie es ausginge." Britta folle lieber mit ben Rinbern Rarolinenruhe für

ein paar Tage verlassen und nach Hannsental gehen... Aus Frau Wasentos Mund ersuhr Britta seht end-lich auch alle mit der Entlassung Wasentos verbundenen Borgange. Harmlos berichtete bie Frau, wie fnapp guvor Baron Sternbach bei ihr gewesen und ihr ein wunderschön gemaltes, lebensgroßes Bild Gretchens gebracht habe. Die junge gnadige Frau von Karolinen-tal habe ihm von ihrem Berluft ergahlt und er habe ber Mutter beshalb bie Freude machen wollen. Das Bild mar nach einer Photographie gemalt, bie Britta ihm verichafft habe .

"Und faum war er fort, fo fturmte berr von Seider berein. Er fab fo wild und bos aus, bag ich mich gleich fürchtete, und er wollte burchaus wiffen, mo bie gnabige Frau fei. Und obwohl ich fagte, bag gnädige Frau ja par nicht hier maren, burchjuchte er bas gange Saus! Bulett ichrie er mich an: "Mo haft bu fie verftedt, elenbe Rupplerin?" Da mußte ich, bag er mabnifinnig fein mußte! . . . "

Britta hatte wie entgeiftert gugehört.

"Das hat er gefagt . . .? Wirtlich gefagt . . . " rang es fich endlich von ihren Lippen.

Ja. Und bann ging er in die Fabrit und entlieh meinen Mann, ohne gu lagen warum." Britta begriff mit einemmal vieles. Etel und Em-

porung ichüttelten fie formlich. Go bachte er von ihr? Go niedrig? Dag er fie fahig hielt, Gleiches mit Gleichem ju vergelten? D pfui!

Bfui! fchrie es in ihr. Sie verabschiebete bie Wafento haftig und fehrte taumelnben Schrittes ine Saus gurud. Alles hatte fie ertragen - bas vergab fie ihm nicht!

Diefen entwürdigenden Berbacht . Un die Warnung, Die Frau Bafento bergeführt batte, bachte fie gar nicht mehr.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Blüchtlingsfürforge im Regierungsbegirt Biesbaden.

Die Unterbringung unferer Stammesgenoffen aus ben pom Reich losgetrennten Gebiefen im Welten und Often ift eine Frage, Die ben Bentralfürforgestellen ichon feit langem grobe Sorge bereitet. 3m beletten Gebiet und ben angren-senden graberen Stadten und Orten ftoben fie auf besonders große Schwierigfeiten, weil bier die Wobnungsnot nach Lage ber Umitande besonders groß in die Erscheinung tritt. Das pon dem, wie dieler Tage gemeldet, in Breuben wieder zur Berfügung gestellten Betraa von 550 Millionen Mark aur Gewährung von Landesdarlehen für den Bau von Kleinwohnungen vor allem diejenigen Gemeinden berücklichtigt werden iollen, die durch die Last der Belabung ober durch den Zustrem iollen, die durch die Last der Belabung ober durch den Zustrem von Flüchtlingen zu seiden haben, wird zurzeit an der Kalamität nichts ändern fönnen. Die Lage im Reglestungs bezirt Wies baden ist besonders prefär. Die örtliche Kürlargestelle stöht, wie wir von zuverlässiger, gutsorientierter Seite erfahren, sast bei allen Kreisen und Gemeinder meinden immer auf ablebnende Saltung, wenn fie da und dort Klücktlinge unterdringen will. Wenn dies trokdem in verschiedenen Bestren gelang, so geschab dies nur auf Erund porberiger perionlicher Fühlungnahme mit den betreffenden Landräten und Bürgermeistern einzelner Gemeinden. Auf diese Weile ist im Regierungsbezie Wiesbaden das denkbat verschaft um die dem Regierungsbezie Wiesbaden das denkbat verschaft um die dem Rogenschieden und Frier möglichste getan worden, um die von Mannbeim und Trier überwiesenen Bertriedenen derart unterzubringen, daß sie gleichzeitig durch Zuweisung von Arbeit aus der Hürforge ausscheiden konnten. Trob all dieser Bemühungen konnten aber nicht alle vertriedenen Deutschen, wie es wüuschenswert und notwendig wäre, untergebracht werden. Eine nrößere Arzabl besindet sich beute noch in den Städten in Gastbösen weil ja seine Wohnungsmöalichkeit vorhanden ist. Die Bervollegung dort ist aber zu teuer, und so sind zurzett zwecks anderweitiger Unterdrungung der Klücktlinge mit großen Fabrikunternehmungen und industriellen Kirmen Kerdandlungen im Gange. Mit Rücksch auf die immer größer werdenden Schwierigseiten, die sich der Unterdringung von Berrtriedenen entgegenstellen, erscheint ein neuer Plan ber möglichite getan worden, um bie von Mannbeim und Trier triebenen enigegenstellen, ericeint ein neuer Blan ber öffentlichen Ermäguna wert. Man will basu übergeben, in ben einzelnen Kreisen bes Regierungsbezirfs Miesbaden vertriebene Deutsche je nach ber Art ibres Berufes in Clebelungen untersubringen, und swar in folgender Beile:

Siedelungen unterzubringen, und zwar in folgender Weise:

Im Regierungsbezirk Wieshaden wahnen eine Reihe von Gutsbesiehern, die über 2000, 3000 und mehr Morgen Aderland verfügen.

Bo z. B. besikt ein Gutsbesiert im Arciie Limburg (Unter- und Oberlahntreis) eiwa 2500 Morgen, verteilt auf 15 Gemeinden. Märe es möglich, in ieder dieser Gemeinden nur für ie eine Flüchtlingstamilie 2 dis 3 Morgen Aderland vachtweise zu erwerben, io könnte man manchem Bertriedenen helfen. Solche groken Güter gibt en aber noch eine ganze Reibe, io auf dem Welterwald, bei Camberg usw., wie auch insbesondere die Domönengüter für lolche Iwase in Betracht kommen könnten. Die Pacht müßte auf eine längere Reibe von Jahren abgeschlossen werden. Das Zentralsomitee müßte dann unter Reihilse des Staates auf den Vachtgrundbilden gans belcheidene, den örtlichen Berbältnissen angenakte Aleinwohnhäuser errichten Lassen. Der betreisende Klückling würde eine entsprechende Bacht zu zahlen haben. Die Krage, ob das Zentralsomitee oder sofort der Pertriedene Vächtling mürde eine entsprechende Bacht zu zahlen haben. Die Krage, ob das Zentralsomitee oder sofort der Pertriedene Vächtling würde eine entsprechende Bacht zu zahlen haben. Die Krage, ob das Zentralsomitee oder sofort der Pertriedene Vächtlichen bein. Je nach dem Berul und nach Lage des Wirtschaftsgedietes wird man die Vertriedenen auswählen und in den einzelnen Gemeinden verpslanzen, wobei man auch an ihreMithils dei derSchaftung neuer Wohnstätten denten sann. Den Vertriedenen mird es sodann möglich lein, neden der Ausübung ihres Berufes das Paachtand zu der Vächtlichen der Geschen der Alebeitslosseit könnten die Vertriedenen nicht in Kol geraten, weil ihnen das Aderland zu dilse kommt. Damit wäre das gänzliche Ausscheiden der Vertriedenen aus der öffentlichen Fürforge gesichert.

Burforge gesichert.

Der Schwervunkt in ber Durchführung diese Planes liegt naturgemäß in der Schaffung und Freigabe von Aderiand. Es ist wohl bekannt, daß arobe Teile der Gutsbesitämer an Einwohner der einzelnen Gemeinden auf viele Jahre verpachtet sind. In diesen Fällen wäre es Sache der Bürgermelster, die geeigneten Schrifte zu unternehmen, um für die Flüchtlinge, die doch ohne eigenes Bersichulden Daus und Serd verlassen musten, für Unterfunft zu sorgen. Auf ieden Fall dürfte es bei einem erfpriestlichen Zusammenwirken aller in Betracht kommenden Kativren möglich sein, die Lölung dieser großen und dankbaren Aufgade in dem bier angedeuteten Sinn zwedentsprechend berbeizustühren.

Der Berfaffungsentwurf bes Ronfiftoriums. Bon Blarrer Grit Bhilippl.

Im Oktober werden die Wahlen zum verkallunggebenden Kirchentaa katstinden. Das erste letbitändige Kirchenparlament wird die neue Kirchenverkallung beraten. Es keint in weiten Kreilen noch nicht hinreichend beachtet zu werden, das der alte Rechtsboden der Staatskirche dann endgültig einer Revordnung Blad machen wird. Die Kirche soll aus dem Willen des Kirchenvolkes ihre Gestalt bekommen. Das debeutet eine nicht wiedersehrende Gelegenheit, das endlich Kirche und Volk iich aus am men finden in einer wirklichen Polkstümliche, innerlich tief lebendige Kirche nicht einfach dadurch, das man eine neue Kirchenversaliung macht. Aber die Versallungen geden Zeugnis von dem Geitt, der in der Kirche herricht. So fragen wittei dem vom Konsistorium vorgelegten Entwurf, ob er dem Geilt einer freien, weitherzigen und sedensstarten Polkstürche entwerde oder nicht.

Geist einer freien, weitberzigen und sebensstarten Bollsfirche ensbreche ober nicht.

Bollstirche bedeutet Selbstverwaltung der Kirche und
möglichte Mitheieiligung aller in der Kirche wirksamen Kräste so weit das praktisch durchsührbar ist. Der Konsitorialentwurf seht erfreuliser Weise Urwahlen aben die Bertreter Vandessirchentag vor. Auf Urwahlen haben die Bertreter der drei sirchlichen Richtungen sich geeinigt. So wird fünftig zum Kirchenvarlament nach dem gleichen Wahlrecht wie zu Lande und Reichstag gewählt werden. Wir freuen uns bessen uneingeschränft, obwohl wir darauf gefaht sind, daß der freie Breicksantismus, wenn die Teilnahmlosigkeit der Wasse anhält, vorerst eine Winderheitsvertretung baben wird.

der freie Brotestantismus, wenn die Teilnahmlostleit der Mose anhalt, voreit eine Minderbeitsvertreiung baben wird.

Ebenlo steht in dem Entwurf der grundlegende Sat:
Der Landestirchentag ist der Triger der der Landestirche inne wohnendem Kirchengewolt". Die o der ste K ir chen ne wast liegt iomit dei dem Kirchenags sibt die oberste stradische Gewalt dei nicht verlammeltem Kirchentag aus."

Das ist alles recht olgeristig und aut.

Leider daut der Entwurf nicht solgerichtig weiter. Wielmehr last sich der Eindruck nicht von der Hand weisen, das das, was mit der einen Hand gegeben, mit der andern wieder unwissfam gemacht wird. Kolgerichtig müste der Lam Kirchentag aus mit der einen Hand gegeben, mit der andern wieder unwissfam gemacht wird. Kolgerichtig müste der Entwurf sogt Obersirchenzat") nichts anderes sein als dessen mustihrendes Organ Seldständigsteit sann ihm wie ieder vasiameniarischen Begierung nur im Rahmen steier Berantwortlickleit vor seinem Auftrageseber zusommen. In tem vorliegenden Extwurf dagezen wird der Landesstickenzat nicht nur eine Reden, sondern die Dauptregierung. Wenn wir seine Bestugnisse mit denen des Kirchentaganssichusses vorliegenen Stellung des Landesstirchentats Das Kirchendenden Stellung des Landesstirchentats Das Kirchendenden Kirchentag der Auftrageseber zusonstirchentat. Das keinem Mitaliede des Ausstalles vom Kirchentag darf nicht zugleich Mitalied des Landesstirchentas win. Die gewährten Mitaliede des Landesstirchentas win. Die gewährten Mitaliede des Landesstirchentas millen ihr Abgeordnetenmandat nieder seinem Ausstallen der Kirchen der der Kirchen der der Kirchen der Gesen. Also vollige Tren nung dom Kirchenvarlament und Landesstirchentas der Kirchenvarlament aus der Mitalieden des Landesstirchentas millen ihr Abgeordnetenmandat nieder seine Scherungen des Landenstirchentas millen ihr Abgeordnetenmandat nieder sein der Kirchen aus siellen Der Kirchen der Scherungerstehen der Kirchen aus Mitalieden des Candesstirchentas verbleibt der bieber erworden Kirchen der Mitaliehen de

witd fich sichon aus wirtichalitichen Gründen faum leisten tönnen einen mikliedigen Oberkirchenrat mit vollem Gehalt zu versichnieren.

Kun ioll gewiß nicht gewünscht werden, daß der Landestirchenrat eine blobe Verwaltungsmalchine iein soll. Als ausführendes Organ ioll er leiber führend sein in der Kirche und Plak für charaktervolle Verkonlichseiten lassen. Er ioll tein Scheindolein haben und um alles und tedes erft um Erlaubnis fragen mullen. Das geht ichon allein verwaltungstechnisch nicht au. Es ericheint uns auch richtig, wenn nicht die tirchen volltische Indians des Varlamentsausschulies die Kirche lediglich durch Platoritälsbeichlüsse regiert. Das Veltreben, aus der Kirchenvollit die Kirchenregierung draus zu lassen. Ist durchaus zu billigen. Aber das kann man nicht daburch, daß man lot tut, als leien diese Gegensätze nicht vordanden. Man muß einen Mittelweg geben. Die beste Gewährt dafür, das der Landeskirchemat seine Betugnisse nicht überichreitet liegt freilich in den Berichildeteiten. Aber diese Berionlichkeiten müllen die Vertrauensseute der einzelnen Geiltesrichtungen in der Kirche sein. Wir brouchen eine Koallisons nur es zie zu n. ... Um das u erreichen und den Zulammenbang mit dem Kirchenvarlament geistig zu gewährleisten muß den Kirchenvarlament geistig zu gewährleisten muß den Kirchenvarlament geistig den Kirchenvarlamentsausschus und den Rindeskirchenrat angehört. Die

XXIII.

Am folgenden Morgen übergab man Britta ein

Sehr geehrte gnadige Frau! Ich muß Gie bringend und fofort fprechen. Da ich aber aus Gründen, die beffer unerörtert bleiben, bas Saus Ihres Gatten nicht wieder betreten will, bitte ich Sie, mir umgehend Ort und Stunde befannt ju geben, mo bies geschehen tann. Ihnen in vorziiglicher Sochachtung und unwandelbarer Ergebenheit die Sande fuffend, Ihr

Baron Sternbach." Britta las bas Billet, bas ein Bote por turgem für fle abgegeben hatte, jum brittenmal. Bas tonnte Sternbach von ihr wollen?

Daß sie nach dem, was sie gestern aus ben Worten ber Wasenso nur zu deutlich begriffen hatte, Sternbach teine Zusammenkunft gemähren durfte, stand fest. So lächerlich und niedrig der Verdacht war, den heider leiber gu begen ichien - er burfte feinerlei Rab;ung befommen. Andererfeits batte Sternboch wohl taum fo bringlich geschrieben, wenn es fich nicht um Wichtiges handelte. Bortiegung tolgta

Staatstheater.

Mit dem Samlet, dem erbabensten Werke und der bestgealudien Leistung des vergangenen Spieliahres, das neue ansusangen, war ein durchaus gejunder Gedanke. Die Ouvertüre bedeutet Brogramm und Terforechen. Auch dat die Aufnidrung in den vielen Wiederbolungen an innerem Leben gewonnen, und lunge Lust und Liebe, von Berg und See mitheimgebracht, gaben ihr frischen Buls. Nichts wohltäriger als Kerien, nichts ichöblicher als übertraining. Gelätes wächst, wenn man's nicht beachtet. Man lernt über Nacht, Gewachten, lett leinem ersten Erickeinen, war vor allem Woll mann. Dah er an Glanz und die der Berfönlich-keit nicht ganz den Vrinzen aller Brinzen erreicht, zeigt leine Kunft in um so bellerem Licht. Er bleibt dech Mittelvanft und Träger. Seine Rede ist in Bers und Prosa voll Geitt und Klarbeit, von Gesibbt und verhaltenen Tränen gesättigt, der Ansarne seines Schmenes als ergreisend. Sehr beitene Mit bem Samlet, bem erbabenften Berte und ber befigeEigenschaften in dieser Epoche der Beirieboräte und Tarife. Rur noch ein Mehr an weltmännischer überlegenheit.
Allen, vor allem auch den Freunden gegenüber. Er ist nicht einsam genug. Ein Dauptbedingnis seiner Tragit. Nein duberlich mübte die Regle idm dasu verhellen. Dier siegt ihr ichwerstes Manko. Königlichkeit entsteht — im Leben und auf dem Theater — mehr durch die Umgedung als durch die Erlauchten selbst. Ehrfurchterfüllter Raum, Distanz muß um den Kronerben auch um den Träger der unsichtbaren Krone lein. Die immer erneute särrtliche Berschlingung mit dem Kommilitionen — bier zum bemosten Haupte gestempelten — Horatio wirst äußerst unspmpalbisch, unmännlich und und pringlich.

Doratio wirkt auberst unspmpalbilch, unmannlich und unsprinzlich.

Ertseuliche Entwickung stelle ich auch beim König 3 ollins siest. Richts mehr vom Müterich der Bremiere. Aun hat er was vom Königlichen Schieberat in Kolio, dem lächelnden verdammten Alleseinrenser und Schubial. Und nur dies unmotivierte ... Ich wist es sagen, "iolange diese Machine mir dugedört"... diese unmotivierte — Lauts werden! Kann er's nicht abstellen? Richt begreisen, daß er seine immer karfe Wirfung damit schädigt: seine machtvoller Bersönlichkeit, seine an sich padenden Mittel, seine native, von unfruchtbarem Rachvenken unbeitrte Gestaltungstraßt?... Ophelia gehört zu den beitsen Ausgaben. Die reizvolle Gestalt einer Dichtung muß nicht notwendig auch eine gute Rolle sein. Sonst wäre auch Soratio eine. Ophelia seht mehr in den Reden der anderen als von Eigenem. So sann sie leicht entstäuschen. Das tat 3 ohann a Rund du, unsere neue "Sentimentale", gewiß nicht. Als ichauspielersliche Lestung stand ihre Ophelia auf der Doche ihrer bedeutsamen Emilia Galotti. Ophelia, indessen, muß man mehr sein als pielem, In übere mäddenhaften Rüste und Süke war dle donnige Korgöngerin eine unverzeskliche Erscheinung: an Kunst und Ausdruckstaßt, namentlich in der Ausmalung des Wahnlinns, war Kräuselen Mund ihr sehr überlegen. Wir steuen uns ihres Bestes.

Und gedenken aus der Samsetmenscheit noch dankbar der ichönen, seidenspellen Königin unserer Krau Dum messe wichten Boson Leben ersüllen Bosonius Andriande.

Ein anderes Bild. Auch aus dem Britenreich. Und — bei allem weiten Abstand — auch aus den Bezirken des Genies. Promation von Bernbard Shaw, dem Iren. Ein wundervoll übermütiger. phantaltischer Einfall — und so einfach, so menichtlich warm, so saunta und siebenswürdig durchgeführt, als bandele sich s bei der unmöglichen Gesichichte um das alltäglichte Ding der Welt. Mit dieser unvere

Sabl ber nichtständigen Mitglieber, bie nur Dienstaufmand erbalten, muß ben Minderbeiten in ber Rirche eine Bertretung ermöglichen.

Es wird im einzelnen noch vieles abzuändern sein. Heute nur dies Hauptlächliche: Wenn die Krästeverteilung in der Kirchenseitung, so wie sie der Entwurt des Konstitutiums vorsicht, selet würde, so bedeutete dies das gouvernementale übergewicht und daß im weientlichen alles deim alten bliebe, In diesem Hauptstück nuß der Entwurt gründlich umgearbeitet werden, damit die einheitliche Zusammenarbeit zwischen Kirchenparlament und Kirchensteitung gewährleistet wird.

— Esperanto, die Böllersprache, lo schreibt man uns, bat anlangs d. M. auf dem 13. internationalen Esperantostongreß in Brag einen neuen machtvollen Beweis ihrer Berdreitung und Brauchbarteit gegeben. 2561 Teilnehmer aus 35 Ländern, darunter Japan, Argentinien, Kanada, Anitrastien, Türlei, Kuda, Algier, Edidafrida, Brailien und Uruguau dewiesen der Beit auss neue den sließenden Gebrauch und die leichte Berständigung dieser wertvollen, leit über 30 Jahren destehenden dilfsbracke. Der Erdssinung des Kongresses wohnten in dem prachtvollen Korasientantenhause mindeltens 4000 Bersonen det. Regierungsvertreier datten außer der Ackwollowatei, Belgien, Finnland, Spanten, Italien, Litauen, Bolland, Eachen, Ustraine und Uruguau gelandt, don Bedeutung war es, daß auch der Böllerbund, das Internationale Arbeitsamt und des Rote Kreuz amtliche Bertretet gelandt batten, die sich von der glatten Berkändigung der verschiedenkeinen Nationen überzeugen sonnten. Zu den Böbepunsten der Eröffnungsstung gehörte die padende Rede des Sefretärs des Töllerbundes, Dr. Kliobe. Befannlich daben im vervannenen Jahre bereits die Bertreter von eit Staaten im Böllerbund den Antrag gestellt, für die Hördenung des Esperants einzutreten. Groben Beifall fand auch ein längerer Brief, der von Denry Karbusse im Ramme der Liga der Kriegsteilnebmer einzutreten. Aus dem Berticht des Elperants wirde u. a. die wichtige Im Ramme der Liga der Kriegsteilnebmer eingegangen war. In den Arbeitssistungen wurde u. a. die wichtige Brage der internationalen Jeniralorganisation und der Einsübrung des Elperants den hen Schulen behandelt. Aus dem Berlich des Elperants in den Schulen behandelt. Aus dem Berlich des Elperants wirde u. a. die wichtige Brage der internationalen Jeniralorganisation und der Einsübrung der Elperantobeweiten ber gangen Erbe leine Abreiten Rationen. Sescheiten der Rechten. Bereiten der Rechten. Bestiellen Bereiten Beitrag werd der Elperantschlich in Kenden de nende eigene Ciperantozeitung.

Bur Lebrerbejolbung. Die Babl ber Bolfoidullehrer — Int Lehrerbesoldung. Die Jahl der Bollsschullehrer und Lehrerinnen der Besoldungsgruppe 1, denen eine Aufrächungsstelle der Gruppe 2 versieden werden kann, wird bestimmt werden, sobald die erzorderlichen katistischen Unterlagen vollständig vorliegen. Doch dat der Minister süt Wilsenschaft, Kunst und Bollsbildung die Regierungen angewielen, schon isch mit der Berseibung der Aufrickungsstellen sofort zu beginnen. in der Weise, daß die Aufrickungsstelle tunsticht in der Respenfolge des Dienstalters mit Rüdwirkung vom 1. April 1920 ab den Lehrpersonen verslieben wird, die am Stichinge des 1. April 1920 ein antechnungssädiges Gesamtdienstalter von 29 Jahren oder mehr batten.

beutiden Dandelsbochichulen Frankfurt a. M., Köln. Mann-beim, Königsberg, Berlin und Leipzig baben beichlosen, von jest ab Schulamisbewerber auch ohne zweite Prüfung und vor Ablauf einer zweifährigen Beschäftigung im Schuldien. Van zur Immatritusation zuzulasien. Vor Ablegung der Diplom-dandelsiehrprüfung müssen iedoch zwei praktische Jahre, sei es im Echuldienst, sei es im kaufmännischen Betriebe, nach-gebolt werden. Den beschäftigungslofen Schulamisbewer-bern ist das Studium an den Handelsbochschulen sehr zu empiehlen.

— Entschädigung bei Bersetung. Militärdienstanwärter erbalten bei ibrer Einberufung zur Probedienstleistung eine Eniskädigung für den Kall getrennter Sausbaltführung ober Unterstellung der Mobel. Der Reichsminister der Kinanzen hat sich damit einverstanden erstärt, das diese Bewilligung von dem Rachweis der enistandenen Mehrausgaben abhängis gemacht wird. Die Beiträge, die das Geset angibt, gelten dabei als Göchstarenzen. Der Reichsminister bat auch seine Bedensen dagegen, das den Anwärtern die etwa noch

sahlbaren laufenden Entidiadigungen bis ju deren Begfall auf die Mehrtoften angerechnet werden, die ihnen durch die getrennte Saushaltführung der Brobedienftleiftung entfleben.

Der Tanstee sum Beiten ber ruffifden Gluchtlinge — Der Tanstee sum Beiten der ruftichen istumtunge war lehr zut belucht und verlief in bester Stimmung. Der erzielte Betrag von etwa 17 000 M. für Eintrittsfarten und Berfäufe fommt zu einem Fünftel den Flücktlingen in Wiesbaden zugute, im übrigen d.m russischen diestlingen in der Schweiz, das die notleibenden Russen beschäftigt und ihre Arbeiten verwertet, wovon auch dier schöne Proben zu seben

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Stentanheoter. Der Borverfauf zu ber am 5. September finiffin-benben Erstauffibrung von Webefinds "Marquis von Reith" beginnt be-reits Sanntag, ben 2% August. — Auf vielfache Anfragen aus bem Reelfe ber Theoterbelucher teilt bie Intendentur mit, bag bie etste Apf-führung bes neu intenterten "Orpheus" non Glud für Dienstag, ben Geptember, angefett ift.

Wiesbadener Bergnilgungsbuhnen und Lichtspiele.

* Das Wenopolificater bringt biefe Woche bas bervorragende Monumental-Filmwert "Ber'chmörung ber Ribiliften" in fechs fpannenben Aften. Sauptbuffeller find G. M. Cemmler, Rubolf hofpauer, Ugnes Straub. Dazu ein luftiges Beiprogramm.

Mins bem Bereinsleben.

* Der "Berein für Kleingartenbau. E. B.", verandeltete am verstellenen Sonntag einen Ausstug nach Geisendelm, um basetht die Gertenbalagen und Sintistungen der Maallichen Sochschule für Weine, Ohst und Gartenbau zu besichtigen. Es fann ohne weiteres betrenbei werden, dah der Ausstug für alle Teilnehmer von böchlich Interese war, da die Ausstug alles nulbet, am jedem Einbilden beknnbet werden, das der Ausfing für alle Teilnschmer nem bechiem Interesse war, da die Anstelle war, das die Anstelle gabes ausset, am jedem Einblid in den weite Gebiet des Gariendames zu ermöglichen. Allein 5 Detren teilten sich in die Kützung, um in jeder Abeilung die nätigen Erlästungen zu geden. Es dürzte kaum ein Jastitut in Deutschaft gestellt ih, wie gerade heer, so das jeder Kelucher seinen der Wissenlagt gestellt ih, wie gerade heer, so deh seder Bestucher seinen die in Teichen Rohe gedeult ih, wie gerade heer, so die Entergangen, die in reichem Rohe gedeult nerreicht wieden. Das die Antergangen, die in reichem Rohe gedeult neutden, auf frucktauern Voden seinen wurden, auf frucktauern Voden sielen, haben alle Leilnehmer mit dand darer Begelderung anersennt und es ist nut zu bedauern, das deren Jahl nicht is greß war als der Mitissederstand des Bereins. Iedenschlad diese derweiters und sie zu Wisselbederstand des Bereins. Iedenschlad erweiters und sie zu böckter Leistung ansparen und lädig machen.

Det Nerb and mittellt der Vellaufe, Uniter der Kleinglicher derstellt der Vellaufe, und kaufen der Vellaussenden derweiters und sie zu böckter Leistung ansparen und lädig machen.

Det Nerb and mittellt der Vellaufe, Uniter der Gichen Kleine kaufe der Vellaufe, und kaufen der Vellaussen und Manad in en. Gestellt das ist auf der des Leinschlassen der Vellaussen Verlagen und dem Felhplan wolfisch unter gütiger Vitrerung sehreiche Verlagen und dem Felhplan wolfisch unter gütiger Vitrerung sehreiche Derenamm die Besucher aus des eine aberchlitungsreiches, ausgelagtes Vergramm die Besucher aus des keinen der Ausgeleichen Verlagen und auswärtigen Wieren ein abwechstungsreiches, ausgelagtes Vergramm die Besucher aus des eines des kaufenstraße in der Tannbesse kaufen der Verlagen.

Die Ertsgerupe Wiesebaben des "Den tichen Eister ferder für der Keinder aus der Eister der der Verlagen

willfammen.

* "Gewerbeverein Wiesbaben, E. B.". Kuf die morgen Mantagabend 8 lihr im Hot-l Einhorn katifindende Jahreshauptverssammlung wird biermit ausmerssam gemacht.

* "Sängerider des Turnvereins Wiesbaben". Die gemeinsame Broke mit den Sängern von Schierkein sindet am Montag, den 29. August, obende pünktlich 1658 ühr, im Bereinsdeim Hellmunds krahe unter Leitung unteres Dirigenten K. Schauf katt. Es wird um das Erschen aller Sänger gedeten.

* Jugendgruppe der deutsschaft nationalen Bolts-partei. Em Wentag, den 29. August, sindet absode 8 lihr im großen Saale der Steingosse 9, 1 links, die zwise ausgereckentssiche Jauptmitgliedersersammlung katt. Es ist Shrensache eines jeden Mitgliedes, pünktlich zu erscheinen. pünftlich gu eifdeinen.

Minfif. und Bortragsabenbe.

Puliget Afend. Der am Breitagabende im tielnem Saale bes Kurbanjes von Dr. Asbert Weil i veranstallete "Lufrige Abend" besbeutete einen Exiosa. Jahlreich waren die Besücher gefemmen, um Pch nach den Sorgen des Alltags en reinem und echtem humor von Derzen zu frewen. Fiedes Lachen zelate, wie sehr es dem Künkler bald ichen gelungen war, jeine aufwerksamen Judder zu leschen. Er dat ein buntes Wrogramm, das in seiner reichen Adweckslung besenders wirste. Die Stätte des Künklers lag zweiselloge in der Satirte, die er weicherheft zu fermen verbeit. Das dankbare Publisum lohnte ihm durch reichen und ledhalten Beitall.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Die Grantfurter Gijenbabnbiebftable.

fpd. Frantfurt a. Dt., 26. Aug. Durch bie Aufbedung ber Banberolendiebitable in ber biefigen Eilgutabfertigung merben immer neue Raubereien ans Tageolicht gebracht. Bis

frorenen Gelbitverftanblichfeit aber ift auch ber Darftellunge frorenen Selbstverständlichkeit aber ilt auch der Darstellungsstill angeseigt, den die modern-romanische Komödie fordert. Die urlprüngliche Inlsenierung, unter Legal, batte ihn gründlich versehlt. Unter Andria nos Künstlerhand hat er sich sühlbar geläutert. Trosdem: zu viel des Absichtlichen basiet noch daran, des Spiels mit dem Spiel, der schaulvteslerischen Jutat, des um ieden Breis Komischelmwollens, des borrbilde dieta. Karodierens. Das soll der Schauspieler niemals. Darstellung sei immer natv. "Kur, wo du dist, set Alles, immer findlich. " Der innere tiessinnige Unsinn tritt damit um so leuchtender zu Tage. Kür Shaws stodernsthafte Genielapriosen insbesondere ist damit der sicher zum Ziel führende Weg angezeigt.

hafte Genielapriolen insbeson Biel führende Weg angezeigt.

der Genielapriolen insbesondere ist damit der sicher zum Ziel fübrende Weg angezeigt.

Er war, im übrigen, am gestrigen fröhlichen Abend nicht versehlt. Seinen Glans enwfing er von der Acuerscheinung De las Rie lien, Salondame" ihred Zeichens, die, wenn nicht alles täuscht, als ein Stern am Wiesdadener Ibeaterdimmel strablen wird. Ein Gersönden voll traulichen Retzes, hübich, ledid, elegant — und eine vontrefiliche Schaubielertn. So slug und bederricht, ihrer selbst is taktnoll sicher, daß sie sich underümmert loslassen. Berwegenstes ristieren darf. Dabei von ichdoner innerer Wärme. Sie dat dies Estzar Doolittle, das Elementarweien von Schaws Gnaden, das auf der Londoner Gasse aufgeleine Berluchstierchen, dis zur Menschwerdung dinausgesübrt. Sie hat im theatralischen Unstinn der Stituationen oft gerührt. So, wie sie beim ersten Weluch als frisch in Freiheit dresstierte. Dame" ansätvoll sann unter dem Blid des Bändiners atmet; wie sodiert dann die beleibigte Kreatur in ihr auswacht, und an ein Gelebrienhaupt in Mossen sieden irdische Bantosfeln lausen; wie sie bestieden werd in Mossen den bestiede und liebt, letzt anna liedenswert wird, und dabei doch immer noch der alte Kreischon, die Reminiszens von ehedem, möglich bleibt. Sin seines Mehr noch an Leidenschaftlicheit, mein ich, wöre zu wagen, an Berzweislung und Träne — aber dann ist wirtlich ein Kadinettskildlein.

Wie auch Max Andria no mit dem Elementarvater des Undings eines dietet, dem durch den gelehrten Gezenmeister vom unschuldsvoll glüdlichen Broletarier aum iorgendeldunen Bestenden dinauterverimentierten. Gans Ratur in beiden Phasen. Kur grad ein werig mehr deeliche Unterstreichung dätt ich dier grad ein werig mehr deeliche Unterstreichung dätt ich dier grad ein werig mehr deeliche Unterstreichung dätt ich dier grad ein werig mehr deeliche Unterstreichung dass eines dassen — ich will sie nicht merten. Kümster versteden mich. Und wenn sonst ienen Mehr deeliche Unterstreichung dass dassen — ich will sie nicht merten. Kümster versteden mich. Und wenn son

Temperament, Gewandtbeit, auch Fähigseit zum Gekalten sind offenbar vorhanden. Den "Bonvivant" nur — ichredliches Wort! — sann ich mir für jeht nicht recht vorstellen. Erwarte aber, angenehm überrascht zu werden. Rur sollte ausgerechnet gerade der "Brosessor der Hoonetist" micht "Görense", "Wissense", "Sechense sich" sagen. Berstehnse micht Denn sonst sagts seine Schielerin ja auch. Und das sollse in grade nich. Die Ansangszene im Londoner Negengus ist zu wüst: zu saut, zu baltig, zu undeutlicht alter Iheaterwirtwart, Schladen von früher. Mich nebessert werden. Eben, weil das Ganze im Begriff ist, wunderhübsch zu werden. Dagemann Dochs Schauspiel wird sich seben sassen können.

Sans Diben.

Mus Kunft und Ceben.

* Dentichnationale Theater-Abenbe in Bremen. Die Deufichnationale Boltspartet in Bremen veranstaltet vermittels Bachtvertrag mit bem Bremer Schaufvielbaus in ber mittels Pachivertrag mit dem Bremer Schaufvielbaus in der beginnenden Spielseit eine Anzahl Deut ich nationaler I be aterabende mit denen fie ihren Barteigenossen und nabestebenden Areilen Gelegenbeit geben will, zu dischen Wreiten fünftlerilch bochstebende Darbietungen zu sehen. Se sind die icht iolgende Borstellungen in Aussicht aenommen "Oedipus" von Souboltes, "Einen Jur will er sich machen" von Restron, "Neh dem, der lügt" von Grillvarzer, "Aatte" von Burte und der "Krins von Hondung" von Aleist. Die Deutschnationale Bollsvariei Bremen sann gegen den Borwurf der Verausdung von Aunst und Bolisis für sich gestend machen, das längst ichen in einer sehr großen Anzahl von Städlen die so zielde mof ratischen Parteien zu serienweisen Beranstaltung von Sondervorstessungen sir ihre Mitalieder übergegangen lind. Immerbin bleibt abzuwarten, ob nicht die fünfterischen Bortelse die er sondervarteisichen Ibeateradende durch den politischen Läzm, den sie veruriachen, mehr als ausgewogen werden.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Das Wiener Stadt: ibeater bat für die beginnende Spielzeit Gastspiele abgeschlossen mit Albert Ballermann sür den ganzen Wonat Ropember. Käthe Dorich. Leopoldine Konstantin, Dansi Riese. Ertsa Gläsner und, für zehn Abende, mit dem Ensemble des Mostauer Künistertbeater. — Unter dem an die Wannbeimer Kulturtradition ansinübsenden Titel. Roein il siche Thalia" beginnt am 1. September im Verlage von Max Bed (Wannbeim und Leipzig) eine vom Mannbeimer Intendanten, Dr. A doll Kraeber, berausgegebene Wochenschrift des Kationalibeaters zu erscheinen. banten, Dr. Aboll Rraeter, beraufdrift bes Rationaltheaters au ericheinen.

ient wurden 17 Berionen verhaftet. Bei einem der Saupt-tater, dem leit 31 Jahren im Eisenbahndienst ftebenben Bor-arbeiter Scharf aus Kirborf bei Domburg wurden bei Baus-suchungen in einer im Garten eingerichteten boble für min-deftens 50 000 Matt gestoblener Eisenbabngüter aufgefunden, meistens feine Lederwaren und berren- und Damenstoffe.

Die Millionenunterichlagungen in Ems.

Dz. Bab Ems, 26. Aug. Zu der Rachricht, das der bei der Kasse des Gein- und Aussiuhramtes untericklagene Betrag sich auf 4 Millionen Mark belause, erfahren wir an Ort und Sielle, das trot eingehender und unausgesehter Bernehmungen und Nachforickungen die Höhe des unterschlagenen Betrages noch nicht annähernd testigestellt werden konnte. De eine genaue Festkellurg überdauut möglich lein wird, muß noch lehr bezweiselt werden, da das Kasabuch unauffindbar ist. Der Hauptbeseitigte Mestin ist flüchtig. Weitere Versbaftungen sind bisher noch nicht erfolgt.

Ein Frantsurter Stodion.
fpd. Jeunifurt a M., 26. Aug. Die Merbandlungen ber Stadt mit bem Stoat wegen Abernahme ber Militär-Schlestenbe im Stadtwafb find jum Abschluß gefangt Der Magiftict hat fich grundfinish mit ber Unlege eines Stadions auf bem Gefande ber Schlespflige einverftanden

ertiatt.

Crwifdier Darlehnoschwinde.
fpd. 8547 i. D., 26. Aug. Der Richtige Schweiger Arnold Sanfe erließ in verschiedenen Zeitungen Darlehnogesluche mit sehr verladenden Gewinnaussichten. Den fich melbenden Geldgebern zeigte er, um fie zu idulchen, fingierte Suporbekendriese vor. Es gelang ihm auf diese Weise, eine Angahl Levie um gröhere Summen zu prellen. Jeht' ereitte ben Schwindler in Cflendach das Geschlief. Er wurde auf frischer Tat erwickt und vorschliefe. mifcht und verhuftet.

Ein Inbilaum in ber Denamfcinen. Induftrie.

= Gelfanbeim, 20. Aug. Em 1. Ceptember b. 3. fann eine ber gröhien Drudmafdinenfabriten, bie Mafchinenfabrit? Iobanulaberg.
G. m. b. d. in Gelfenbeim a Rh., ihr 75jehriges Bestehen feiern.

G. m. b. D. in Geisenbeim a Rh., ihr Wiftiges Besten feiern.
Gegen die schranfersolo Halungung.
fp.1. Ober-Eischuch, B. Ang. Die Genefenden Ober und Rieber-Erlenden und Fetterweit erlassen durch tie beilische Oberfertere Ober-Eischoch eine Besonntmochung, wonach die in lartgesenter Junchme begriffene ichtentenlose Seignahung in den Baldenslaven zwischen Geledichkerf und Fischgeschen eingeschräft und geordnete Juftande berbeiseführt werden isten Weberruftlich soll seden mirdetenmittelten Bewehnern von Friedrichten und Dillingen gestattet werden, an bedimmten Lagen Lesefolg zu lammeln. Ben Mitte September die Sinte Otiober ift aber unch diese Solzungung untersagt.

\$15d

Ben Ber fiche

RUL

gibt meb "Det mad

griftie told

tiel per bie

Che

Ger ber

togt Die

Lon Bau

Beu

Tom Una Will Wall

Stat

Pos Ende der Bifcheistertereng. fpd. Julba, 26. Aug. Rach einer frierlichen Schinftanducht am Donnerstagebend in der Bonifatiusgruft, die burch wurdervolle Darbietungen des Demitores verlichtet wurde, wurden beute die Bereitungen ber Konferenz zu Inde geführt. Die Mehrzahl ber Bifchofe reifte bereits im Laufe des Toges ab.

Sport.

* Juhond. Dem J.-B. Germania ist es gelungen, die in ber beutschen Spertwelt bedöcknunten Lisenbacher Riders hrute Sonniag, ben 23. Mug., ju einem Wettiplet zu verpstächten. Riders, Melder bes Südmainfreises 1913/20 und 1920 21, befinden sich zurzeit auf großer Söhe. Die Mannichalt wird mit ihrem ungarischen Trainer Leithta in karfter Ausgestung anzieren. J.-B. Germania tritt ebenfalls in beiter Ausstellung an und vorben alles baran fener millen, um ehrenvell gegen ihre Gifte ju befteben. Dem fporiliebenben Publitum Wiesbabens ift Gelegenheit gegeben, einem bodwertigen, fpannenben Jubballtampf beizumohnen. Das Spiel findet

bedwertigen, spannenden Juhballampf beizuwahnen. Das Spiel findet auf dem Germanlo-Spertplat an der Walditage, Cadftelle der Linie 5, nachmittags Sig Uhr. katt.

"Werbeldwinmielt und Efrandbadtongert in Biebrich. Sonntag, den 28. Anguk, nachmittags 21/2 Uhr, veranstaltet der Sportverein Biebrich unter Teilnabme auswähliger Konfurrenz im Räditlichen Strandbad zu Biebrich ein Werbeschwimmiest. Das Programm entbillt 17 Schwimmund Springfanturrenzen, die alle gut beseiht find, se die interessennter und bertingfanturrenzen, die alle gut beseiht find, se die interessenten ber Alle und besticht der Wettstämpfe ift, zum erstenmaß in dieser Badelation, Konzert auf dem Strandbad. Die Preispertellung sindet anschliebend an die Wettstämpfe im Strandbad-Kestaurent kott.

Gerichtsfaal.

Po. Gin flutiger Streit. Dem Mibrigen Buffbanbler Muguft R. von hier mar die Braus, die er sich erft wenige Tage vorher erobert, von dem Blähelgen Telographenboten Welter B. abspentig genacht weben. Es tam darab ju bestigen Auseinendersehungen wollden delben, mellirend besten R. seinem Rebendufter einen gesährlichen Stich in den Unterstelb versehte. Das Gericht schiede R. wegen geschrlicher Körperverletzung drei Monate ins Gefängnis.

me. Gin eller Budthauster. Der Roufmann Ratt Comibt in Frans furt a. M. ber eine auserantentlich quie Erziedung genollen bot, ift in schiede Grieflichaft geraten so tof ihn bes Gericht als alten Zufisbausfer bozeichnete, um feinen Charaller sestanteilen. Jest fatte er fich megen Diebftabls von 20 000 M zu verantworten, mofür er mit feinen anderen Etrafen insgesamt 12 Jahre Zuchthaus bezog.

Bermischtes.

Die Bermandlung der Landichaft. Wie die volltische Erdarte, die mit iedem neuen Arlege mehr oder minder gewichtige Anderungen eriadrt. ilt auch die gesamte phustialische Kartographie nur ein seitlich bedingtes Wert und ebensid den Wechend den Weckeld unterworfen wie alles, was deiteht. Das ganze Landichaftsbist von beute hat sich ern durch das Zuräckeben des Walleridiegels gebildet, und non dem örtlich tiefergelegenen Standovuntt aus iehen wir deutigen binauf zu den Gleischer und Kellenhöhlen, die einstmals die Auften die vieliger Geeischen waren. So erreichte, wie dr. Simondstandera in der Zeitscheift "Katur und Kultur" darlent, der Spiegel des Kojenkeimer Sees etnit eine Dode von mindeitens 476 Meter und dehnte sich gesen Korden die zum Beden der Murn aue. Nabezu die Hälter der Geticherz des Mendengelchsechtes, welche von den döhlen des Jura aus den ichwindenden Gleischer nach Süden tosgen korden des Jura aus den ichwindenden Gleischer nach Süden tosgen nichten Washerzigen die Seesandichalt noch in ihrem vollen Umfange geschaut baden. Aber die Seen sind nichts der Menden geschaut deben. Aber die Seen sind nichtstatorm, verschwinden sie mit der Zeit als berrichende Mächte, um andern, neuen Cestaltungen Blatz un machen. Best die Kielen, fragte er ein leines Mächden von ungescher zehn Jahren "Beist du, was die Bibel enthält. Im Etiasilischen beingeter Seiter Lage ein Paster die Eckule. Um sich zu vergewistern, daschie Kinder arch einen arreichenden Religionsunterrich erheiten, fragte er ein sienen Wächden von ungescher zehn Jahren "Beist du, was die Bibel enthält?" — "Ja. derr Restor", erwberre die Kleine. — "Aun, lo sog mirs".

Die Bibel enthält der den dann einen Regent sur Mande für die Lederthöbelse der Mächten und ihres Bräutigams; dann eine Lode von meinen Daaren, wie ich roch aans klein war, dann ein Regent sur Mande sin der Bibel und ihres Bräutigams; dann eine Koden für die Uhr, die Baon aus Wienden von ein der Beltet und ein treten iebt in Landon zu ein der Bibel.

Die gedonkte Brau der Welt, den trete

Dinge in der Bibel."

Die schönste Frau der Welt. Mit dem Anspruch, die schönste Brau der Welt zu sein, treten iett in London swei Damen auf, und das drittliche Bublisum wird Gelegenheit dern, einer von ihnen den Barisapsel snauwerfen. Die erste dieser Anwärterinnen auf den Weltschondeitspreis ist eine Echauspielerin Mus Annes Souret, die dei einer Umstrage von mehr als einer Million Fransosen und Branzösfinnen für die Ichönste Fran Frankreiche" erklärt worden ist. Sie wird fich ledt im Londoner Galeto-Thaatre einem Richtersollegium, das aus bervorragenden englischen Künste

lern besteht, vorstellen, um pon ihnen als "Weltschönheit" anersonnt au werden. Die andere Bewerberin ist eine gebeimnisvelle Spanierin, die der englische Maneger Cochran in einem Bariete in Sevilla entdedt hat, die disder außerbald ihres Deimatlandes noch völlig undefannt ist, von der aber der lachtundige Cochran behauptet, sie sei zweisellos das schönste Mädchen der Welt.

bas schönste Radden der Welt.

* Die ältesten Zuwelserarbeiten der Welt entstammen dem Ansang des 5. Jahrhunderts v. Chr. und zwar der Mumie der äsoptischen Königin von Zer in El Mehilna. Ein dort gefundenes Armband bestand aus Hold und Türfisen, ein sweises aus Türfisen und Amethosten, die durch ein assoenes Mittelstück in Vorm einer Lotosblume zusammengehalten wurden, ein drittes aus Gold. Lovislazult und Türfisperlen. Ferner wurden dort gefunden ein Konigsepter aus Karniol, welches durch beite goldene Streifen zusammengehalten wurde. Bon großem Werte sind auch bert gefundene kleine Kalen aus poliertem Karniol mit Deckeln aus gehämmertem Golde, ferner Berlenschnüre, die den modernsten an Kostdarkeit gleichlommen.

* Das Cade des schöner Schaafpielers. In England beschäftigt sich

den modernsten an Kostbarteit gleichkommen.

Das Ende des schnen Schauspielers. In England beschäftigt sich die öffentliche Weinung sest eingehend mit der Jrage, od die Männer schauspieles ebende sind oder nicht. Während der Streit der Meinungen aber dieses ebende schwiedem ein wichtige Erobsem noch unantschieden hin und der wogt, glaubt der Theatertritister der "Daily News", E. M. Baugdan, sedenstalls das Ende des schoen Schauspielers sonkatioren zu können. Er will damit nicht sogen dah en nicht auch deute nach sehr habische Minner auf den weltbedeutenden Breitern gibt, aber seiner Tapus des silftrionen, tessen Num danpfläcklich in seiner Eigenschaft als "schoner Mann" bestand, verschwindet mehr und mehr. Der ichone Schauspieler wer so nur ein Geschöpf von Inaden der Weltbildeit, und zwar haupt lächlich der singeren Weiblischeit Er war des Produkt des Backsliches, der ihm die ganze Schakenrerel seiner 18 Jahre derbrachte. Deutzutage wird zwar der Schauspieler und besondere der Filmschauspieler nicht ber ihm die gange Schaftmerei seiner is Johre barbrachte. Deutzutage wird zwer der Schauspieler und besonders der Filmschauspieler nicht weniger verchet. Aber es sind nicht mehr jeme glatten ebenmätzigen zetwas weichlichen Jüge, die bei den frühren abedraviselern das Entspiken der Filmschauspielern der Kontschauspielern der Kontschauspielern der Kontschauspielern der Kontschauspielern der Kontschauspielern des Kontschauspielern der Kontschauspielern des Kontschauspielern der Kontschauspielern der Kontschauspielern des Kontschauspielern der Schauspielern der Findschauspielern der Kontschauspielern der Kontschauspielern der kanner des kanners des kanner

das mitgemirkt, am ihn verschwinden zu lassen. In vieler hinfich bet die Schauptellerin sein Erde bei den weidlichen Bühnenenthustalten angetreten, und jedine Jennen werden deute gerade von Jeauen mehr angeslichmit als stüder Venn Mann aber verlanzt die Identeistenden Mannlickeit und Kroft, auch venn sie mit hählichteit verbunden ik."

Der ivenle Schäserhund. Erstannliche Leitungen zeigten einige Schälerbunde let einem Weitbewerd, der fürzigt in England Rottsand. Die erste Ausgand ohne Mucht verhalt wurde, deftand darin, das ein Hund der Echase ohne dille des birten in einen Stall treiben sollte. Der kert den Jund der in den Stall treiben sollte. Der kert des Jundes wurde in der Mitte der größen Katutarena von Wieschsen und seiner mit seiner wah teled die Schöse durch in der Austen und teled die Schöse durch unge Schannlin die einer Austen und teled der gestigt und in der Erden der gestigt von der Erdensten fie den Stall dienen. Die einer zweiten Prode wurden lehn Schase durch zwei hunde über schwerzige diene Kahase nach dem Stall geseitet, und zwer waren es Several-Schale, die besonders eisenstannig und siewer lenkben sind. Die bieten beställten den Junden der Tieffe, und diese Sprache genügte vollsonmen, damit die Tiere zieden Beschlich der herre ausführten. Den einen Verlo dekum ein Schinden aus großer Erfelt der Herre Schasen der Erfelt der Gefassen der Schinden aus großer Erfelt der Beschlich der Schinden aus großer Erfelt der Beschlich der Schinden der Kelches mit Kerliede ausglacht mird. Diese Seldkunvervele besinder fich auf dem Talkhanderze in der Prosing Schantung, zu dem eine God Stusen dase wieler Kelche ausglacht mird. Diese Seldkunvervele besinder fich aus dem "Ledenschleit Inringen nun die Chinesen, die ihrem Dasein ein Ende machen under, in die Tiese und finden zu der keinen Dasein ein Ende machen wollen, in die Tiese und finden, die ihrem Talkier lieb die zu der des geschaffen sein eine nehrer giltigen Kontheit sie eine Besonders geschaffen sein ein eine mit einen Talkien Tal

Neues aus aller Welt.

Renes aus aller Welt.

Imanila Tote bei einem Sotelbrand. Bei einem Brande, dem Browns Sotel" in Macon (Georgia) sum Opter tiel, find. nach einer Mesdung aus New. Dorf. 20 Sotelgäste verbrannt. Da das Krembeaduch auch vernichtet ist, können die Namen der Opfer vorläusig nicht fesigestellt werden. Der Brand der Opfer vorläusig nicht fesigestellt werden. Der Krand der Angelend der Ersosion eines benachbarten Chemitalienlagers io gewaltige Dimensionen an. daß an ein Löschen nicht zu densen war.

Wiedereinrichtung des Erverkruges Berlin-Busarest. Rach einer Dawasmeldung aus Kutarest ist die Wiedereinstellung des Erverkruges Berlin-Busarest sur Enslicht genommen.

Die Röntgenstrahlen bringen es an den Tag. Eine Frau in England. die beschuldigt wurde, in einem Juwesliersladen wertvolle Kunge gestehlen zu dahen, bestritt dies vor Gericht auf das entschiedeniste. Man beschioß, den Körper der Frau mit Kontganitrahlen zu durckleuchten und zu phososyaberen. Als Ergebnis wurde seitgesellt, das auf dem Bilde ist deutschiedenisten. Die Brau erbielt außer einer gewöhnlichen Doss Kläsnusöl eine emplindliche Strase.

Römische Ausserahungen in der Schweis. Aus einer besteits von Echiariedennen ehrmaligen Stadifielle in der Schweis wurden in diesem Sommer Ausgrahungen vorgellich der den der der der der der Schweis wurden ist. den Schweis wurden ist. den der Schweis der der der der Bern. Es der Rich berausgestellt, das sat ihr großeren Rengen sand, nimmt man un. daß der Alte der der den Benach von Echiariedennen elle der Allemannen. Es wurden römisch deitsanlagen blohgelegt, ein Tempel eine arose Angelen. Erne Grünnerung an Kom". Zeder Besucher der ewigen Estadien.

Eine "Erinnerung an Rom". Zeder Besucher der ewigen Estadien wirden der Ausgestelle der Kade nimmt und kohle ein Ausgestelle der Rengen in der Kade nimmt und kohle ein Ausgestelle der Rengen is ablreiche Etagen.

Waisen. Eine "Erinnerung an Rom". Jeder Belucher der ewigen Stadt nimmt lich wohl ein Andenler mit, aber noch niemand bat eine so merkwürdige "Erinnerung an Rom" davongetragen wie der ameritanische Schuhbandler Roufu, der nach Italien fam um bier eine grobe Menge Schuhwert einzufaufen, 34 leinen Mußitunden besichtigte er auch, wie italienische Blätter ergablen, die Gebenswürdigseiten der

ocrettet. Die "Leopardenmänner" des Kongo. Wie aus Stanleyville im belglichen Kongo berichtet wird, wurden dort zwei
Leopardenmänner". Angehörige einer Geheimlette wei
Renichenfressern und Mördern, gebentt, nachdem sie scheußlicher Untaten überführt waren. Die Leopardenmänner"
bisden eine weitverbreitete Geheimselte in Mittelafrisa.
Sie tragen Leopardenfelle die bis zu den Knien reichen
und Masten aus Leopardenfell mit Löckern silr die
Augen. An den Sänden tragen sie eiserne Sandlichuhe mit
Krallen, die Leopardenflauen nachabmen, und mit diesen
Krallen zeichnen sie über Oofer, so dos die Eingeborenen
glauben, ein Leopard habe den Unglüdlichen getötet, der
dem Terror dieser Seste zum Opfer siel.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

Wirischaffliche Rundschau.

In der vorigen Woche wurde an dieser Stelle bereits darauf hingewiesen, daß die Eisenindustrie als Folge der deutschen Valutaentwertung nach monatelangem Darniederliegen eine entschiedene Belebung zeigt. Hierin hat sich in füngster Zeit eine weitere Besserung vollzogen, denn die neuesten Berichte aus der westlichen Eisenindustrie sprechen von umfangreichen neuen Aufträgen mit längeren Lieferfristen. Auch tritt neuerdings das Ausland lebhafter als Käufer auf, und zwar wird namentlich Eisenbahnmaterial verlangt. So ist bei großen Werken Westdeutschlands füngst ein beträchtlicher Auftrag seitens Rumäniens auf Lieferung von Schienen und auch von Eisenbahnoberbaumaterial eingegangen. Der Umstand, daß die neuesten Bestellungen richt dringend sind, wird von den Werken sehr angenehm empfunden, denn für die nächste Zeit sind sie ohnehin reichlich mit Arbeit versehen Die Kurssteigerungen, welche die Aktien ler Eisenindustrie in der letzten Zeit an der Berliner Börse erfuhren, erscheinen unter diesen Umständen nicht ungerechtferligt.

Man hat vor kurzem auch die starken Steigerungen

Zeit an der Berliner Börse erführen, erscheinen unter diesen Umständen nicht ungerechtertigt.

Man hat vor kursem auch die starken Steigerurgen der Kurse von Werftaktien in weiten Kreisen viel beachtet und in der Tat bieten die Vorgänge in dieser Industrie Anlaß, sich näher mit ihnen zu befassen. Die Werftindustrie ist zurzeit so stark beschäftigt wie kaum ein anderes Gewerbe. Der wesentliche Grund dafür liegt darin, daß fo Proz. der Reichsbeihillen (12 Milliarden Mark) nur für Bauten auf deutschen Werften Verwendung finden dürfen, und zwar innerhalb einer Gauneriode von fün Jahren. Ohne bücksicht darauf, ob der Weltmarkbreis der Tomage tief unter den Herstellungskosten eines Schiffsneubaues liegt, wie das bei dem zegenwärtigen schlechten Stand des Tonnagepreises der Fall ist, werden jetzt von den Reedereien in großem IImfange Aufträge an die Werften vergeben. Übrigens hat sich die Werftindustrie bereits in der Kriegszeit auf den Wiederaufbau der deutschem Hendelsflotte vorbereitet, wie die große Zahl der neuen Werflunternehmungen beweist. Seit 1916 sind nicht weniger als 14 neue Werften in Deutschlamd ins Leben getreien, unter ihnen die Deutsche Werft, die zurzeit die größe Schiffsbauanstalt Deutschlands darstellt, in hohem Maße belauerlich ist es, daß der kürzlich an dieser Stelle erwähnte Konkurrenzkampf zwischen Stinnes und der Hapag ietzt auch auf de Werftindustrie überzegriffen hat. Die der Hamburg-Amerika-Linie nahestehenden Werften, denen sich der A. E.-G. Konzern angeschlossen hat, stehen in schartem Weithewerbstreit, wit den zur Stinnesgruppe gehörenden Werften. Man sieht daraus, welche weiten Kreise den Kampf zwischen den beiden mächtigen Wirtschaftslaktoren Stinnes-Hapag zieht und wie notwendig für den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaftslaktoren Stinnes-Hapag zieht und wie notwendig für den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft eine Einigung ist. In hohem Grade bemerkenswert ist es übrigens, daß das Ausland seit kurzer Zeit nuch der deutschen Werttindustrie größere Aufträge auf Neubauten zukommen

In der Maschinenindustrie, deren Beschäftigungsgrad man in bekanntlich als Gradmasser für die gewunde industrielle Lage betrachtet, hat sich in einigen

wichtigen Zweigen eine entschiedene Besserung durchgesetzt. Das ist namentlich der Fall in der Ia n dwirtschaft in der Ia n dwirtschaft werden jetzt — obwohl die Hauptsalson für diesen Fabrikationszweig im wesentlichen vorüber ist — nech immer in bedeutendem Umfunge bestellt. Im Lokomo'ivba u hat die etete Beschäftigung nicht nachgelassen Zwar sind nennenswerte neue Auslandsauftrüge nicht einzelaufen, aber die Werke sind meist noch mit der Aufarbeitung der alten Orders beschäftigt. Ein Gebiet, das noch völlig darniederliegt, ist der Werk-zeugmaschinen bau. Der Bedurf ist hier noch so gering, daß die Fabriken nur zu einem kleinen Teile ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt sinst und wenn nicht eine Besserung der Lage und ein verstärkter Ordereingang stattfindet, wird eine Betriebseinschränkung hier kaum zu umgehen sein, ein Vorgang, der die sozialen Verhältuisse der in Betracht kommenden Arbeiterkreise sehr nachteilig beeinflussen mißte.

Aufmerksamkeit verdient die Lage des Zinkmarkter Begehr für die Aktien der großen Zinkwerke geltend, ein Vorzug, der damit im Zusammenhange stehen dürfte, daß das vor sieben Jahren nufgelöste internationale Zinkwarke geltend, ein Vorzug, der damit im Zusammenhange stehen dürfte, daß das vor sieben Jahren nufgelöste internationale Zinkwarke geltenden Almachungen dazu sind im Gange und nicht mit Unrecht erwartet man in Spekulantenkreisen aus den zu treffenden Almachungen angesiehts der valutarischen Spannung zwischen den in Betracht kommenden Ländern Vorteile für die deutsche Zinkindustrie. Die Zinkaustur ins Ausland, die angesiehts der Sanktionen längere Zeit hindurch darniederlag, hat sich neu belebt und im allgemeinen itt die Lage des deutschen Zinkmarktes nicht unbefriedigend.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Der Goldaufschlag auf die Zölle. Entgegen ander-weitigen Meldungen von einer Erhöhung des Goldzolizu-schlags von fot auf 1500 Proz. ist festzustellen, daß der Goldzolizuschlag mit 900 Proz. unverändert geblieben ist.

Wettervoraussage für Sonntag, 28 August 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Versins zu Frankfurt a. M. Wolkig, vorwiegend trocken, maßig warm, Westwinde.



Bertreter für Biedbaben: Ed. Friedrich, Charnhorftftrage 4. Telephon 4860.

Erstes Spezialhaus für Seidenstoffe u. Modewaren Heinrich Frank

Schöfferstraße 8. Mainz. Telephon 1923.

Wer an Hühneraugen leidet

hute fich mit bem Meffer su ichneiben. Bollig gefahrlos, babei erftaunlich ichnell wirtend it bas in allen Drogerien und Apothelen erhältliche Suhneraugen-Lebemohl, mabrend hornbaut auf ber Sohle burch Lebewohl-Ballen-Gefben verbtüffend schnell entsernt wird. Die Mittel verrutschen nicht und bleiben nicht am Strumpse lleben. Breis 2 und 3 Mt. Trogerien: B. Bade, Taunusstr. 5, R. Brosinsty, Bahrboffer. 12. Drog. Minor, Schwalbacher Str. W. Grafe Afl., Weberg. 39, H. Arah, Bellripftr. 27, J. Lindner, Friedrichtr. 18.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 18 Seiten

Sauptidriftleiter: & Betijd.

Bernntwortfich für ben politischen Teil: H. Letifch; für ben Unter haltungsteil: I. B.: H. Letifch; für ben lolaien und propunzieilen Teil jowie Gerichtslaal und handel: W. Eg: für die Anziegen und Rellamen h. Dornauf, idmilich in Wiesbaden. Drud n. Berlog ber f. 6 de ilen ber g'iden Bofbuchbruderet in Biesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr

Besonders empfohlen:

Nr. 6. Sie können daraus Ihr kleines MAGGI-Fläschehen selbst wieder füllen und haben außer Geldersparnis noch die Garantie der Echtheit. Man achte darauf, daß der Plombenverschluß unwersehrt ist. In allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich.

beim Einfauf von Betten, Matragen, Bettfedern, Steppdeden, Schlafdeden genießt seit 19 Jahren das

Größtes und altestes Spezialgeschäft am Plage. Gegründet 1902.

Eigene Matragen- und Bettfedernfabritation - Elettr. Betrieb.



(ähnlich wie Zeichnung) mit prima Sprungfeber-matrage, weiß ladiert, nur Mt. 280.—

Eisenbetten

Kinderbetten 90, 135, 150, 180, 200, 225, 300 uite.

Holzbetten

170, 180, 250, 275, 350 ujw. Patentrahmen

120, 130, 140, 150, 160, 180.

eigene Fabritation, allererftflaffiges Material, Ia Arbeit.

Geegrasmatragen Mt. 100 .- 150 .- 200 .- 250 .- 350 .- |

R. * Bolimatrațen Mi. 200.— 250.— 350.— 400.— 450.—

Rapolmatrapen ML 550.— 650.— 750.— 850.— 900.— Rogharmatragen in la Qualitaten.

la Daunen-Steppdecken

mit prima weißen Daunen, nur Mk. 975.— Steppdecken mit Wolle und Halbwolle, 250,—, 260.—, 300.—, 325.—, 375.— Wolldecken, Schlafdecken 65, 75, 80, 120 M.

Große Auswahl - Billigste Preise.

Bettfedern und Daunen

10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35, 40, 45 4

Dannen-Tenbetten mit echt türfifch rotem, garantiert feberbichtem Inlett, weißen Daunen, nur Det. 460.

Dannen-Deefbetten mit echtem türtiich rotem Inlett, garantiert feberbicht, nur DRf. 885.-

Bedbetten mit prima Salbbannen, garantiert feberbichtem Feberfoper, per Gind Mt. 320.-

Bedbetten mit guter Feberfüllung, garantiert feberbichtem Feberloper, nur SRt. 290.-, 270.-, 220.-, 200.-Riffen mit prima weißen Salbbaunen, bas Beste, was eriftiert, nur Mt. 175 .-

Riffen mit grauen Salbbaunen nur Dt. 120 .-

Riffen mit grauen gebern Mt. 100 .- , 80 .- , 70 .-Bettbardent ERf. 30 .- , 35 .- , 38 .- , 40 .-

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



nach allen

ab deutschen und ausländischen Häfen

Nordsee-und Ostseeverkehr Reisegepäck - Versicherung Lloyd-Luftdienst

Nahere Auskunft, Fahrkarten und Drucksachen durch Norddeutscher Lloyd Bremen

and soine Vertretungen

in Wiesbaten: Lloyd-Reiseofiro J. Chr. Giücklich, Wilhelmstraße 56, in Langenschwalbach: Georg Besier, Brunnenstraße 51.

Der Kundenkreis wird immer größer!



Wer mit "MORTON" schreibt ist Kenner! Größte Auswahl in Füllhaltern!

Morton-Zentrale: Carl Koch, Wiesbaden Ecke Michelsberg u. Kirchgasse. Telephon 6440.

> Trilecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung und Angstrefühl. Preis 16 u. 80 Mk. Alleinverk .:

Moforräder u. Fahrräder neu und gebraucht, sowie alle Erests-

telle stets auf Lager. Autowerkstätte. Vertreter: A. Beimer, Herderstr. 9.

Taunusgarage 12 Adolfstr. 12

Telephon 2640 und 88

General-Vertretung der Stoewer-Automobile

Luxus-Kraftwagen für Stadt- u. Fernfahrten Neue u. gebrauchte Personenwagen am Lager Garage zum Einstellen von Kraftwagen Tag und Nacht geöffnet -

Reparaturwerkstätte für alle Marken unter eigener, fachmännischer Leitung

Größeres Lager o von Ersatztellen und Betriebsstoffen.

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche lang-erprobte Kräuferkuren ohne Einspritzung und ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung zur Selbstbehandlu g und vielen Dankschreiben versendet diskret gegen Mk. 2.— Br. S. S. Sanel or, med. Verlag, Hannevor, Odeonstr. 3.

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. ***

emailliert, lackiert und Gußeisen in allen Größen u. Ausführungen stets an Lager, ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in

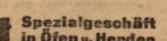
in jeder Größe, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, sowie alle

trsatzteile

zu Herden und Oefen, Ofenrohre und Bogen in großer Auswahl. Für

kepara

Systeme, welche durch meine langjähr. Facharbeiter stets prompt und sorgfältig ausgeführt warden, halte ich mich bestens empfohlen.



idcod pos in Öfen u. Herden

Hochstättenstraße 2.

Damen - Hut - Salon Else Eiffert-Engel. Hellmundstr. 8, 1.

Eleg. Modelle in Samt, Filz, Velour u. Leder Umarbeitehüte n. d. neuesten, modernsten Formen. :: :: Anfertigen von Pelzen.

Etagengeschäft, daher billige Preise.

Für den Haushall unt erfte Qualitäten!

Umerif. Weizenmehl Rt. 4.65

Weizengries . . . stb. szt. 5.50

INTEll . . . Batet Mt. 3.-

. Pfb. ML J.—

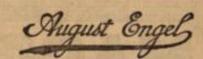
nener Grintern Bis. Dr. 6.—

grob, mittel, fein, Bfd. Mt. 3.50, 3 .- , 2.80

Malagaffee . . . Bfb. Mt. 3.90

Raffee-Jufah Bfeiffer u. Diller

. Schoppen Mt. 9 .- , 0 .-Bullenfrudle billigft.



Taunusftraße, Ede Saalgaffe Bilbeimftraße, Cde Bibeinftraße Gegenüber ber Ringfirche.

Inhaber eines Labens in prima Lage sucht Teilhaber(in).

Sichere Erifteng. Dif. unt. G. 916 Tagbi.-Beri.

as

J

tem iert

tem

tem

ert

 \boldsymbol{n}

fer

en.

Wlag-Rorietts Duft- und Strumbihalter-Gitrtet. D. Görfter, Gobenftr. 4, 1.

> biebessimere Einmauerigrante,

Schreibmafchin. Schränte Etahllaffeiten

Moritifrage 28.

Telephon 1033.

alle Größen nach Maß. Guftav Mollath,

46 Friedrichftrage 46.

Seffel von 70 Mt. 1.1., cwie Garnituren in

Weide u. Beddig empi. Thuringer Koromöbel-Industrie, Grabenstraße 2, 2.

Rolladen

Reuanfertigung u. Reva-taturen jeber Art jofort. Dampfickrinerei Gebr. Reugebauer. Schwalbacher Straße 36. Telenhon 411.

Addiung!

Stands und Stillsfall. iowie ungebrannten Mortelfalf (lehr aut aum Dungen). Raltbrenn. Riäranlage Mainter Strate. Mohnung: Offermanns, Riederwaldstrate 55.

Empfehle meinen

selbstgezogenen, wohlgepflegten

Hackenheimer 8.59 M. Hackenheimer

Kirchberg 19er 11 .- " ohne Glas u. Steuer. J. K. Fels, Weinhandlung Walkmühistraße 47.

Telephon 1525.

Frijdgepil. Tafelbirnen

an pert. Bfund 2 Mart. Emier Strake 47, E.

Trotz anziehender Preise sind wir durch rechtzeitigen Einkauf in der angenehmen Lage, noch sehr preiswert zu verkaufen:

50

Pelz-Mäntel

Astrachan

Kanin

Elektric

Seal

Nutria

Wildkatze

Biberette

Maulwurf

und

Persianer in den Preislagen von

MR. 1800-28000

Jackenkleider

aus guten haltbaren Stoffen, 125-175 moderne Macharten . . Mk.

aus reinem Kammgarn mit 275-375

Mäntel

aus guten Flauschstoffen 145-175

Mäntel

aus reinwol'en, Flauschstoff, 275-375

Jackenkleider

Jackenkleider

aus bestem reinwollenen 575-775 Gabardine-Ers. für Maß Mk.

Mäntel

aus Velour de laine

Mk 575-775

Große Auswahl in eleganten Modellen

wie: Jackenkleider, Mäntel, Nachmittags - und Abend-Kleider für den verwöhntesten Geschmack in eleganter Ausführung

> Mk. 1500 2500 3500

Seidene

Trikot - Kleider

die große Mode reiches Farbensortiment

ME 195-345

3chloss

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion

Woll-u.Seid.-Jumper

Mk. 145-169

Wollkleider

Mk. 345-450

"Teufel"
ion also Unnesteler holen Sicher wirt. Mittel acaen Manten, Küchenläfer.
Wiobe, Motten Konflässe.
Ratten, Mäuse nim.
Schlosdrogerie Stebert.
Martifitake 9.

Beim

besichtigen Sie erst mein

enorm billiges Lager

Schlafzimmern und Rüchen.

Friedrichstr. 41 Wiesbaden.

Mandolinen, Starten, Bandonione, Seigen. Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber 747



"Beisteueranlagen" liefern schnell und gut

Gasgefüllte Lampen

Gebr. Haberstock Abrechtstr. 7

🕂 Magerfeit. 🕂

Schöne volle Körperform. durch unf. orient. Kraftpillen. auch für Refondaielsenten und Schwache.

dreinen und Schwache.

dreinendinform. in 6-8
Bochen bis 30 Bund Gemichtegun. aar. unichabl.

Acrall empi. Erena reell.
Biele Dantlott. Br. Dole
100 Stid 8 Mt. Koffan.
meil. oder Rachn. Fahrit
2. Kram Steiner u. Co.,
6.m.b.b. Berlin B. 30/79.

Wegen allgemeiner Preisst igerung ist rechtzeitige Instandsetzung der

Herren-Winter-Bekleidung geboten. Gediegene Maßarbeit, Wenden, Reparaturen,

Aufbügeln prompt und bil ig. Wilhelm Heymann, Schneiderm. Westendstraße 21



Blochware

Eichen, Buchen, Bappel und Kiefern in allen Starten, out fufitrod n. Kanthols, Bretter. Batten, Stangen, Gubboben, Gartenpfoften, Geruft-bielen uim. offeriert billigit

Franz Ropp & Sohn

Bimmermeifter und Sagemert, Wiesbaden, neben Guterbabnhof Welt. Tel. 5175.

Nur 5 Tage von Montag, den 29. August, bis Freitag, den 2. September,

·selten günsfige Kaufgelegenheit in nur vornehmen

zu äußerst billigen Preisen. Besonders prachivolle Pelzmäniel.

Parkhotel, I. Et. Der Verkauf findet statt von 10-7 Uhr Wilhelmsir. 36.

ZUM INSERATEN-WETTBEWERB DER "TEXTILWOCHE".



ECKE KIRCHGASSE U. FRIEDRICHSTR

GRÖSSTES SPEZIALHAUS MITTELDEUTSCHLANDS FÜR



- DIE -EIGENE WASCHEFABRIKATION BIETET GARANTIE FÜR ERSTKLASSIGE VERARBEITUNG ZUR VERWENDUNG GELANGEN NUR BEWÄHRTE QUALITÄTEN VORZÜGLICH IN WÄSCHE UND - HALTBARKEIT -



Die Schleser rube Caub, G. m. b. D., in Sonnenberg ist aufgelöst. Die Gläubiger ber Gesellschaf werben aufgesorbert, sich bei ihr zu melben. Erefeld, ben 18. August 1921.

Der Liquidator der Schiefergrube Caub, G. m. b. D. in Liquidation Guftav Solthaufen, Rronpringenftr. 41.

Wie schützt man die Haut? Durch meine

Traparate

mit starkem Hamamelis-Gehalt.

"Feri"-Seife Stück Mk. 12.mild und zart, selbst bei empfindlichster Haut von sichtbar günstiger Wirkung.

"Teri"-Rasierseife Stack Mk. 7.50 den besten amerikanischen Marken gleichmertig.

"Jeri" - Crème . . . 9uben 97h. 125 Schöne große Schraubedose 97k. 25 .gegen Haulröle und Haulglanz, auch gegen das Brennen nach dem Rasieren.

"Jeri"- Kühlcrème, Jube Mk. 9 .jetzt wieder aus den feinsten schneeweißen Getien hergestellt vortreffich als Nautnähr-mittel u. für Gesichts- u. Körper-Massage.

"Teri" - Talkum - Juder

flache Streudosen . . 97k. 7.50 u. 9 .mit Sdelflieder, Bavendel, Orch dee-Extra, Wunderveilchen, Isola-Bella od. Khasana-Garfümlerung, some unparfüm ert, anti-septisch, sehr erfrischend nach dem Baden und nach dem Ras eren, außerordentlich beliebt als Kinder- und Massage-Guder.

Fabrik feiner Garfümerien.

Wiesbaden

Wilhelmstraße 38. Fernsprecher 3007. Dersand gegen Machnahme. K169

Darum kaufen Sie jest

Ihren Bedarf an Serbfi- und Bintergarderoben, ben Gie bei mir aus noch gunftig eingefauften Bestanben gu folgenden beifpiellos niedrigen Breifen erhalten tonnen.

Safto-Anzug (Fasson beliebig) 575.— an In reinwollenen Stoffen von Mt. 1000.— an. Hierbei handelt es sich schon um eine wirfilich bessere und beste Qualitätsware, beren Danerhaftigseit, Eleganz und solide Aussührung im Bergleich zum Preise überraichend wirfen.

Cutaway mit gestreifter Doje . von Wit. 850 .- an Raglan in reinwoll. Stoffen, apart, bon Mt. 720 .- an

3ch weife befonbers barauf bin, bag vorftebenbe Breife nur eine folibe Dafperarbeitung mit mehreren Anproben borfeben, für beren guten Gig ich volle Garantie übernehme.

- Rut befte gutaten tommen gur Berwenbung. Stoffe, folibe moderne Muster, für Ungüge 42.

Gen. Berir. und Gabrifnieberlage von Laufiger Tuchfabriten, Bweignieberl. Biesbaben, Raifer-Friedrich-Ring 30. Telephon 1297.

Tapeten adus

billig eingekauft und bin dadurch in der Lage, auch für einfachere Wohnungen Schönes zu bieten.

Hermann Stenzel, Schulgasse 6. Tapeten Linoleum Großhandel.

Wachstuche

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nicht kaputt zu kriegen. Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämiiert und das beste Kernieder der Gegenwart. Unverschle Bbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag, oder sofort. Herrensohlen, fertig aufgemacht, von 28.— an Damenschlen, " 25.— an Gummisohlen für Damen ". . . Mk. 16.-

Gummisohlen für Herren . . . aufvulkanisiert, nicht genagelt. .. 18.-Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen, Goliath-Schuhgesellschaft

nur Coulinstraße 3. Münchener imprägnierte

Loden-Bekleidung. Herren-Sportanzüge Mk. 375, 550, 700, 975

Lodenmäntel Mk, 200, 275, 375, 475 Lodencapes Mk. 185, 260, 320, 380

Sporthosen Mk. 180, 300, 450.

Continental - Summi- und Gabardine - Mäntel in reicher Auswahl Mk. 450, 575, 775, 950.

Sportstrümpfe, Wickelgamaschen, Rucksäcke.

Bruno Wandi Kirchgasse 56.

Maler-, Tüncher-n. Anftreicherarbeiten

werben bei billigfter Berechnung prom, t unb fauber ausgeführt. 806 Offerien unter 2. 819 an ben Lagblatt-Berlag. Sdi Hel

Ich (

Bre

24. (1. 2.

Grm

Fafai

un

porm

offen

2.

5.

6.

ein fe

Metallbetten

495, 425, 375, 325, 275, 235 Holzbetten . . . 525 bis 180 Kinderbetten

Patentmatratzen.

Feine Weißlack-Möbel

Garderobeschränke, Spiegelschränke,

Wickelkommoden usw.

475 bis 180

mit la Patentmatratze

Kinderbetten



Uebersichtliche Verkaufsräume, streng reelle Bedienung, sachgemäße fachmännische Beratung vereint mit äußerst niedrig gestellten Preisen, erleichtern in meinem modernen Spezialhause den Einkauf.

Aus meiner unerschöpflichen Auswahl eine kleine Uebersicht:

echt roter Inlett, garant. federdicht, reich-Deckhett 215 lich mit Federn gefüllt . . . echt roter inlett, garant. federdicht, Ia Halb-daunenfüllung Deckbett garant, federd., echt rot. Inlett, Ia Daunen-füllung Deckbett echt roter Inlett, garant. federdicht, Ia weiße Daunenfüllung Deckbett

Kissen echt rotes Inlett, garantiert federdicht, Ia Halb-daunenfüllung 190, 150, 135, Steppdecken beste Ausarbeitung, gute Satins, 1a Füllung 485, 425 485, 425, 350, Steppdecken la Hochglanz-Satin, in allen Farben, feinste weiße Schafwollfüllung Daunen-Decken beste Spezialarbeit . . 1275, 1075, 975

Bettfedern und Daunen = doppelt gereinigte, geruchfreie, besonders fullkraftige Qualitaten dus Pfund 125, 105, 90, 75, 60, 50, 45, 38, 30, 24, 14, 8.00 Füllung im Beisein des Kaufers in kürzester Frist.

Bärenstraße 4.

WIESBADEN.

Bärenstraße 4.

sehr preiswert.

Hausbrand.

Matratzen

3 tell. m. Kop'teil. Herstell. in eigenen Werkstatt. aus best. Stoffen u. Material. Seegras-Föllung . . 425, 375, 225, 125 Woll-Füllung . 550, 485, 425, 375, 285 Kapek-Füllung . 975, 875, 775, 600 Roßhaar-Füllung 1675, 1550, 1450, 1150 Aufarbeitung von Matratzen.

Die Indeber von Wohnungen mit Ofenbeizung erbalten aur Bevorratung für den Winter einen einmaligen Brennkoffsulat, und awar:
Abehnungen von ? Zimmer . 3 Zir. Wohnungen von 3 u. 4 Zimmer . 5 Zir. Wohnungen von 5 u. 6 Zimmer . 8 Zir. Rohnungen von 5 u. 6 Zimmer 10 Zir. Vohnungen von 7 u. mehr Zimmer 10 Zir. Vohnungen werden beim Kohlenamt (altes Muleumsgebaude Zimmer 20) ausoeiertigt, und awar für Dausshaltungen mit den Anlangsbuchstaden (XIII) dam 29. und 30. Alugust 1921.
In am 29. und 30. Alugust 1921.
In am 3. Eeptember.
In am 6. Eeptember.
In am 6. Eeptember.
In am 6. Eeptember.
In am 7. Geviember.
In am 12. Geviember.
In am 13. Eeptember.
In am 14. Geviember.
In am 15. Eeptember.
In am 16. Eeptember.
In am 17. Eeptember.
In am 18. Eeptember.
In

farte: bie Brenuftofffarte 1920 21. Bieobaben, ben 27. August 1921. Der Maoistrat.

Grummetgras-Berfteigerung auf ben Safaneriewiefen

ber Gemartung Wiedbaden.
Der gweite Sinitt auf ben 20 Morgen großen Falaneriem eien wird am Donnerstag, b. 8. Cehtember b. 36., bormittage 9 fibr, an Ort mo Stelle verfteigert. Wiesbaden, ben 24. Augnft 1921.

Lominen-Mentamt.

Mobiliar. und Bilder-Verfteigerung.

Mittwoch, ben 31. Auguft 1921.

worm, 8); Uhr beginnend, werde ich im unteren Saal des Andalichen Gesellenbauses, Dobbeimer Str. 24. öffentlich meilibietend gegen Karzahlung versteigern:

1. 1 dunkel eich. Speilezimmer, bestebend aus: ein Bilett. 1 Kredens, 1 Standbubr. 2 Gessel. sechs Stüdie (Gobelindesug). 1 Ausziehtlich. 1 Verfer Tepvich (3.50×5 m). 1 Lüster mit Geidendezug;

2. 1 Salon (Wichagoni). 1 Gesonschnaft, 1 runder Tisch. 2 Rubeiesel. (Gobelindesug). Chailelongue mit Decke. 1 Lädris-Tepvich. dell. 2 Stüdie.

3. 1 Schlassumer, dess eichen, bestehend aus: ein

mit Dede, 1 Täbris-Teppich, bell. 2 Stüble.

1 Steblampe:
3. 1 Schlaftimmer, best eichen, bestehend aus: ein vollständiges Bett mit Einlage, 1 3t. Basisanders Spiegelichtant. 1 Machtschmmode mit Marmorplatte.

2 Stüble. 1 Berier Läufer (1:3 m):
4. 1 Schlassimmer, weib ladiert, ohne Spiegelichtanst. louit wie zu 3, 1 Ampel. 1 Lampe;
5. 2 Altenichtante. 2 Schreibtische. 4 Sessel best. 1 Schreibmalchine mit Tisch (Stoewer-Retord).

1 Chreibmalchine mit Tisch (Stoewer-Retord).

1 Chreibmalchine mit Tisch (Stoewer-Retord).

1 Chreibmalchine mit Tisch (Stoewer-Retord).

1 Alammiaer Luster.

6. 1 Diese: 1 Tisch best-eichen. 2 Sessel. 2 Stüble mit Bestecssecht. 1. Dängelampe. 1 Besourterpisch (2:4). 1 Schreibtisch.

7. 2 sib. Schalen, 1 sib. Kassecervice. 1 ovales Servierbrett 1 volb. u. 1 sib. Derrenubr. 21 St. antise Mivolachen. 2 Kiguren. 2 Kristallowsen. 1 B. lange Reitstiesel. Tisch u. Bestwälche. Bothänge und Bortieren. 1 Lagdbaewehr inur geg. Lagdickein) 1 elektr. Bügeleisen u. a. m.

Berintiver und Kunserstücke (Darunter Bister von Ausserstützer u. a.). 2 amerikanische Büllsösen. 2 Kamine u. v. mehr.

Bersteigerung denstag, den 30., nachm. von 4—6.

Wiesbaden, den 26. August 1921.

Plichter, Gerichtsvollzieher

Richter, Gerichtsvollzieher Oranienitrafie 48,

Ich eröffne am 1. Sept. 1921 meine Praxis als

Hebamme

Schwester Gerda Büchting meiftbietend an Det und Stelle. Hebamme, staatl. geprofte Sauglingspflegerin Bujammentunft fabt. Rurhausgartnerei im Au'amm. Emser Straße 36. 1.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstraße 38 commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

FEFESSPECIEF Nr. 5801, 5802 für Stadtverkehr.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht. F319

Dass wir Tersil jetzt wieder kriegen Macht uns den Waschtag zum Vergnügen



jetzt ist das Waschen wieder eine Lust; im Nu ist die Wäsche fertig, blendendweiß, wie auf dem Rosen gebiefcht. Dabei große Ersparnis an Arbeit, Zeit, Seife und Kohlen.

ERSIL

ist des beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhälflich nur in Original-Packung, niemals lose,

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE, DOSSELDORF. Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Wäsche, Strumpfwaren, Tricotagen



Marktstraße 30-Neugasse 26

Obstversteigerung.

Mittwoch, ben 31. August be. 3re., nachmittage 2 Uhr beginnenb, berfteigere ich im Auftrage bes herrn Wilh. Rigel, Bierstadt

bie Ares ens von

Der Burgermeifter : Dofmann.

Straubfedern

Boas, Marabus werben mobern., gerein., gefräuf., fowie BOAS D. alt. Federn

wie neu angefertigt gu billigften Breifen Bellmundftr. 3, 2 r.

Achtuna! Sausbestet!
Empfeble mich bei tade!
einer Ausführ. in sämtl.
vortommenden Dachs und
Schieferarbeiten. sowie in
Kamins u. Brandmauern.
Reparat. u. Bukarbeiten
au bedeut bill. Breifen.
Besicht. u. Kollenanicht.
aratis. Ioh. Rieth. Dachsu. Schieferbeder. Darfitrak: 10 Bart.

Aufarbeiten

non Matraben 50 Mt.
Sprungrabmen 60 Mt.
fomie alle Boliterm. bill
Mibrechtitrate 37. 1.
Rabmaichinen repatiert

Rähmaichinen repariert (Megulieren im Saus)
Ab. Rumpf, Mechaniter,
Saalgalie 16.
Brivat-Pittassilich, reichlich u. billig. Erittl
Zubereitung, Näberes im Lapbl-Verlag. Ke
An vorzüglich u. reichl.
aubereitetem Mitiass- u.
Abendiich in a. Sause
Ionnen noch einige Gaite
teilnebmen. Offerten u.
6. 213 an den Taabl-Bl.

Morgen Montag, den 29. cr.,

vormittags 91/2 Uhr, burchgebend ohne Baufe bis nachmittags 3 Uhr, versteigere ich zusolge Auftrags wegen Ausweijung aus bem Eljaß in meinem

(Triedrichshof)

eine große Angahl gebrauchter Mobilien aller Art, als: 12 Beiten, barunter 8 Paar gleiche mit ben bagu gehörigen Majd. und Nachttifden, Rugb. Bufett, Undzugtifd, 8 Rohrftible, Bertito, Buderichrant, Echreibtifde m. Geifet,

I febr gules lawarzes Ibach-Bland,

Mitmahag. Tafeillavier, Trumeau- und andere Cpiegel, rote Botftergarnitur, einzelne Cofas und Ceffel, Chaifetongnes, geberbetten, Steppbeden, Walch- und Rachtrifde mit Marmor, Rommoen, Etageren, Stanber, Schränte, Tifche in allen Arten und Größen, Stubte, Bafchmangel, Gisichrent, Damen-Zatiel, iconer Majolita-Füllofen und andere Cefen, sowie viele bier nicht aufgeführte Rieinmöbel und Gebrauchögegenftande alter Art

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung 2 Stb. vor Beginn.

beorg Glüdlich

Lagator u. beeibigter Auftionator, Geidaftslotel: Friedrichftrage 43. Telephon 3832

Wegen Bertaufs und Aufgabe von drei größeren Sotel- und Restaurationsbetrieben verfteigere ich sufolge Huftrage am

Mittwoch, den 31. August cr. pormittags 91/, Uhr beginnend, burchgebend ohne Baufe, in meinem Berfteigerungefaale

23 Schwalbacher Straße 23

das fehr gut erhalt. Restaurations. u. Sotelfilber u. dgl. freiwillig meifbietenb gegen Bargablung.

Jum Ausgebot sommen:
Suppenterrinen, Suppentassen, ca. 189 ovale
n. runde Platten in all. Größen, Schüssen,
Schüssersen, Kasserollen, Gaucieren, Menagen, Brottörbe, Toastständer, Pseifermühlen, Weintähler, Bestede aller Art,
Rassee, Tee-u. Milchtannen in div. Größen,
Zuderschalen, Kasseebretter, Gebäcktänder,
Gierbecher, Leuchter, Feuerzeugständer,
Wiesträger u. dgl. mehr.
Besichtigung am Dienstag von 9—2 Uhr. Bum Musgebot fommen:

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Taxator Schwalbacher Strafe 23. — Telephon 2941.

Teilhaber (in)

nur titig - f. beij. Auffdu.-, Butter-, Gier- etc. Gefch. in ba. ba. Lage ju eröffu. m. Mt. 50 000 .- gef.

Dito Engel, Abolfftrage Z.

Junger Bürogehilfe

blellen-Ungebote

Weinliche Berfonen Ranfmanniides Perfonal

Bem. prait, erfahr. Grenotyputumen Berfäuferinnen

f Damentonf., Beißw., Rieiderft., Manufatt., Bacen, jung. tüchtige Budhalterinnen geiucht.

Bereinigt. Stellennediw. b. Raufmann. Bereine, Quilenfir. 26. F376

Tüchtige jungere Stenotypistin

mird von Mainser Groß-banblung gelucht. Bew. u. A. 286 Tagbl.-Betlag. Eriffiall, franzöl. Mode-gelchöft lucht unges Mädchen mit angen, Aeußern im Alter von 18—25 Jahr. w. gute Branchetenntn. Jowie Umgangsformen i. Bertehr mit beuticher u. franz. Kundichaft besitht u. In Bengnisse aufzuw. dut. Borzustellen von 5 die 7 Uhr abends bei Moris. Nerostraße 38. Ebenfalls geincht wied delibst ein Ichulentsall.

Lehrmädchen Borfteflung burch Eltern

per lofort ober fpat, gel.

Gebrider Stern Manufatit !- und Bollmaren.

Verläuferin

der Sausbaltungs oder Glas- u. Bors Branche lofort oder inater nelucit. Off. u. S. 994 Tagbi. B. Cillach folid. Francis für Bertauf u. Servieren lofort aelischt. Konditorei Domin Kirchauste 48. Lehrmädchen

aus auter Samilie für fort gefucht W Bein. Pilhelmitrage 40. Cehrmäden gesucht

ei lofort. Bergutung. Wrifeurnelmale Bott. Bliederfitge 17.

Pehrmadchen unter alluftigen Beding, jucht Schubbaus Jourdan Michelsberg, Ede Schwal-bacher Straße,

Gewerbliches Berfonal

Pug! Lunt. etite n. zweite Arbe terinnen Jahre ftell. gefucht.

2. Beibmann, Burgitrage 2.

Lehrmädchen

Bigeliehrmaochen

bei auter Bergilt nelucht. Biff. Doth. Graße 122. In ben Biesbabener Krinven fonnen jum berbft amet

junge Mädchen als Schilleringen eintret. gur Ausbildung in Saug-lings. u. Kleintinderpil Rab Gabelsberger Sir. 3

Rinderpflegerin

einfahr. Kind sum Sent, gefucht, Saus mhachtal Renbera i.

PARAMONAN PROPERTY AND A PARAMONAN PROPERTY AND PROPERTY PROPERTY AND PARAMONAN PROPERTY AND PROPERTY AND PROPERTY AND PA Durchaus zuverläss. Stüge v. Alfeinmädoch, in Riche u. Hausartich stille Dausart. horte ich ist. Daushalt bei hohem Lohn per balb geiucht. Bitte melben von 2—a ober nach 8 Uhr bei d. Thütten, Mozartkraße v. Bur Mitbilfe im baus- Gude

Bitwe in Mains seindrein umfictiges, sebild.

Träulein

oder junge Frau am liebit, aus Beamten-familie. Ausf. Deff, erb. an Frau Rechtsanwalt Löwensberg, Mainz Raiferurge du, F 15

Haushälterin mittl. 3abre ludt älterer herr sum 1. Geptember. Rob. Tanbl.-Berlag. Kl Für einischen Bürgershaushalt wird ein

gebildetes Fräulein vt. Witwe ohne Kind, die alle Hausfrauenarbeiten gerne versieht u. Interesse für ein 11 jahr. Mädchen hat, gesucht. Nur Damen aus guter Familie, mögl. mit näh. Angaben event. Lichtbild, unter J. 920 an den Tagbi-Verlag.

Rach Ellenach. Hotel auf der Wegen Bertburg, luche ich wegen Bertburg, luche ich wegen Bertburg, und meines Privatimadikens eine einfache Stüse oder besteres Wähchen a. gut. Jamilie per 1. Oft. oder früher. Dasielbe hat für uns swei alte Leute au ioraen, die Jimmer und Mäche in Ordnung au halten. Gehalt 200 Mf. Mit dem Dotel hat dassi, michts su tun. Bertonliche Boritellung Dienstagden 30., und Mittwoch, den 31. Aug., zwiichen 31. Aug., zwiichen 31. Aug., zwiichen 31. Aug., zwiichen 31. Miesehnden.

11. 4 Uhr im Tannushotel Wieshaden.
Belleres braves
Alleinmädden
oder einigste Stüke
in fl. rub. Sausbalt bet
aut. Pohn u. Behandlung
per lof geiucht. Kernen.
Alferendraftrabe 11. Borftellung Conniggorm. Alleinmädden od. Gtilbe

sur leibst. Sübrung eines Saushalts bei b. Lohn ver lof. gelucht. Borzust. vorm. B—11. nachm. 6—8 Offssanka. Taunussirahe 14. 3 St. Gefucht sum 1. ob. 15. Geptor. ein tuchtiges

Alleinmädchen

m. tochen fann, bet guter Behandlung u. gut. Lohn, mit nur gulen langlöhr. Zeugnillen. Offerten u. 2. 817 an ben Taghl. Buverlönlines Vigdogen 1. 1 od. 15 Gept. geucht Mainser Straße 46
Gofort ober für 1. 9. jucht fücht. jauberes und elitiges Mädden nicht unter 21 Jahren, die

nicht unter 21 Jahren, bie Frangoliche Benfion. Taunustraße 49. 1.

Steiner Saushalt (awei Berfonen) lucht saverl. Sausmädchen mit gut. Zeugn. su alsbaldigen Eintritt. Taunrsftraße 78, 1.

Allein: mäddhen

aus gut. Familie gesucht Ritolasitrafie 32, 2 r.
für Weitstengnäherei, 3u Weiucht sum baldigen melden vorm. zw. 9 u. 12
Betriebswerftätte
Betriebswerftätte
Betriebswerftätte älterem herrn ein gut angelernt, befferes

Räh im Jaabl. Berl. Kh Melt. Meinmädden mit nur beiten Empiehl aum 1. Oftober gelucht. Absolute Zuversättigkeit, solide, saub Arbeiten Be-pingung. Ensbrechend soliden Ansotberungen water gerbsegung und hober Lohn gegeben. Melbungen Schiersteiner Etraks 17.2. Jum 1. Geptbr. ein in Küche und Sausarbeit ersahrenes

Mädchen

pon alterem Chepaar ge-Beif. finderl. Mädden in finnt. Hausbalt au 6. u. 71. Mabden und für leichte Sausarbeit gelucht Wilhelmstraße 7.

filt alle Arb. fof. gefucht Webergaffe 38, 1

filr lofort ordenti.

w. auch etwas locken t. Konditoret Strude, Bismardring 39. Mädchen 3. Kochen gei. belenenstraße 7.

hausmädchen

bei bobem Lobn lofort Taunusitraße 1, 1 r. Gelucht nach Amoneburg einfohlenes

Hausmädchen gepen auten Lohn. Bor-gultellen verm. bis 11 u. nachm. von 1—5 Uhr bei Plaleutiner. Friedrichitraße 14 3.

Rach Brüffel 2 Mädchen für Rüche u. Sausarbeit (eins lofort, bas andere für Oliober) gesucht. Hotel Mileesaal

(Bimmer 15) Langenidmalbadi,

Alleinmädchen aelucht aur Aushilfe al.
ober baldigt Abeins
itraße 39. 3. Borgulprech.
bitte porm. bis 10 Ubr
ober abends 7 Ubr.

Junges Madmen , f. Sausarb. und Kind bei a. Bervilea u Lobn iber Mittag gel. Albiter. Balromftrage 19. 2.

Geb. jg. Madden

gu Kindern und etwas häusl. Arbeit ab 2 Uhr nachm, gelucht Körnersitraße 8. 1 r.

Sing emplohl. Kran oder Mädden vor oder nachm. evi. mit Mittageilen, einige Stunden auf die im dausch einen kurden auf deltageilen, einige Stunden auf Beidensenftraße 4. Bart.

Junges Mädchen f. l. Sausgebeit 2—3 St. geiucht. Es ist Gelegenb. gea.. fich an eig. Gard. im Raben gusaubilden. Echmitt Karlitrabe 30. Zuverläff. Aufwartung von Su—11 Uhr gesucht. Mest. Moniag v. 12—2 Bahuhositrakt 6. 1. Nette Answartung 2 St. tägl. ges., ep. illngere ub. Wittag. Dir. Sieglest, Mossmühlstraße 39. 1.

Saub. ehrl. Monaisfrau oder Mädden täglich v 3-10 Uhr mera gelucht Kildesheimer Str. 6. B. Orbentl. Monaiorran ob. Mädden für mehrere Stunden togsüber auf jo-jort gelucht. Wevsandt, Weberauffe 39.

Saubere Monatofrau Orbentliches ebiliches

Monatsmädchen

morg. v. 8 Uhr 2—3 Std. gelucht Kirchgalle 48, 1. Crbenil, Butteau ical. von 9—1 Uhr bauerno gelucht Kapellenftt 57. gesucht Kavellentit 57.

Eaubere Butstran
für il. Dauskalt lucht Ke.
Roellel, Kircha. 29. Dat 2

Saub. ehel. Wlädchen
ob. Krau mörgens 2 Sid.
n. Samstog nachm. zum
Puten gesucht. Käberes
bei Sommer, Webergesse 14. 1.

Lautmädchen

findet Stellung. Gustav Gottschalk

Kirchgasse 25. Gaub. ehrl. Laufmädchen fucht Bedwig Comidt. Grobe Burgitrage 3. Mannliche Berfonen

Raufmänntiches Perional Gur mein Detailgeschaft jum balb. Gintritt gefucht

2 flotte junge Verkäufer

aus ber Feintoftbranche möglichft m. Sprachlennin. 1 Lehrling and achtbarer Familie.

mit iconer Dandidrift gelucht, vorzugsweile mit Kenninis der frangolifch. Sprache. Schittl. Dif. an Bloch. Kailer-Friedrich-Auchtiger Mouifiteur elettr, Lichtanlagen Ga. Muer, Taunus-

Sandler! Saufterer! Großen Berbienst ergi-i. Sie durch feicht vertäust. Artifel. Zu erfragen in Tagbl.-Kerlag. Ka

Gemeraliges Perfonal

Die altfathol, Kirchen-gemeinde Wiesbaden such für den ionntägitchen Gottesdienst

tüchtigen Organisten

Gefl, Buidriften an ben Rirchen Borftand, 8, 5 Bfarrer Cber, Donheimer Etrabe 52. F 370

0 bis 40 tüchtige Maurer und Betonschaler auch Zimmerer

Belucht. Eimon u Reiter. Majaineniateinet vert. für Zapfenianeid u Graismaid. jowie alle Bankschreiner

Blumer u. Cobn. 1. Damenfrijeur perfett in allen Saar-arbeiten, per jofort filt. dauernd gegen boben Lobn gefucht. Offerten u. U. 914 on den Tagdl-BI

tüdrige Rraft. ofort gelucht. Offert. D. 924 Tgabl. Berlag. Tumr. felbitändiger Emotolatier

per lofort gelucht. Off. u. 3. 921 on ben Tagbl.-Bi Ronditorgehilfe

ofort gefucht. Difert. u. Tücht. Schneider gelucht Rerostraße 18. 1 Tiicht. Mossichneiber auf Werkstatt gesucht Riemener, Jahnstr. 18, 2 Licht. Echneidergeh life gelucht Bleichstraße 46. 2. Tunt. Schneiber für Grobitut auf Wert-itelle jucht E. Korth. Litchgaffe 51.

Tagichneider jucht Gustav Nöffer, Luffenstraße 5. Schneidergebilfe gesucht. Kolbe, Milblause 13. Tuchtiger suverlässiger

Fuhrmann gefucht. Richard Miller. Biervertrieb and Import. Docheimer Straße 121. Bingeren

Sausdiener mit nur beiten Beugniffen fucht Coubbans Renftabt. Jungerer Austräger fof. gelucht Abeinftr. 27 ineben Daunfpoft). Junger Laufburiche gel. Buchbandt. Schwaedt, Abeinstraße 43.

ftellen-beinde

Weibliche Berfonen Raufmännifdes Perjonal

Raffiererin sucht Stellung als lolche iofort ober später. Off. an Ar. Reibling, Martt-plat 7. 3 St.

Gemerbliches Berfonal

Striderin

Gent. Edualingspliegerin

(Echwedin), sließ Deutsch ivrechend, sucht Stellung, auch für vorübergebend. Off. u. U. 919 Tagbl. L. Cine ältere Vame. alleiniteh, petiett Engl. u. Deutsch ivr. iucht St. als Reliebealeit. en a. bei leid. Dame. Off. u. G. 911 an den Tagbl. Reliere Salleiter.

Sall Sillere

Anfang 50, mit a. Beug-niffen, lucht aum 15. Gen-tember ober 1. Offober Stelle in frauenlofem

errn Raberes Mulbad. leroftraße 25 2. Stod. Geb. Fräulein in Sausm. u Krantenpfl.
erfabren, lucht pallende Tätigfeit, Offerten unter S 917 an ben Taabl-B. Geb. Kräul, nel. Miters. der franz. Sprache poult. mächte lucht pallenden

Wirkungsfreis Off. n. 98. 913 Tagbl.-33.
Unitänd. ebrl. Mädden, in allen Zweigen, des Hause. Des Hause als Alleinmädden in nur antem Kaufe. Offerien a. D. 909 an den Tagbl.-31.
Euche als Pratt. Citike

Wirtungstreis, ba ich im Rochen u. bementsprech-dausarbeiten versett u. elbit. bin. togsüber oder tunden. Offerten unt. 3 821 an d Tasbl.-B.

Tejere junge willive jucht irgendweiche Beichäftig. für halbe Tage
evt. als Sciellichafterin
in Dame od. Stüne erw.
Off. u. E. 808 Tagbl. B.
Junge Dame
lucht vor- oder nachm.
Beichäftigung auch in
franzölischer Kamille. Off.
in K. 809 Tagbl. Berlag.

Bellere junge Frau

persett im Rocen und Saushalt sucht für balde Tage Beschäftigung. Dit. v 3. 818 Taghs Berlag.

Junge Frau.

gut emplohien, sucht bei transol. Serrichaft einige Etnahen Beschäftigung. Dit. v 3. 815 Taghs. Sl.

S. Frau lucht von 9-11 Monatsstelle. Bittich, beschäftelle. Bittich, beschäftelle. Tagestreit Er. Trost. Sellmundlitigke 21 Abh. Mansatze

Gougnarmostissta

hausverwaltung incht eine tüchtige Frau mit besten Zeugn... w. iede Arbeit verrichtet. Er-wünscht 2-8. Wohn. Rab. Karlitraße 36. 1 links.

Manuliche Berfonen Raufmännifdes Perfonal

Bertranenspollen aleich welcher Art von lanaiöbrig. brochentund. Hotelfachmann gelucht. 8 bis 10 Mille Kaut, vorb. Buidriften unter I. 913 an den Tagbl-Berlag.

in mittleren Jahren, aediegene Ericheinung, auß.
Deutich perfett Fransöl.
Italienisch, Engl., Arab.
Griechilch ivrechend. lucht irgend einen Boiten bei Verwaltung oder Brivat. Offerien unter B. 819 an den Tagbl-Berlag.

Jungdrogist
19 Jahre. Indaber ber Giftpriff, jucht Stell. als Berlämier oder Lagerist.
Off. u. D. 913 Tagbl-S.

Junger Mann mit eig. Schreibmoldine jucht Beimarb. b. billigst. Berechnung. Offert. uni. 3. 918 Ingbl.:Berlag. Gewerbliches Berjonal

Albioto, der Zuichneide-Bereinsichule Keantiurt a. Bl., 20 Jahre, lucht ab 1. Gept. in oder auberh-Wiegbadens Stellung als 311611120et

ent. auch mitarbeiten ob. als Rodarbeiter. Beugn. porbanden. Offerten unt. 5. 913 an den Lagbl. B.

Adeliger Herr Unbestraft. Mann

fucht Rebenbelchäft. Ang.

u. D. 914 Tagbl.-Berlag.
Tünders u. Anstreicher jucht in den Abendstunden
u. Samstags Rebenbelch. bei billigster Berechnung.
Off. u. D. 921 Tagbl.-Bl.

B. 928 Tagbl.-Berlag. mit Sund fuct f. abende Beidaftigung ob. Beauf. fichtigung für Billa ober größeres Terrain. Dif. u.

ftenographies und ichreibmaldinentundig, f. bauernbe Beichaftigung in Fabrittontor

Ingebote unter B. 917 an ben Inghl-Berlag. Perfette Stenotypistin mit fangerer Brazis für 1. September 1921 gefucht. Offerten mit Zeugniffen u. K. 898 Tagbt.-Berlag.

für fofort gefucht.

Verfäuferin Flotte

jum Bertauf von Zigarren am Riost unb im Reftaurant von abends 800 bis 100 Uhr fofort gejucht.

Offerten unt L. 916 an ben Tagbi.-Perl,

suche ich zum sofortigen Eintritt tüchtige branchekundige

für die Kleiderstoff-Abteilung.



Inillen- u. Rodarbeiferinnen nur allererfte Rrafte fofort für banernd gefucht. Wiegand, Innustrake 13, 1.

Flotte branchekundige Verkäuferinnen

> Tapisserie Galanterie

gesucht. S. Blumenthal & Co.

derfette Wald.-Giriaerinnen Mit. 20.— bis 25.— pro Jadett. Abein. Wollwarenhaus, G. m. b. S. Porditrage 33.

Verkäuferinnen

je eine tüchtige branchekundige und eine angehende für Weißwaren u. Herren-Wäsche gesucht

bei hoher Vergütung. Eintritt bald oder spater.

Rheinische Leinen - Compagnie Dannemann & Sohn Friedrichstr. 40 (neb. Möbelhaus Herz).

Lehrmädehen oder Volontärin bei gründl. Ausbild. im Med.-Drogenfach geg. tarifm. Vergütung ges. Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Großes Fabritunternehmen fucht tuchtige gewillenhafte

Betriebsbeamtin

welche die Befähigung besitt, einer Unterabteilung umsichtig vorzustehen. Fachtenntnisse nicht un-bedingt ersorbertich. Bewerberinnen im Alter bis zu 30 Jahren wollen Offerten mit Zeugnisabschr., Lichtbild und Lebenslauf abgeben unter R. 899 an ben Tagbt. Bertag.

Elettrotechnifer oder Monteut möglichit mit Ronsefiton für felbitanbigen Boften

8 biet bekı lage

für

for Ge

FI

und fab alle aus

Verl

G tū 2

田田田田田

7.

ann

ебпое

eauf. ODCE Off. IL

as-

ermbe

ħt.

unb

Hhr

100

惊

15

bl-

Gang mob. fonnige

5-3immerwohnung

Nahe Ring zu taulch. gesucht geg. Wohnung in Billa ob. Landhaus

mit etwas Garten. Gutl. auch Rauf fl.

Angebote unt Z. 918 an ben Lagbi.-Berl.

Wonnungstaura !

Becon Beilehung ver-taufche ichone 3 dim. W mit Zubehör ir Mains gegen gleiche in Wies baden oder nächter Um gehung, am liedlten in fl. Landbaus m. eiw. Garten. Oft. u. K. 917 Zagbl. Bl.

mod. Wohnung

4—5 Bim und Bubehör. Barterre ober 1. Etape. gegen meine berzeltige ahnliche, aber einfachere, zu verfaulden. Offert. u. B. 916 an den Tagbl. D.

Geldverlehr

Rapitalien-Angebote

Wer Rapitalien

Rapitalien-Gejuche

Mt. 12000.-

Immobilien

Immobilien-Berfanfe

Lion & Lie.

Babnhoftte. & T. 708. Grobte Auswahl von Miet- u. Kaufabietten feber Art.

Villa

mit Möbeln zu vertaufen. Ciferten unter B. 905 an ben Tagbl.Berlag.

Hochmod. Villen

im Rerotal 320 u. 550 Pille, ioi. Wohngeleg., betrichafil, Etagenb. pon 100-400 Mille, bofguter bei gunft. Gelegenbeit su vert., rentabl. Jinsbaufer gejucht. Altpeter, Rübes-beimer Strage 28. 1.

Sciones Candhaus

im Tannas,

tm Launus,
tn 15 Gtb. Babniabet n.
Biesd. erreicht. 7 Jim.
u. reicht. Jubeb., ichoner Garten eletir. L. Wolfleclitt., Sphifflot, ulw., tür
150 000 Mt. au vert., teilbucife lof. beslehb, Aussfunft nur an Selbitfaufer.
Argeb. u. D. 919 T.Berl.

obn. Nachm. Liuce

Billa.

Ausführliche

••••••••

die bereits in flotten Betrieben beschäftigt war, für den Packtisch zum sofortigen Eintritt gesucht.

Kirchgasse 62, gegenüb. d. Mauritiuspl.

ober Technifer mit Erfahrung im Bau bon Rubl-Unlagen gu fofrtigem Gintritt gefucht. Diferter unter 3. 918 an ben Tagbi.-Berlag.

Technisches Buro, hier, sicht zum möglichst balbigen Entritt für die Bearbeitung von Batent-Angelegenheiten etc. jüngeren Techniser ober Ingenieur mit sonfrusten Telest in Dauer-fellung. Ersahrungen merbrennen ge-Mobren-bau erwünscht. Au führliche Angeliebe mit Glebaltsbau ermanicht. Au führliche Angebote mit Gehalts-anspruchen. Angabe bes Gintrift termins unter E. 922 an ben Tagbl Berlag.

Lebensmittel: großhandlung

fucht tuchtigen gut eingef hrten

Reisenden

für Biesbaden und Umgegend.

Es wollen fich nur folde Derren melben, bie nach-weisder gut eingeführt und mit der Branche voll-tommen vertraut find. Alter nicht unter 25 Jahren. Geil. Offerten unter D. 920 an ben Tagbi Berlag.

mit taolicem Berbienft von mindeftens 100 Mart burch Bertauf unleres

patentierten elettrischen Massenartifels

für lämtliche Kreile bes Regierungsbesirts zu pergeben, Rur tüchtige, lelbitändig arbeitende Herren mit einem Betriebsfavital von ca. 5000—15 000 Mt. tommen in Frage. Branchetenninisse nicht unbedingt erforberlich. Angebote unter S. 315 an b. Lagbl.-B CANADA CA

Für den weiteren Ausbau der Organisation

und für die Werbetätigteit lucht große leiftungs-fabige Lebensperficherungsgiellichaft, die nebenber alle anderen Zweige betreibt, einen im Bach burch-aus erfahrenen tatträftigen Berrn als F120

Außenbeamten

für Plas und Reise. Hobe Bestige werben gewährt und die Stellung ist lehr entwicklungssähig. Aus-führliche Bewerbungen unter 3. U. 15780 an Rudolf Wolle, Berlin SB. 19, erbeten.

Bir fuchen für Wiesbaben und Umgegenb solventen Vertreter

mit eig. Guhrwert für ben Bertrieb unferes naturl

Römerbrunnen - Mineralwassers

- Tafel- und Gefundheitemalfer erften Ranges -Bon ber Mergtewelt glangend begutachtet - Anertannt vorgugliche Bimonaben. -

Romerbrunnen-Romanis-Affien-Gefellicaft Poft Edgell, Oberheffen.

Erstklassige Existenz bietet sich strebsamem Herrn, der fahig ist, für bekannte wirtschaftliche Zeitschriften unseres Ver-

lages die Anzeigenwerbung

mit Erfolg zu betreiben. Nach 4-6 woch Probe-tetigkeit evil. Uebertragung einer Zweig-Niederlassung unseres Hauses.

B-werbuccen an die Direktion der Deutschen Verlagsgeselischaft m. b. H., Braunschweig. F120

Großeres Fabr t-Unternehmen in Maing fucht einen tüchtigen, burchaus ehrlichen u. vertrauenswürdigen perheirateten Mann als F15 verheirateten Mann als

Sabrit - Nachtmächtet.

mittleren Altere wollen ausführliche Offerte mit Bitb, Beugn babidriften und Gebalteforberung unter Angabe bes frubeiten Gi trittetermines unter 93. 899 an ben Tagblatt-Berlag einreichen.

Damenschneider Taillenarbeiterinnen Rockarbeiterinnen

nur erste Kräfte sucht

Wiesbaden J. Hertz, gasse 20.

Guche für meinen Gohn

in Biesbaben ober auswärts. Raufmann, unverbeiratet, paffenbe Stellung; wurde auch für benfelben ein gutgebendes Geichaft übernehmen ober benfelben in ein Geidaft eintreten laffen, mo eine mannliche Stube notwendig ift. Rapital vorbanden. Eltern in Wiesbaden leibitanbig, gröberes Geichaft. Offert. unter R. 812 an ben Tagbl.Berlag.

Bermietungen

Laben n Geidaftsraume

Lagerraum mit Torfabet und bof ju permicten Belenenftrage 7.

Diabt. Bimmer, Diani. :: Mad weis v. mobi. teeren 2 Bim. f. Bermieter toftent. 2 Mauthe, Quifenftr. 16, Gtb. 2 Rteine Burgitr. 18. 1. gut-mobl. 3im mit Rucher-fennhung gu berm. Richiftrabe 7, B. most.

Jimmer zu verm
Schön möbl. 3im... groß, luftig. 2 Better, lof, zu rerm. Al. Burgit. 1, 2r Schön möbliertes 3immer pur an soliden Dauermieter zu verm. Dobhelmer Etrake 44. R B. Gin grobes, gut möbl.
Zimmer mit 1 ober 2
Betten, in nächter Rarvicomenade und Tennelba.h.
Dallestelle, su vermieten.
Wo? iagt der Tagbi.

Kerlon Kd
Tennelbachstrahe 1. in
freier rubiger Lage, gut
möbliertes Inuner an
Dauermieter au perm.
In Visla vor Sonnens
berg ichon möbl. Balfonzim. v. 1. 9. an lol. Du.
Wiesbadener Sir. 41.
Elea, möbl. Jim., sepae.
Wäh. Tagbl. Berl.

Befferes möbl. 3immer sum 1. Sept, ept. früher au perm. Bu erfragen im Ingbl. Berlag. Ku

Reller, Remifen, Stall, rc.

Autogarage

vord. Sonnenberger Str. ju verm. Rab. Aborn-wea 1. Tel. 6543. Aprellenstr. 25. 1. 59

Mietgejuche

Sofort in gutem Daufe teile mobt, ober unmobt. Wohnung bon bier ober mehr Raumen, Bab, Ruche. Gefl. Angebot u. Rr. 21821 an Beit. Bertr. Lubm Greif, Maing, Gauftr. 46. F 68

3-4- Jimmer Bohnung unmöbl., mögl. Rurpiert Off. u. G. 822 Tagbl. B

Welcher Billenbeliker

Belcher Billenbeithet
cder Indaber einer ar.
Mohn. aibt an rubiges,
tinderl. Chepaar (Bantbeamter) 2 dim. u. Küche
nd? Off. u. B. 920 an
den Tagdl.Berlag.

Junges Chepaar
(obne Kinder) lucht 1 bis
2 dimmer mit Küche od.
Küchenbenutung. Gotl.
Offerten unter 3. 917 an
den Tagdl.Berlag.

Besteres Chepaar
sucht losort 2.3im..Bohn
u. Küche, evil. in Billa.
Offerten unter 11. 920
an den Tagdl.Berlag.
Gelucht von Schweiger
Chepaar awei möblierte
Jimmer mit Küche
in best. daus für längere

Jauermieler 3 möbl. 3im. mit Kuche, möglichk mit Bad. ab 1. Sept. in sentraler Loge. Dift. n. 8. 876 an ben Tagbl. Berlag.

2—3 MÖDL. 3im. Dauermieter 3 mobil. 3im

mit Küche ober Küchen-benuhung in nur gusem Saule von bell, beutlichem Ehspaar zu mieten ges Off. u. S. 916 Taabl. B.

Wohnung von 3—5 Zimmer. gut mobl u. gute Lage. gum
1. Oft. ober früher gegen bar zu übernehmen gelucht. Off. u. 3. 920 an ben Taabl-Berlag.

Kranzölliches Ebepaar obne Kinder lucht
2 oder 3 Zimmer
und Küche möhl, evt. Küchenbenus.

möbl. est. Kuchenbenut, sum i. 9 OH u. M. 914 an den Tasbi. Beriag.
Gelucht per foiort für ausländliche Kamilie

möbl. Wohnung

Ride. Dauermiet. Off. 9. 917 an d. Tagbl. B. Möblierte Wohnung

in Billenviertet
3 bis 5 Betten u. Kliche,
ton Anständer v. 1. Ott.
auf einige Monate gejucht. Offerten n. B. 918
an ben Tanbl.-Berlag. Für ältere Dame

1. mobl. 3im.. mögl. mit Peniton, in gut. bürgerl. Saufe für langere Zeit gelucht. Off mit Breis u. E. 805 Jaabl.-Berlan Guche möbl. 3immer

nabe Albrecht-Durer-Ant. Stufter, Bielanbitroge 23, Gebilbeter folb, junger Mann junt aum 1. Gept. ober indter

möbliertes 3immer mit ober ohne Benfton, in gutem Daule. Gefl Angebote unter 6. 912 an ben Tagbl. Berlag

Gut möbl. Zimmer ept. Wohn. u Schlaftim... levarat, mit etw Ruchen. benunung in Nabe R. Rriedrich Blat. D. berrn au mieten gelucht. Offert. mit Breis u. 3. 900 an den Jagbl. Verlag.

Gelda tsmann mit autem Berbienft, 49 möbl. Zimmer
bei Grau ober Mitwe.
Engt. Seirat nicht ausaeldlossen, Off. u. S. 918
an ben Jasbi. Berlas
Gut möbilertes
Wohn- II. Colajjimmer

Therene unier 3. 917 an den Tagbl.-Verlag.

Besteres Sbevaar
sucht soiert 2.3im... 2Bohn in Breis. einicht Kaffee unier unier 11. 929 an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht von Schweizer Ebevaar awei möblierte Jimmer Miche Jimmer Mahmann such Haufe der Mohnung besorgen Weitburg. Rendendt, Reibera, Weitburg. Rendendt, Simmer. Jimmer Mahmann such Sam 1. Seot. möbl. Jimmer Kaulmann such sam 1. Seot. möbl. Jimmer Kaulmann such sam 1. Seot. möbl. Jimmer Discrete unier Ebevaar awei möblierte Limber Simmer. Miche Limber Schwester sucht 1. Seot. möbl. Jimmer, Kabe John auf Reiberg. Liebendten State ob. Tausser, Lie

Gilr Geichäftszwede 2–3 leere Zimmer

nabe Kochbrunnen, gegen gute Bezahlung vefucht. Näheres unter Offerten D. 920 an den Lagbl.-Verlag.

Laden zu mieten gesucht in nur guter Geschäftslage coent. Saustauf nicht ausneichloften. Offerten unt. 3. 912 an ben Taabl Berlag.

3-4-3immer-Wohn.,
möbliert, mit Babealmmer (Kurlage) für Mitte September gesucht.
Off. u. M. 287 an ber Tagebi-Perlag.
Sete incht Wohn- und
Echlafzimmer, lepar, und
ungestort. Off. u. G. 914
Lagebi-Berlog. Dehnungsland Bohn. geg. 4-6-3immer gelucht ober Saustauf

bet freim. ob. au laufch. Wobnung, en, Geschäftsb Off. u. 3. 913 Tagbl.-Bl

Erstil. Planistin iucht ein gut möbl, ungelt. 3immer, Rabe Bismard. ob. Kaifer. Fr.-Ring, möglicht Bervelleaung, 1 Ir. ob. Bart. Dif u. S. 918 an den Laghl. Berlaa.

Rabe Wiesbaden oder Mains, Bednitation.

1—2 gut möbl. 3im.

gut moot. Jill.
geincht von deutsch. Deren
für dauernd, in nur gut.
daule. Off, mit Preis
einschl. Kassee u. Bedien,
u. G. 818 Taabl Berling.
Rausmann (Deutscher)
lucht möbl. Jim. (Westend). Off. mit Preis u.
7 913 Taabl Berling.

Webildete altere Dame jucht geräumiges möbt.
Zimmer mit poller Benibet feiner Kamilie nabe Wilhelmstraße. Eigener Schreibtisch vorb. Off. 1. Bretsangabe u. 3. 916 an ben Tagbl. Berlag.

Dame

incht ichones leeres 3im...
auch Krontip... event. Il.
Rebengelaß. 5. 1. ob. 15
Oil. u. 28. 314 Tasbl.-33.
Beileres Fraulein
lucht in gutem Souie ein
ar. leeres beigh, 3immer.
ertl. noch Abitellraum.
Offerien unter T. 314 an
den Tasbl.-Berlag.

Ein leeres beish. 3im., wenn mbalich Rabe Roch-brunnen, für lofort ob r 1. Oftober gelucht. Dit u Di. 914 an Tagbl.-Bl

Bir juchen Läden und Geschäfte in jeb. Lage u. Branche

Solgmann & Specht Coulinftraße 8. Let. 2827.

Laden und fl. Wohnung geludt. Offert, n. U. 916 a. ben Tanbl. Berlan. Laben

tofort su mieten gesucht. Offerten unter I. 204 an ben Tapbi.Berlan. Büroraum (unmöbl.) in sentraler Lage Wiesbabens, au mieten gelucht. Difert, u. M. 291 an ben Tagbl-B.

Rontor

mit Badraum und Reffer sum 1. Oft, gejucht. Dif u. I. 921 Tanbi. Berlag.

Größere

Lagerraume mit Büro, Stallung u. mögl. groß. Wohnung die getauscht werden kann, evtl. geeignetes Haus mit Vorkaufsrecht zu mieten ge-sucht. Off. u. U. 918 an den Tagbi.-Verlag.

Lanerraum creinnet für Kartoffel., Gemüle-Engrosbandlung, für fofort zu mieten g.c., cm Güserbahnhof oder mitten in der Stadt des verzugt. Off. u. G. 928 an den Tagbl-Bertag.

Bohnungen gu vertaufden

Villa

Rabe Dauptbahnbof, acht Rimmer, Deis. Eleftr. bavon 4 Bimmer möbl., wegsunshalber iot. su of. Off. u. B. 922 Tagbl. B.

Biffa, alt. Bauart, aber gr. Gart., m. 100 000 Mt. Ins. au pert. Dito Engel, Bholifitabe 7.

Einfamilienhäuset in Götringen für 175 00) Mart gu port. Wirfler, Göttingen, Burgerftz, 32.

Großes

mit mehreren Läden u. Wohnungen in allererster Geschaftsstraße zum Preise von 1 000 000 Mark

zu verkaufen

durch d. alleinbeauftf. Firma

Holzmann & Specht Coulinstr. 8, Tel. 2827.

Wohnhaus

3. Stod in ichoner freier Page, mit Seitenbau u. Schuppen, groß auf ge-pflegtem Garten, ipfort zu perfaufen, R. E. Bier, Bilderftr. 3. Tel. 4061.

Rentables haus mit arobem Softeller au vert. Anaahl. 30 000 bis 40 000 Wit Offerten u. 11. 922 an b. Iaghl.B. Ctagenhaus

4. u. 5-3. Mobnungen, fleiner Garten, günftig su vert. Off. u. 3. 922 an ben Tagbi, Bertag.

Bohnungs-Tauld.

4-Bimmer-Wohnung im Ichtrum der Stadt, geschaftelleutz, da Dof vord., gegen eine Billim-Wohn im Weitscher Südweitviertel. Off. u. I. 917 Tagbl. Berlag. Ctagenhaus Suche in Bila oder bell. Haule im Kurbaus-viertel oder mögl. besten Nabe eine ichone

viagenhaus

von Selbiferbauer zu verfaufen. Bermitti. zweckt.
Off u 1 905 Taabl.-B.

Gelchättsbans.
pentrale Gelchätts Page.
Ivez. für Rol. a. Drog.
Keich. vall. m. 50 000 Mt.
Ans. zu vert. D. Engel.
Mie Bäder u. lonftig.
artifi. Betrieb von Saus.
in a. Lage. m. 50 000 Mt.
Molffitrahe 7.

Saus ibre 65 000 Mt.
mit Werffiatte. für ieden
Betrieb vallerd. lofort zu
vert. Ph. M. Feilbach.
Denkeimer Straße 53

Pensionskausverkaus.

Pensionshausverkauf. (Erholungsheim) in bewaldeter Höhent. des Harzgeb. billigst. F61

J. Rosenbaum, Gwinnerstrafte 54 Frankfurt a. M.

auf 1 ober L. Opposibeten ansulegen beablichtigt, w. im an die P. 383 Direction des Caus. u. Exundbesiver. Bereins. E. B., Biesbaden. Luifenstraße 19. Telenbone 439 u. 6287. Geffügel zucht anstalt 8 Morgen, mit Oostplan-tagen, hochrent., billigst zu verkaufen. F 172 J. Rosenbaum, Frankpon Selbstgeber a. furse Jeit gegen bopn Sicher-hett u. bobe Iinlen iof, su leiben gelucht Angeb. u. 28. 917 Landt. Berlag. furt a. M., Gwinnerstr. 24,

Bettlich gelegene Billen-Banpidhe Dambachtal, Abolief, und Connenberg prw. 211 perf. Off. u. S. 875 Laabl.B. Immobilien-Raufgefuche)

Bur porgemertte Räufer toch begiebbare Billen gelucht. Br. 150 bis 360 Bille. Altpeter, Rübes-teimer Ctenfe 28, 1.

Musländer fucht fofort Villa

Pensionsvilla ober beijeres

Etagenhaus gu faufen. Gilangebote u. g. 916 Tagbi.-Berlag.

Villa

lofort su taufen gefuct. Off. u. D. 984 Tagbl. Bl.

Etagenhaus mit freiwerd. Wohnung su taufen gefucht. Off. unter 8. VII an den

Tagbi.Berlag.

Billa

Geite 12. Conntag, 28. Muguft 1921.

pon 25—35 Bimmern für Sanatorium zu lauf, gesucht. Rur serid'e Selbstwerkäuser wollen Offerte unter 23. 919 an den Tagblatt-Berlag einreichen.

Villa, mobi., gu tauf. gef.

Billa

in guter Lage gegen bar gu taufen gelucht. Befiber fann noch einige Beit mohnen bleiben. Offerten unter T. 919 an ben Tagbi.-Berlag.

Villa

im Dambachtal, Nerotal od. Weinbergftraße taufen gefucht. Bermittler swedios. Angebote unt. 3, 919 an ben Tagbi.-Berl.

haus wit Wirthwalt gentrale Lage, mit groß, Angablung zu f. gel. Ber-mittler verbeten, Geft. Ungebote an den Beauf-iragt. H. Müller, Rettel-bedftraße 15.

Suche Haus

mit besiebb. 4-5.3im Mohn., event. a. Billa, bis su 200 000 Mark. Direfte Angebote unter S. 816 an den Tagbl.-Bl.

yaus

in Wiesbaden m. gr. Beinfeller, hof und Toreinfahrt, von auswärt. Weinhandlung zu hohem Preise zu kaufen gesucht. Angeb, erb, an Holzmann & Specht Coulinftr. 8. Zel. 2827.

Grunditild ober Sarten, gunit. Wasierverbaltn. 2c., Obit erw., Weitend, su faufen gelucht. Offert, u. R. 922 an ben Tagbl.-B.



ich. F. Haussmann WIESBADEN Goethastr. 13 Telephon 6338

Reiche Auswahl in. VILLEN

Wohn-u. Geschäftshäusern HOTELS Grundstücken

Eugen Bier

Genfal für Immobilien und Sppotheten Bilicherftraße 3. - Telephon 4061. Sabe einige fein möblierte fofort beziehbare Billen und herrichaftshäufer gu vertaufen.

Holzmann & Specht

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern.

Mausverwaltung

Fachmännische Gutschten, Taxen.

Rapital-Unlage!

Stagenhaus in bestem Buftanb in feiner Bohntage mit 3- u. 4-Bimmerwohnung in feber Etage m. Sib., 7% rentierend, altershaber fofort zu verlaufen Rur ichnell entichlofene Kaufer wollen fich melben. Offerten unter 3. 921 an ben Tagbl.-Berlag.

Die Immobilien-Derkefirs-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilhelmstr. 9
Selejon ess - Alleejette, Edie Stemarchel.

permittelt ben An- und Derkauf pon Dillen, Gefciafts- und Wohnhäusern, Hotels, Grundstücken etc.

Finanzierungen :-: bupotheken

Tile Räufer koftentos

-200000 Mt. Darlehen

oon gut rentablen Unternehmen gweds Bergrößerung fofort gefucht. Einzahlung nicht in voller Sobe, fonbern nach Bedarf erforberlich.

Berginfung 6%, Bolle Sicherheit im Warenlager und anderes. Offert. unt. A. 294 an ben Tanbl. Berl.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegrandet 1882. Femraf 6655

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Wegzugshalber ju verfaufen: Herrschaftl. 3-Etagenhaus

jeber Stod 6 Zimmer, Diele, Bab, Ballon und reichlich Zubehör, eleftr. Licht, Gas, in bester Billenlage Wies-babens. Preis jest MRt. 275000.—

Angebote unter A. 298 an ben Tagbl. Beri.

in Biebrich ober Biesbaben (Abolfsallee) Rheinnähe, mit Garten, balb beziehbar, zu faufen gef. Bohnungstauich ausgeschlossen. Angebote unter D. 899 an ben Tagbiatt-Berlag. F15

Bu taufen gelucht fleinere Villen

mit groß. Garten in Miesbaden oder nächter Umgebung. Bedingung: Sofort besiehbar. Ent. L 3-4-3-Mohn. in Wiesb. oder Biebrich bafür bes. w. Ann. mit Breisans. Größe u. Lage u. F. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Derfäufe

Brivat-Bertaufe

Lebens mittelgefcafte mit Bohnraumen ber-lauft für Raufer toftentos Mauthe, Luifenftr.16, Ctb.11 Berfaufe m. Kranfbeit mein gut rent.

Lebensmittelgeschäft

mit 2-Sim.-Mohn. wenn
3-4-3im.-Mohn. oder fl.
daus in Tauja acaden
wird. Off. u. B. 914 an
den Tagdi.-Berlag.
Br. Seip. Auffen
zu verf., evil. auch eins,
mit Geichter. Bierstadt,
Merinstrake 5.
3wei Ziegen zu verf.
bei Otto Geibel. Dobbeimer Straße 78. 4 r.
Wildstege
(unter 2 die Wahl) weg.
Autterwangel zu verf.
Kailer. R. Aing 52 B. L.
Aunger ungebornter

Saallen-Ziegenvon
zu verf. bei Ludwig

u verf bei Lubwig Infelbach Wwe. Frauenin, Donbeimer Str. 21. Gin Murf

deuische Schäferhunde pr. Sigmmb. Bat. Arno pom Fellenmeer Rores. Sohn) au vertoufen Donbeim. Ichwalbacher Straße 1.

Deutiche Schäferhunde

d. Doggen, ichwars-weit gefledt, 4 Monate alt gelledt, 4 Monate att, einete Kinicher, 5 Mon. alt, glattb. Vinicher, 5 Mon. alt, glattb. Vinicher, 5 Mon. Dobermann-Rüde, braun wit rotbraun, ja Bingen mit 1. und Ehrendreis prämiert, bill. zu verf. August Febr. Wolfram von Eidenbach-Straße 3, ab Schierkeiner Etraße.

Echaferhund. 10 Wochen alt, Bracht-eremplar, pr. Alfiamm., au nf. Holsbackerbauschen.

Junger Schaferhund Rilbe, billig zu verkaufen. Anguieben Montag von 2 bis 7 Uhr bei Sevne, Klückerstraße 48. In. beuticher Pinicher, Erkon. billig zu verk. Schockstraße 21. Kart. Junge Sunde billig zu verk. Frankfurter Etr. 23 Tunge Hunde.

Innge Sunde,
Gtüd 50 Mt., au vertauf.
A. Theis, Labnitrake 26,
Italieniiches Windiplel
(Hindin), ijabelliarbig,
billia zu vert. Recobergirroke 1

Junge Pinscher
afsveeden. Karl Schütz,
Marktraße 26.
Blebe, reineass. Salen
mit Stallung zu vert.
Wege, Roomitraße 13. 1.
Junge Salen der Stind
i Mf. zu vert. Bowinsel,
Secrobenstraße 24.
4 Begehühner (1920er).
5 Rhodeland. Junghühn.
6 Enten, I Cans, mehr.
dühnerställe, Brutappar.,
1 gr. Oseander, 1 fleiner
Oleander zu vertaufen
Bortstraße 69.

Chin. Teedose (Berlmutteinlagen) preiswert su vert. Off. u. D. 918 Tagbl.Berlag. Dunfelblauer moberner Damen-Wintermantel

Dallen Billethaniel
an vert Näberes Faulbrunnenstraße 4.

Eles. Klanschmantel,
fast nen, blau fariert, on
vertaufen. Ansulchen sm.
3 u. 5 libt. Teanelbachitreke 11. Tel. 4774.
R. Blantels u. Zacenst.
bill. Gestmundstr 45. 2 r.
Echwars. warm gestill.
Tuch Franch Bintervaletot, Knielänge, wonia
beichädigt, daher nur für
145 Mt. au vert. Dif. um.
echend u. Z. 919 T. Bert.
Bu vert todesloses

Damen Reissleid
(Gr 44). Gas-Reitbeater

(Gr 44). Gas-Neitbrater (Griff). Ansul. 3—11 u. nach 6 Sonne u. Montag Rerotal 45. Neu angel. Geidentl.

blau mit weiß (42—44), a. basu pall. but im 620 Wif au verf. Bleichstraße 39, bis, 1 links.
Berichtebene fast neue Damensleiber billig su vert, Riebricher Gfrage 2, 8 Tr. L. von 10-1 Ubr.

Gelegenheit!

Eleg. ichw. Abendfleib u. ichones bl. Mantelff. hach geicht. sulammen f. 2000 Mf su verf. Angu-iehen bei Frau Kerich. Safneraalie 3. 1.

Eleg. Bluse repe be dine, mit Berliderei, menia getragen, Loille 44, preism absupehen. Morishr. 22, 1 L.
Gut erh. Winterpaletot,
filshüte, weiche Stehunegtragen (36) l. 14—161.
Jungen billig. Berfist,
filshütentereitrofte

Billippabergitraße 5.
Serren- Jadett-Uning Serren Jadett Ungug nen, für 600 Mt. zu vert. Denheimer Etroke 56, B. Ein Gerren-Anuag, ein Winier Mantel, fo-wie ein gebrauchter Gas-herd zu verkaufen. Rah. Morinitraße 1. hinterh.

2 Stock.

Smoling u. Weite für mitil, Vig., Seibent, v. Derren-Knopf-Ladftief. (Gr. 44). beibes fait neu, Kragen u. Schlinfe zu werfaufen Georg-August-Etraße G. 2. bei Kitter.

Ein Cutawap-Annug 650, 1. grauer Angug 150 Met.

Regenmantel f. 250 Met. zu verf. Frankenstraße 25, Seitenb. 1 St. r.

Dilbt. Riefer Ungun für faft, Jung., neu, su pf. faft, Abelbeibitt, 61, 1. Gett. Annbenfleiber

Gett, Knabenfleider (Bettermantel u. deral.) für 12—13iöhr. Jungen billig abungeden Blücherstraße 3. 3 r.

1 N. Evannen-Lassiche inche (Größe 39—40), nach Mak, ein Baar Sami-Spangenichube (Gr. 36), neu. ich. Jadenfleid (44), belle. M. lange Indiet in per Schlifter en, ich. Jadentiete Bode effe, 36 lange Bode eillia zu verk. Schleifer, Bebritrate 12.

Bar nene Arbeitser Tourillen . Schnhe r. 43-44) ju verfauf, a ucherftraße 23. 4 r. In Arbeitsichuhe (43).

Ropfliffen, 1 Blumean, Areibiifd. Sumett.
Rafien. 1 Biltrier Appar.
1 Ropierpreffe au vert.
Gabelsbergeritt. 2 2 t.

Belourläufer

Schreibmasch. zu Neugasse 5, 1. St. rechts.

Sofort abungeben: 1 fait neue fehr wenig gebrauchte Stöwer-Elite-Echreibmaichine, 1 Sam-mond-Schreibmaich, ept. gegen guje Molermaichine

mautaufcen Ediffingftraße 3. Rähmaichine 280 Mf.

Phonola-Illigel (Mabagoni), mit über

100 Rollen nur befter Mufit u. Bant, fomie bagu paff. großem antiten Mahag.

Empire=6dyrant

und Grammophonvlatten.
alles in tabellol, Zuftand,
su vert. Hartholomaeus,
Bartholomaeus,
Barthr. 68, Bernrul 1272

bas beste Tobritut, su vt. Off. u. U. 921 Tagbl.-Vl. Wille Geige. lebr gut im Ton u. Bau, oreiswert zu oerfaufen. Höndler verbeten. Anzusleben Conntag, vorm. von 9 bis 12 Uhr. bet Karl Beer, Bleichstr. 17. Parterre.

Barterre.

Gifarre.
bunfle u. weiß. DamenFilablite. grün - seibene.
Bolles. bandgest. Blusen,
Bluich - Mantel, grünes Stuld - Mantel, grunes Jadensleid, Handlaud: Etein- u. Delbrude mit Eichen- und Goldrahmen au versaufen bei Hek, Hod. Ehlafimmer

biflia bei Canerborn. Schlafzimmer

Friedensmare, wie neu Tepp., Chaifelonguebede, Teon. Chailelonguebede, 1 Sviegelichtant. Gold-inicial. Delbild. u. ichone. Auftelliachen zu vert. Abetrichaftliches Hetrichaftliches

Doppelfdlafzim. Büfett u. Aredenz

(Eichen) preiswert 3u pertaufen. Abreife au erft. im Taabl. Berlag. Kt Echiaftim. best eichen, moderne Küche billight. Möbelichreineret Koller, Charpharitirah. 19 unborititraße 19.

Plischgarnitur 1 Soia, 4 Sessel, 2 Hoder zu vertaufen Albrechtitraße 22 Metgerladen Plüscheitraße 22 Metgerladen Plüsche Soia u. 4 Sessel, sehr gut erbalten, im Auftrag zu vert Berger, Limmermannstraße 10.

Soia und Sessel zu vertaufen Kapellen itraße 46. 1.

Eine ichwere Kommode mit Schreibrisch 500 Mt. Pion Kahnstraße 3. 2 r.

Schreibtisch

(Dinlomat). Tilch. vier Bosseriüble zu vertauf. Dandler verbet. Kauenthaler Straße 3. 2. Schreibtisch. Divi., a. Bücheridt., nusb. pol., au verf. Bolevlaß 6. B. c. Biellerspiegel, Bertif., Tilch. ichward. Koffer (95 × 30), Vantasselviegel; vi vl. Alexandrastr. 5. 1. Wegen Webnungsquigebe

Kinder-Klappstilhichen mit Spieltlich au ver Taunusstrafte 49. Dach. Baby-Kord.

Babu-Rord.

wie neu, zu verfaufen Ralramitraße 13. Lun.

Bu verfaufen:
Babuford, fahrb., 80 Mt.
Gabuford, fahrb., 80 Mt.
Gabufiktiefel., aut erhalt.
(143) 70 Mt., einreihig.
Wiener Mordeon 40 Mt.
Zimmermannitt. 8. B. x.
Firmenichild.
eil., ca. 2½ mm start,
2 m lang, 50-60 om br.,
mit Befak, u. ein getranhl. Entlastungs - Unsua,
mitst. Gr., sür Arbeiter,
1 Baar sehr gur erhalt.
ichw. Schube (Größe 42)
und eine sast neue, a.streifte Hose zu vert. Dit.
u. 3. 914 Taahl-Berlau.

Pferdegeschirre sweispänn. auf erb. für Mittelichlag-Bierbe, som. sehr aute Sommerrode au verfaufen. Rab. Albrecht-ftrope 20. 1 St.

Landauer

mit 2fp. Pferbegelchire. in gutem Juliande, su verfaufen. Räberes Biebrich am Nb. Rathausltrake 60 1.

Fait neue Federrolle mit Auffiellfaften und Schwemmsteine pt. Klar-mann, Adelheidstraße 76. Starte Leiterwagen ert, Schierft, Str. 20, pert. Schierit, Str. 20, 11 Starter Leiterwagen, feine Spielmare, gu pert. Retfelbeditrabe 14, Bart.

Handwagen

au verf. Weldstraße 19.
Schöner Waldwagen
bill. au verf. Vorditt. 25.
Gut erh, Kinderm, bill.
bellmundstraße 18. 1.
Gut erb. Kinderwagen
au vt. Blückerftr. 20. S. 2
Kinderwagen,
bl. gut erh, au versaufen

Kinderwagen,
bl., gut erb., su verkaufen
Steingasse 17, Bart.
Gut erb. Klappwagen
tilig su vert. Schwart.
Dakbeimer Str. 63, B. B.
1 Kinder-Klappwagen
u. Beifstelle vs. Bissinger.
Külowstrake 11, dib. 3.
K.Sib. u. Liegew. 300
vert. Nettelheditt. 26, 8 t.
66, erb. Sib. u. Liegew.
bill. zu verf. bet Gudes.
Kapellenstrake 36.
Sib. u. Liegewagen zu

Sis n. Liegewagen su vert Weilltraße 14, 3. Brennabor-Korbwagen für 300 Mt. su vertaufen Bil biltraße 4 3 r.

Motorrad B. A. 3 PS, leichte, dinelle Maschine, gute Percifura, billig su verk. Unsuschen von 12—14 u. 5 bis 614 Ubr. Delenen-irche 4. Dot.

Gelegenheit! Kahread preism, su pert. Knousitraße 2, 2 rechts.

Herren Rad (neu), mit pr. Bereifung, preiswert su pertaufen Frankenstraße 14. B.

Babrrab mit Freilauf u. Bereif. au vert. Schafer, Stein-gaffe 31. Bob. 2 I.

2 schöne Defen u. 1 Bligelofen billig pt. 56 Rinfe, Reroftt. 39, 3flam. Gasberd, 2 Tijde. arme zu verk. Pothringer Straße 23, B. Unzujeden Andrea von 10—2 Uhr. Gasberd u. Kucheniche., gebr., zu verk. Tijchler, Hobenikaße 2, 2. Eismaichine zu verk. Mait. Abelheiditz 61, 1. Ziegenmilch abzugeben.

Echte Rokhaare au vert. Sanbler amedlos. Scharnborititraße 31, 1 r.

Ein Papagelläsig mit Unterlad, Banggei-fulter, sowie ein Bogel-läsig und blaight zu vert Luremburgelad 3. V. I. Residig, bis 3 nachm.

Gpeife-Aufzug

Kaften 40:45. Schacht 60:75, burch ein Stod-werk, tabelios erbalten, zu verkaufen Billa Dambachtal 39.

Tel. 1379

Drahtheft.

maschine mit Tild (fertige Klam-mern) zu vert. Rab. im Tagbl.Berlag. Kg

Budenholz
in Dielen pan 2—8 cm, aut trod. Aptelbaumbola
1 Raben Bohrmaid., Gemindeldmeid Rluppen,
Gemindele um Maganer. minbeichneid Rluppen, Comledes und Wagner-Bertseug ein Ambob, Wagenbeichling neue u. Wagendelchinge neue in geber, Berbergestelle und Febern, Wagen- u. Go-stellbode u. vieles andere su perfonsen, Bh. Beand, Worisstrake 50.

Treppe

16 Stufen, ca. 90 3mtr. breit, ein Pfertel gew., au verfaufen, Billa Dambachtal 39. Telephon 1370. Mehrere hundert guterb.

Baditeine

abaugeben Strafe 92 Leere Risten billig su perfaufen.

Senne, Blüderitrate 46. GrubePferdedung u. eine Ader-Egge su of Gulsbadt, Doth. Gir, 86

Sandler-Bertaufe

Binno Icones Instrument, Birma Steinweg, zu verlaufen Sabnstraße 34. 1 Mandolinen, Gitarren

Lauten, Banios billig su pert. Jahnitt. 34 1 r. Schlafzimmer

prima gearbeitet. zu wirflich billigiten Breifen zu verf. bei Beinrich Schuler. Stillftraße 12.

RI Rüchentlich,
2 Stüble Schränken u.
Brett 225, eil. Bett mit Matrake 120 Mt., eil. Kinderhett mit Matrake 150 Mt., Bauerntlich 45, tl. Diwan, Challel. zu vl. Drudenstrake 7, Bart. Anaben-Fahrrad
550 Mt. zu vert. Sedan-strake 5, dib. 1.

Raufgefuche

Id fune atter Branden. Mauthe, Luifenftr. 16, Stb. 2. Suche fofort ober fp. ein Rolonialwaren. - Obstund Gemilie-Geschäft möglichit mit Wohnung.

u C. 916 an b. Tagbl. B. vejgajt od. Laden gleich welche Branche, su faufen gefucht. Dif. unt. T. 922 an ben Tagbl. Bl.

Jagdhund
brahthaarig od, Griffon, form in Gelb und Wald, lautiagend, zu taufen zeincht. Offerien u. E. 919 an den Tagbl. Berlag.

Herren-, Damenu. Kinderfleid., Wäiche Möbel. Tenpidie, Läufer. Dedbetten Gardinen nim. lauft D. Sipper, Riebiltrafte 11. Tel. 4878.

Ta Arbeitsichube (43).

derb. neu bergerichtet reeiswert zu verlaufen Gedarnhorftir. 10 4 Le.

Gederbilde, nund von Gederichtet nund verl. Beledlag 6. B. e.

Gederbilde, nund von Gederichten nund verl. Beledlag 6. B. e.

Gederbilde, nund von Gederichten nund verl. Beledlagen gerfaufen. sowie Krasen u. Manischetten in allen Größen, sowie krasen u. Manischetten und Lide. Inwars. Koffer (95 x 30), Vantriespiesel zu verlaufen. Ktein. Koonstiefel (39) u. ichwarzer Annug 3. vl.

Geren Mecherike. 8. S. 3.

Berrenhülte, aran. guier schwarzer Gedrock Annug. mittl Kia. au verlaufen 10 u. 4 Uhr. Belchlägen u. Führungschlichen gerichten gestellen für Kolläden icht hillig zu verl. Abelbeid firoke 34. Bart.

Western Faller Friedrich der im Tagbl. Berlag.

Drobelfticke verlaufen. Einen die 3. Leppid gelücht. Angeb. Ming 68. Bart.

Wer im Tagbl. Berlag.

Westere Zahrgänge

Reichlagen u. Führungschlen gelücht. Angeb. Ming 68. Bart.

Westere Zahrgänge

Ring 68. Bart.

Westere Zahrgänge

Ring 68. Bart.

Beiefin. B. Objimeinfälger in allen Größen, sowie Krasen u. Manischetten unt. Etc. 5178.

Genfellen. B. S. 5.

Beihelte 3. Leppid (Krasen u. Manischeten) sau taufen. Obwerlaufen. Etc. 5178.

Genfellen. Beihelt. Koonstite su verlaufen. Etc. 5178.

Beschen Beihelt. Ander im allen Größen, sowie (Krasen u. Manischeten) sau taufen. Obwerlaufen. Etc. 5178.

Beschen Genfellen. Beihelt. Leppid (Krasen u. Manischeten) sau taufen. Obwerlaufen. Etc. 5178.

Beihelte 3. 2.

Gewerblichen. Beihelt. Ander der im allen Größen. sowie (Krasen u. Manischeten) sau taufen. Obwerlaufen. Etc. 5178.

Beihelten bilig su verlaufen. Kein. Koonstite der im allen Größen. sowie (Krasen u. Manischeten) sau taufen. Obwerlaufen. Etc. 5178.

Beihelten bilig su verlaufen. St. 1.

Beihelten bilig. St. 1.

Geine in allen Größen. sowie (Krasen u. Manischeten) sau taufen. Obwerlaufen. Etc. 5178.

Beihelten bilig. St. 1.

Genfellen. Beihelt. Leppid sau taufen. Obwerlaufen. St. 1.

Beihelten bilig. St. 1.

Geine in allen Größen. St. 1.

Genfellen. Beihelt. St. 2.

Beihelt

Gejucht tabellofer Teppidy

9.

em, ola, Ge-

bere

em.

9.

erb.

Щ

fem

BIL

nti

ill.

nis

B

nt.

19

18

P. b.

II. g.

Brivaiband (Größe: ob. 180×250). Off. 1. 922 Tacht. Berlug. Mite geftridte Berlen - Labatsbeutel alte il. Berlenitidereien, hinte Stidereien, Elicu-beinfächer u. Schnipereien alte Berzellan-Figuren u. Borzellan-Uhren au tauf

Walf, Neroftraße 16. Naffee- u. Teefervice echt Gilber ober verfilb. Lidden zu faufen genacht. Gefl. Angebote n. D. 907 Togbl. Verlag.

Mite Rupferstiche antile Bucher

werben angefauft.
A. Rleiider, Blaint.
Carmeliteritrabe 7.
Briefm. Samml., 1. Gr.
einz. Mart. t. liefs Geibel
Jahnitrabe 34. Tel. 2263 Srie marten ammlung

u. eins. Marten gelucht. Ang. m. Ansohl u. Breis u. g. 820 Tagbl.Berlan Rontrolltaffe für mehrere Kellner gei. Barsablang, Breisang, an M.Maurath, Frantfurt/M.

eure Mainger Gir 80. Cuche au toufen ein Piano nur aus Privathand. Off. u. M. 878 Tagbl. Berlag

Alavier gut erh. fucht Wiffner, Rettelb-fitrage 24. Suche beff. Alavier

auf gleich gegen Raffe au f. ufen. Gell. Off. unter D. 921 an ben Tagbl. Bl Miavier

von Bripat zu taut. gel. Off. mit Brets an Settungs Bertt. L. Greif, Meinz, Gaulitaße 46, unter Klavier" F 168 Mavier

su fauf. gel. aus Brivat-band. Off. mit Breisang. n. I, 928 Togbl.-Berlag. Gesucht!

gutes Schlaisim. ober 2 gleiche Betten, Spiegelober Aleiderich. Walch-tommode auch d. Marmor u. Spiegel Aüchenichrant Tilch. Stüble. auch für Tilch. Stüble. auch für Aimmer, lowie Federbett. Riven. Bettwolche. Tepp. Barhange gegen gute Bestaliung. Angebote unter E. 920 an den Tagbl. B. Schiofzimmer - Eurichtg. n, Diwan mit Sviegel-Umban au faufen gefucht. Ang (auch von händlern) n. M. \$17 Zanbl.-Berlag. Schlaf- und Wohnzimmer (Biebermeier) unb

Teppich 2×3

aus gutem Hause zu kauf, nesucht. Off. mit Breis.

11. D. 917 Taghl. Beriga.

3ch inche zu kausen:

56 kal. Betten, 50 Matr.,

10 Bettitellen, 50 Feber. 10 Bettitellen, 50 Feder keiten in ieder Ansahlu. Belchaffenheit, towie 103 Kleiberichtanke, Walch-kommoden u. Rachtische, mit u. ohne Marmor. E. Kannenberg, 12 Oranienitraße 12.

Möbel auf Teilzahlung! g. Romplett, einer 5-3im. Wohnung für 1 Schlaf-u. Speilegimmer p. lolp Leuten gelucht, Offert, u. D. 923 Tagbl. Berlag.

Rassenschrant au faulen oci. (Mittelgröbe). Off. unter E. 821
on den Taadl. Berlas.
Bolierte und ladierte Kleiderichränfe, Walchtommoden, Klachtische un faulen geincht. Off. unt.
B. 315 an den Taabl. Bl.
2tter. Kleiderichrant ou faulen gesucht. Off. u Bl. 313 Taabl. Berl.
Epicaelichrant. Epiegessgrant, Waichfommode u Flur-garberabe su faufen gel. Off u M. 821 Taght. Bl

Nugbanm-Bufett Spicaelidrant. Aleider-ichrank u. Diwan von Brivat zu kaufen gelucht. Off. u. I. 916 Taabl.-B. Blückerstraße 27 B. t.

Flur-Garderobenständer au I. gef. Ang. in, Größen, Brets I. 922 I.Berl

Warenregale od. Schrant zu tauf. g.j Off, u. R. 922 Tagbl. Lif Nähmaschine

gebr., zu kaufen gesucht. Offerten mit Breis unter 6. 912 an den Tagbl. 281.

Gebrauchte 6tridmajdinen su faufen gefucht. Off. u. R. 896 an ben Tagbl. Berlag.

Hortmaldine

u. 1 feichter Riffer Sand-wagen, gebr. porteilbaft gu faufen gejucht. Gels, Baltmuhlitrage 47. Geindt ltarter -

Rahmen für 614 N. S. U. Schmidt, Gneisenaustraße 1.

Drehitrommotor 12-15 PS., 115 Bolt, neu ober gebraucht, fofogi au taufen gejucht. IB. Bebrens. Jahnftrabe 2. Tel. 2540.

Elettr. Last-Aufzug

300-500 Kilo, zu faufen gefucht. Offerten unter E. 923 an den Tagol.-Lagol.-Berlag.

Zier= eisen

15 mm, 20 mm, ober 3terwinteleifen, nur greif-bare Quantitaten, gefucht. Diferten unter S. 922 an ben Tagbi.-Bealag.

Alt. Melling fauft Ph. Danfer, Friedrichftr. 10. Zel. 1983.

Flaiden aller Urt Altfupfer, Melling, Blet, 3int rc., fanb. Zeitungen fauft ftets zu hob Breifen Still, Blücherfte. 6. Telephon 6058.

Literflaschen E(theinifche)

Weinstube Bender Werichteftrafe 5.

Holzleiter ftatt, 6 m lang, faufen hubert schiff & Co., Raifer-Friedrich-Ring 70 Telephon 6331.

Orainage - Röhren gebrauchte, ca. 30 bis 55 em lang, su taufen gefucht. Sattemer.

Blatter Straße Wasserbehälter vieredig, gesucht. Off. m. Grobenangaben an Fr. Rauch, Roberftraße 39. Lpfeltrestern
taufi Wiesb. Biebricher
Echweinemästeret. Mains.
sirabe. Tel. Wiesb. 449.
Balme. fünstlich oder Iebend, von Brivat ges.
Eff. u. S. 921 Tagbl.-M.
Bosten Mitbeetsenker au faufen gel. Bierstadt.
Wiesbaddener Str. 2. B.
Rehme iedes Augntum

Rehme febes Quantum friid gewalchene Rartoffelschalen

von kapitalkräftigem Fachmann zu kaufen gesucht. Ausführl. Offerten erbeten unter K. 906 an den Tagbl.-Verlag.

Ronfitüren-Geschäft

gu faufen gefucht, eventl. nur

Laden im Zentrum

ber Stabt gu mieten gefucht. Offerten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Fran Cachs.

Brillanten, Berlen, Gold. u. Gilberjagen, Beftede, Potale, Auffäge, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin u. Brennftifte, Pfandigeine tauft gu hohen Preifen

Geizhals, Webergasse 14.

Unfauf

bon Gold., Gilber. und Platingegenftanben in jeder Form, Ringe, Retten, Radeln, Beftede, Cervice, Uhren, alte Gebiffe, einzelne Jahne

zu allerhöchstem Tagespreis! Bur Banbler und Bahnary'e bejondere Breife.

Uhren werden beftens repariert. Max Ebbe, Morikstraße 40. Auf Bunich perfonlicher Befuch.



Julius Rojenfeld, Bagemannftr. 16. Begrinbet 1898.

Erkundigen Sie sich in Ihren Bekanntenkreisen, Sie werden hören, daß ich allerhöchst Zahlender bis für

falsche Zähne, Gebisse, Brennstiffe, Gold-, Silberschmuck u. Gegenstände, nebst Platin, Goldu. Sliberbruch.

Meesen, Wagemannstr. 21. Tel. 754.

Raufe nur von Herrschaften Berfer-Teppiche, Antiquitaten aller Art, Brillanten, Golb- und Gilbergegenftanbe. - Sahle allerhöchfte Breife. -

Wagemann, Rerostraße 28. Iel. 2654

:: von Kunstgegenständen :: wie Antiquitäten, Gemalde, Gold-u. Silbergegenst., Platin, eingelegte Möbel, Schmucksachen, Mini-atüren, nur echte Porzell., u. bes. Persertepp. u Verbind.-Stücke u. auch ganze Nachl. Off. erb. an

Münchner Gewerbehaus f. alte u. mod. Kunst 🤇 Kochbrunnenplatz 3. Auf Wunsch n. auswärts.

eingebaute Bianos, Sarmoniums, Borfets-apparate, Rotenrollen zu hohen Preisen zu taufen gesucht. Offerten unter M. 905 an ben Lagblatt-Berlag.

Alle Sorten branchbare

lasche tauft au hohen üreisen

Flaschenhandlung Klein Roonftrage 4. Leier Bestellung abgeholt. Telephon 5173.

Pachtgejuche

Wirtschaft in Wiesbaden ober beffen Umgebung per 1. Oftober au pachten gefucht. Offert. u. D. 806 an b. Lagbl.-B.

Sprachiehr - Inflitut De Bruon u. Saug Mbelbeibirrage 43. Bort Franzönia). Engina p staatl. gept. Luceal-Lehrerinnen, Lange im Ausl. Brivatst. Al. Birt. Brimaner für Latein-Uniecricht ge-lucht. Offerten mit Preis u. E. 918 Tagbl-Berlag.



Privatschule

Herm. & Clara Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Am 15. Sept. u. 1. Okt. Beginn neuer Vorm.-, Nachm.u. Abendkurse

Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.

Stenographie u. Maichinenicht. I. Sie in 4 Wochen in Meners Schreiblinde, Donbeimer Str. 44. 2. – Iel. 3708.

Gründl, Klavier-Untere, 2mal w., 35 Mf. monatil Cif. u. T. 859 I.-Berl Biolin- u. Rlas.-Unterr, Gerichtsitrage 9.

Rlavier, Sarmonium, Theorie, Gefang,

Kaufm.

Sonderlehrgängs:
Stenographie,
Majch.-Schreiben
Schön u. Mundjchrift, Rechnen,
Buchführung,
Französisch usw.

Ranfmannifche Brivatichule Walter Paul → fest ◆ Friedrichftr. 51

Ede Rirdgaffe. Zages. n. Abenbunierricht Ein allen Ginzelfächern. beginnt jebergeit.

Spanifcher Anfänger-Aurfus beginnt am 2. Septbr. bei nationaler Lebrfraft. Lechn. u. taufm Ueberfehungen werd, gut aus-geführt. Offerten unter R. 918 an den Tagbl.-Bl

Elisabeth Lampe, Bahnhofstraße 8, Gth. II.

Grbl.Unfangsunterricht Unt. ert. E. Schloffer. 3 Mt. Off. u. R. 921 an Muliffebrer, Rellerite. 11. ben Taabl. Berlag.

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

hauffeur-Schule Vom Ministerium ermachtigte Ausbildungsstatte für Führer von Kraftfahrzeugen.

Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

****************** Hedwig Schildknecht

Dotzheimer Straße 43, 1. Wiederbeginn des Gesangunterrichts am 1. September. Sprechstunde 3-4 Uhr.

nimmt am 1. Sept. ihren Unterricht wieder auf. Plastik, Rhythmische Gymnastik (Dalcroze) 1-1 Künstlerischer Bühnentanz 1-1 Moderne Tänze für In- und Ausländer. Anmeldungen: Weinbergstr. 20. Telephon 4831. Sprechst. : Donnerstag 11-1 u. Samstag 5-7 Uhr

Private

Zusehneide-Lehranstalt für Damen- und Kinder-Garderobe M. Laurent - Fleinert

Telephon 1971. Herrngartenstr. 13. Unsere diesjahrigen Tanzsfunden Private, Nachmitte, Abendzirkel

Modefanzkurse beginnen Anfang Oktober in unseren eigenen, vornehm ausgestatteten Unterrichtssällen

Friedrichstrasse 43, I Etage.

Privat-Tanz-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit. Alle Tanzneuheiten aufgenommen. Carl Diehl u. Frau

Mitglied d. Rheinischen Tanzlehrer-Vereinigung.

Geschäftl. Empfehlungen

Hausbesiger! last Gure Wasserhahnen (Friedensw.) reparieren bei Beder, Gießerei und Dreberci Frankenitz. 5. Reflame: Bilder, Blatate, Zeichn. ihr Klifchees uiw. fünftl. Ausführ. maß. Breife. Blücheritraße 34. Part. L Telephon 3972.

Telephon 3972.

Ariegsbeich. Mechaniter

Dame jucht Beimarbeit, Schreib-arbeit ob. feines Dand-naben (Weißbaug), Dif. u. D. 916 Tagbl. Berlag.

Schneiderin praftisch und preiswert, pimmt beimarbeit an. Lift. u. L. 918 Tagbl.-Bl. Näherin

empf, fich im Reuanfert. u Umand von Damen-und Rinder. Garderoben cuber bem Daufe. Rab. bei Brent, Dobbeimer Strate 18.

Schneiderin

Durchaus tüchtige
Schneiberin
licht Kundichaft. Anfert.
einfacher sowie eleganter
Damengard, bei indellos.
Sis. Frau Beinhardt,
helenenstraße 14. 8.
Tückt. Näberin
emps, sich im Ausbell von
Rögiche u. Kleid. all Art,
fertigt auch einst. Blusen
u Wälche an, geht am
liebiten in Hotels und
Mestaur, nehst all, groß.
Betrieb. Dir u. G. 5188
en Ann. Erp. Meinser
Reel. Anst. M. G. Wain,
Guthe Kundschaft
außer d. Hand hast

außer b. Saule für besiere Raharb. Engl. 11. Frans. iprechend. Frl. B. Troiken Blücherplak 5. Part. I. Wälche sum Ausbestern mirb angenommen, aud neue Berren- u. Damen-

Denditrake 3. Sis. 1 r.
Tücktige Buglerin
nimmt noch Kunden an
in und außer dem Haufe.
Wäh. Hellmundstraße be,
Seitenbau 1 St. Elegante Damenwaiche (auch seib.) w. v. Brivat sum Walchen u. Bugeln angenommen. Abrelle im Tagbl.-Berlag. Ka Empfehle mich für

Ropfmasiage Maiden m eleftr, Trodn. Brima Onbulieren. Gran Soffmann, Jabuftrabe 36.

Beridhedenes

seltene Gelegenheit, an nachw. hochrentabl. Unternehmen mit nur 5 Mill. zu beteiligen, wird geboten. Offerten unter B. 928 an den Tagbl.-Verl.

Beteiligung mit 100 000 Mt. und mehr.

ŏooooooooooooooooooo

Büniche mich an reellem nachweist, rentablem Geichtit ober Unternehmen zu beteiligen. Rur volle Auflärungen finden Berücklichtia. Berichwiegenbeit sugefichert. Diferten unter H. 820 an den Lagitati-Berlag erbeson.

Auflicher Arzi für gabritantbeiten und Dalstrantbeiten, möchte als Affültent oder Teilbeder in einer Jahnflinit hetärigen; bat viele rulliche Baitenten. Off. u. 3, 887 Jaabl-Berlag.

Arlegsbeididdigter Teilhaberin mit 30-50 Mille. Off. u. DR. 988 an ben Tagbi-Bl

Raufmann wünscht fich mit ca. 30 900 Mart an gutgebenbem Unternebmen

on an beteiligen.
On u 21 292 Igabi-B. gen punttl. monatliche uds u. Sicherb. zu leib. Off. B. 907 Ighl. B.

gei Dit. S. 997 Tabl. B.

Alleinvettretung
für eigene Rechnung zu
pergeben. Mit 4—7000 M.
Letriebstapital monall.
Reinverbienft 3—5000 M.
Existens ober Rebenberus
ohne Fachtenninisse. Ungebote an Karl Wennemann, Elberselb, Augustaitrove 94. F 120
Wer besorgt regelmähtige
Castanta – Fahrfon

Callanto - Jahrten nach ber Pfals? Off. u. B. 921 Tagbl.-131. Filiale

Ber leiht 300 Mi.

mel leliji 340 mi.

gegen Sicherh. e. neuen
Rähmaich? Möch. Rüch.
25 Mt. mit Sinsen Off.

11. B. 918 an d. Tagbl. B.
Mer gibt armer Trais
eilernes Kinderbett sy
annehmbarem Preis ab?
Off. u. E. 920 Tagbl. M.
Rind besterer verfaust
from mitgestillt werden.
Offierten unter D. 922 an
den Tagbl. Perlag.
RI. Kind wird in liebevolle Bilege genomm, bei
stindert. Ebevaar. Kab.
im Tagbl. Betlag. Kp

4%iabr. Madden
in g. Islage zu geben.
Cit. u. B. 822 Tagbl. BL Imperiode

Cenglische

Cenglis

Wer nimmt sjäheigen Jungen in Bifege ob, als eigen an? Offerten unt. B. 913 Tagbi. Berlag.

bistreter Gebart erhalt gute Bilcae. Abreffe im Legbl. Berlag. Kin



bisfret und reelil

Stan Wehnet
Ratifit. 38, 2. Geat. 1904.
Enche für lebt vermög.
Damen von 19-50 3.
perich. Ronf., aus besten

gebild. folid. herrn n fic. Bofitton gweds beirat. Fr. Ella Alfebler, frabenstraße 2, 2, Stod.

Dame aus guter Familie Dunie and guiet guittie 87 Jahre all. lumpath. junendl. Erichein., unab-hangia möchte mit gebild. herrn im Alter von 40 bis 55 J. sweds Deirat belannt w. Milabemiter bevorz.). Aussteuer ober Bermogen vorh. Ernig. Offerten unter D. 897 n ben Tagbl-Berlas. Früllell, 26 Jahre, mit historia Wöhden n

mit Siäbrig. Mädden, n. undemittelt, sucht die Be-kanntickaft eines Hern in sicherer Lebensftellung aweds deirat. Gest. Dist mit Bilb u. G. 913 an d. Tagbi. Berk. Distretion

Guche für m. Gchwester 34 3. nette iunendl. Erichein... hier su Besuch.
mit 30 Mille Bermögen
u. Aussteuer. pallenden
Debensgesährten. a. Wormit Kind. sweds Ehe.
Orierten u. S. 919 an
den Iaghl-Berlog.
Euche site meine Richte
vallende literel.

Seirat

it gebild. Derrn in Rich.
ol. o. Geldgaft, im Alter
on 35—45 I. M. Richte
and 30, fugendl., icht.
richein., daust. u. gegaftl, rückt., dat 100 000
if. Berm. a. ged. Aust.
ift. u. R. 988 Lagdi-Lit.

gefund, tilchtig in haughalf und Gelchäft, tadeltoler Ruf u. Char, angenehmes Neus. Katurfreundin, mit volltändig
einger. Sweisim-Bohn,
und reichlicher WalcheRusstattung, wünsicht mit
berrn in 40er Jahren,
mit gutem Charafter u.
licherer Existenz, der Wert
auf gemütl. Deim legt.

swecks Heiter

efannt su werben. Gefl. nach u. U. 295 an ben ashl-Berlag. Strengste isfretion leibstverständt.

Jabre, tilcht, bengwurd. Charafter it icon beim lucht fich eber gludlich

mie ichon, vein, inche ind wieder glüdlich in werbeiraten.
And werbeiraten.
Ticht unter 45 Jahren.
Erwinicht böd. Beamter ober Geichaftsm., Witwer nicht auszeichlossen. Off. unter A. 288 an den Taabl-Berlag erbeiten.
Eolid. einf. Arbeiter, in ücherer Stell., Ant. 40er. eval., lucht Mädchen od. Grau mit eig. daussbalt sweds Heinen. Derjelbe ist etwas venstonsberechtigt und siehende ruchige Berion. Off. u. E. 904 Inabl-Bl.
Mieinsteh ticht. Austwam, ifr., Ant. Soer. in auter Etellung. Mitwer, incht vallende Lebensgesfahrtin, mit eig Deim sweds heirat. Offerten unter E. 317 an den Inche Leichen.
Tellinet, Witwelt fab. d. R., mit 5000 M.

toth. o. A., mit 5000 M. Einf. t. b. 50er I., w. m. ofleinsteh Dame in gl. Berh., mit ein Wohnung ameds Ehe befannt zu w. Ofl. u. P. 822 Tagbl.-B.

Heirat

winicht intern. Sotel-fachmann mit vermögend. Dame, am liebsten Ein-beirat. Bin 40 Jahre alt, chite Bermögen. Dit. u. R. 229 Lagbl. Berlag.

hoherer Beamter

Alabem. in guter Stell.
anfangs 40er, 1.68 groß.
iucht mit gefund. gebild.
vermög fath. Dame pon
25—35 3. entipr. Stat.
tweds Seirat bet. zu w.
Geil. Mitteilungen (nicht
anonym) unter D. 815
an ben Igasl.-Berlag.

Reelle Heirat! Raufm. 80 3... große icht. dig... ang. Meusere. in geitch. Stell. w. bliblide it. Dame. ept. a. i. Mwe. I. zu fern. zw. Seir. Bermögen erw. Einheirat bevorsugt Off. might m. Pith. u. e. 220 Taght. R. Strengite Berichwiegenh.

39. Mann
in Lebengit. ludg mit

in Lebensft., sucht mit einf. Mabchen am, heleat bet, zu werben, Ernsigen. Offerien mit Bilb unter E. 917 Tagbl. Berlag.

Geschäfts-Unzeigen

Fahnenschilder

große und fleine, versierte und glatte stets an baben. Schilder-Materei Mehler & Schmitt Bismardring 5.



P.:G. Nassovia Wiesbaden. begründet 1908.

Countag, Den 28. Auguft, ab 3 Uhr nachmittags:

Große Tanzbelustigung

Tongleitung: 29. Rromboch im Saale gur, Waldluft", Platter Strafe. Mitglieber, fowie Ge-feilfchaften und Gonner labet ergebenft ein Zer Borftand. Der Borftand.

Hotel "Der Lindenhof"

Walkmühlstr. 61-63 + Rallestelle der Linie 3 Telephon 253

> Park-Terrassen Schönster Machmittags- und

Gee-Konzert & Souper-Konzert Dornehme musikalische Unterhaltung des Künstlertrios LD. Bind.

8 % Abendaufenthalt 8 8

Mietverträge Vorratig im Tagblatt-Verlag

Amerika

CUNARD LINE

Nahere Auskunft erteilt:

Relsebureau

L. Rettenmayer, G. m. b. H.

Wiesbaden: Kalser-Friedrichplatz 2.

Wissinz: Schottstraße 1.

Saarbrücken - St. Johanner Str. 47

Beschaffung und Plazierung von Kapitalien für wirtschaftliche Betriebe, Lombardierungen, Liqui-dationen, Arrangements, Gründung von Firmen in allen Formen, An- und Verkauf von Unternehmen, von Grundstücken und Hypotheken, Beschaffung

von Versicherungsschutz gegen Transport- un-Feuerschäden. F6

Stempel-Borse Bahnhofstrasse 16

Kautschuck- und Metall-

Stempel

:: Klischees, Schablonen ::

Gravierungen aller Art.

auer&Christer

Empfehle meine am 1. September freiwerbenben

Candanfeuthalt (Privat)

mit Berbflegung pro Tag 25 Mf. Berrliche, icone Gegend bireft am Balbe, 8 Minuten vom Balnibof.

Triesdorf, Landhaus Walded

20. Auguftin.

vorzeit. Schwäche, Fluß b. Frauen etc.

Urologisches Institut Wiesbaden

Haut- und Blasenfelden

Salvarsan-Behandlung

- Blutuntersuchung -

Telefon 5832

Bimmer mit zwei Betten als

Tel.-Adr. Finanzbüro.

Telephon S140.

(Commer. unb Binter)

Tafel und Wirtschaftsobst liefert ftildgutweife in jeber Menge,

fauber in Riften verpadt Bayer. Zentraldarlehenstaffe e. G. m b. S. Zweigniederlassung Würzburg

Dangerring 13 1/4 Telephon: 3071, 3076/78. Telegr.-Abr.: "Bentrafbant"

beringelheimer, will als Ausschankwein, sowie

In Weinbrand-Verschnitt 85%, empfehlen Hubert Schütz & Co., Weingroßbandlg. rüher Nikolasstraße 28, jetzt beim Landeshaus Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Reparaturen merben prompt u. billig aus-geführt. - Camfliche Erfanteile auf Lager.

Sahrradhaus Bilbte, Wellritftr. 89. Telephon 1884

!KORBMOBEL!

In tadelloser Ausführung Welden v 100 .- , Peddig v. 150 .- on empilehit HEERLEIN, Goldgasse 10. Eraies und altestes Spezialgeschäft am Pietza.

Tauzschule Max Kaplan. Sonntag, 28. August: Tanzkränzchen im großen Saal Café All-Deutschland, Sonnenberger Str., Haltesteile Tennelbach, Anf. 3 Uhr.



P.- Ges. "Fidelitas Wiesbaden

Mitglied des Verbandes Mittelrheinischer Priv ... Unterhaltungs- u. Mandolinen - Gesellschaften. Sitz Wiesbaden.

Einladung!
Wir geben uns hierdurch die Ehre, alle Freunde und Gönner zu unserem am Sonntag, den 28. August 1921, nachm. 4 Uhr, im Saale des Turnvereins. Hellmundstr. 25, stattfindenden II. Stiffungs-Fest

bestehend aus Gesang, Unterhaltung, Theater, Tombola und Tanz, ganz ergebenst einzuladen. Tanzleitung : Herr Tanzlehrer Krumm.

Der Vorstand.

Burgruine Sonnenberg Telephon 2181.

Bur Nachtirchweihe bringe meine Lotalitäten in empfehlende Erinnerung. la Speifen und Getrante. Enger Apfelmoft.

Keilbehandlung

Stimm- und Sprachstörungen

nach Prof. Dr. H. Gutzmann, Berlin.

Maria Bickel Spreehzeit 12-1 Uhr. Adelheldstraße 73, 1. Privat-Desettsthall



Gegr. 1910 Wiesbaden Mitgli dd.Verband.mittelrhein.Privat-, Unterhal-tungs-u.Mandol nen-Gesellschaften, SitzWiesbad.

Heute Sonntag, 23. Aug. 1921, auf d. Festpl. Unter den Eichen, Rest. Ritter, sadl. Teil: I. VERBANDSFEST

d. Verbandes mittelrh. Privat-, Unterhaltungs-u. Mandolinen-Gesellschaften, Sitz Wiesbaden.

XI.Silftungsfest der P. G. L.1910

21/, Uhr: Groß. Fentzug ab Boseplatze Auf dem Festplatz ab 31/, hr: Groß.

Konzert der Kapelle Haberland und der
Mandolinen-Gesellschaften des Verbandes.
Gesangs vorträge: Männer-Gesangverein
"Frohsinn" Wiesbaden. — Auftreten der
Musterrieg, des Athlet k-Sportkl. "Athletia"
Wiesbaden. — Orig.-Schuhplattl., ausgef. v.
Bayern-Verein "Pavaria" Wiesbaden. —
Reigenfahren, ausgef. v. Radfahrer-Verein
1904, Wiesbaden. — Massen-Auftret. sämtl.
Humoristen des Verbandes

Tanz. Tombola Kinderbelustigung Ballon-

Tanz, Tombola, Kinderbelustigung, Ballon-Aufstieg, Karussell, Gr. bengal. Beleucht. bei eintretend. Dunkeiheit. — Jedermann willkommen. Volkstüml. Eintriffspreis 1 Mark.

Der Festausschuß.

T. W. K.

Heute ab 4 Uhr: Großes Sommerfest u. Tanz auf der Klosiermühle (Lahnstr.)

Tanzleitung: Herr Tanzlehrer W. Klapper. Gut gegillitete Tauzfläche! :: Große Kapelle! Elntritt Im Garten frel.

Freunde und Gaste willkommen!

Sung! 8ung! Wohin gehen wir heute?

Kirchweihe Maria-Hilf

Turnplatz "Afzelberg". Daselbst gibt es Große Volksbelustigungen

Tanz und Lieder-Vorträge.

Anfang 3 Uhr. -

Es ladet freundlichst ein Der Festausschuß.

Montag, ben 29. August, abends 7 Uhr: Großer Rummel mit Tanz lm Saalban 3ut "Waldluft", Blatter Str. 73 mogu höflichft einlabet Br. Br. Bibter und Aug. Weg, Tangleitung.

Rloppenheimer Rerb

Saalban "Roje"

Aufgieben der Rerb!

Es labet ein Bej. : Rarl Gogmann II.

Beute Conntag Großer Rummel

bei verftärfter Rapelle. Für gute Speisen u. Getrante ift befannt beftens geforgt.

Eintritt 50 Pf. Es labet ein

Anfang 3 Uhr Wilh. Schud.



unter fachmannticher Beratung moderne und originelle Werbedrucklachen

Entwürfe

L. Schellenberg iche Holbuchdruckeret Wiesbaden Kontore im Tagbiatthaus Langgaffe 21 - Fernipr. 6630/53





Wiesbadener

Proben F286 Montag und Donnerstag. De. Vorstand.

Grokes Sommerfelt (Anfang 3 tibe) veranstaltes Sonntag, 28. August cim Saalbau "Germania". Blatter Strabe 168. der Berein "Brival-Gesellichaft Einigfeit".

Jana, Tombola, Sumoriniide Unterhaltung, Mitglieber, Freunde u. Gonner bes Bereins labet e

Heute letzter Tag! Die Furcht vor dem Weibe.

Die Tragodie eines Weltfremden. Nach dem gleichnamigen Roman von Georg Engel. Mitwirkende:

-:- Bernd Alder -:-Marija Leike, Paul Diegelmann

Den Anfang macht: Die goldene Spinne Lustspiel in 3 Akten.

> In der Hauptrolle: Wilhelm Hartstein.

Werktags Beginn 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Ab morgen:

Der große Lubitschillm der Ufa:

Ein orientalisches Spiel in 6 Akten mit ? Harry Liedtke, Paul Wagener, Carl Clewing, Pola Negri, Egode Nissen, Jenny Hasselquist. Margarete Kupfer, Paul Grätz, Blensfeld, Tiedtke.

Regie: Ernst Lubitsch.

Taunussiraße I, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Der vielgelesene Turf-Roman von Ludwig Weiff Die Spieler

Drama in 6 Ak en mit Käthe Haak Helga Molander

Carl Beckersachs. - aber erlauben Sie doch Urfideler Schwunk mit Emil Sondermann.

ODEON, Kirchgasse 18

Sklavenhalter von Kansas City großes Abenteurer- und Detektiv - Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle: Greie Weixler.

Masklert. Aus den Geheimakten eines Detektivbüros, 4 Akte mit Hansl Dege und Ernst Pittschau.

Markistr. 26, 1. Stock

**************************** Vollständig renoviert. Jeden Abend von 7 Uhr ab

Künsiler-Konzeri Prima Weine . . Vollbier

Spezialität: Apéritif-Buffet. Direktion Alphons Kunze.



Tänlich Abend-Unterhaltung. - Erstkl. Künstler. -

Sonntag nachm. und abends: Herr Hofschauspieler Fritz Schlothauer.

Getränke nuch Belieben ohne Aufschlag. - Im Garten Eintritti frei. -

Samstag — Sonntag: BALL.

Rätsel!

Was ift Goldes-Wert?

Obiung auf ber nachften Seite.

Luisenstr. 41 früher Meiers Weinstube inh. Reinhold Hornig.

Fernruf 141

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr von 10.50 Mk. aufwärfs.

Reichhaltige Abendkarte.

Heute von 6 Uhr ab:

Rehrücken, garniert - Rehkeule mit Kompott - Rehragout mit Nudeln.

Spezial-Ausschank von Eltviller Steinberg Mk. 5 .- pr. Gl. inkl. Stener

Bernkastelen Mosel " 5.- " " "

sowie reiche Auswahl in Rheingauer, Rheinhessischen u. Pfälzer Kreszenz-Flaschenwelnen.



Heute ab 4 Uhr

Kein Weinzwang. Verstärktes Orchester. Jazz-Band.

Monopol-Theafer

Dersamörung der Mihelisien

Die Tragödie einer Leidenschaft in 6 großen Akten.

In der Hauptrolle Agnes Straub. Spielzelt 3-101/, Uhr.

intergarten

Dienstag, den 30. August abends 8 Uhr

der Mitglieder des ehem. Kalserl, Theaters in St. Petersburg.

O. Preobraschenskaja

A. Alexandrowitsch

Karten bei Rettenmayer und bei Blumenthal.

Summing the second seco

Urania manga Bleichstr. 30. Bleichstr. 30.

Aus der Bioscop-Sensations-Klasse.

Sensations-Drama in 5 Akten mit Mely Largarst und Karl Auen.

Herrn Knauserichs Brautwerbung. Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 4 Uhr.

Sonntags 3 Uhr.

Ab Samstag, 27. August bis einschl. Freitag, den 2. September. Ununterbrochen tägl. von 31/2 bis 101/2 Uhr:

Emil Jannings und Margarete Lanner

Vorher: Das Paulmüller - Lustspiel: Propf und Wumpfenschrumpfer.

Ein Lustspiel in 3 Akten. F 369

Das Haus der

vornehmen Welt.

Stiftstraße 18.

:: :: :: Großes Orchester :: ::

Tanzpalast and Bar Jazz-Band Tanzvorführungen

Wilhelmstraße S.

Erstaufführung des Monumentalfilms:

(Meine Himmelskönigin).

alia-Theate

Kirchgasse 72. :: Telephon 6137. Das große Sittendrama

Berlin W. nach dem Roman "Die neue Rasse" von Olga Wohlbrück in 6 Akten.

In den Hauptrollen Manja Tzaíschewa Albert Steinrück, Marg. Kupfer,

Esther Hagan, Hans Albers. Goldfisaden.

Reizendes Lustsplel. An der blauen Adria.

Entzückende Naturaufnahme. Spielzeit 3-101/, Uhr.

ammer-:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Schauspiel in 5 Akten

nach dem Roman von Hans Hoffensthal mit Lotte Neumann.

Gawissenlose Bestien. Abenteurer - Roman in 4 Akten.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Implizissimus:: Erste vornehmste Kunstlerspleie WIESBADEN

Telephon 1028 16.-31. August:

Das vollständig unerreichte neue erstkl. Programm.

Ab 91/2 Uhr: Trocadero

Ab heute das überall mit großem Interesse vom Publikum aufgenommene Filmwerk

Der Bagnosträtling Dieser Film schildert in spannend. Handlung die Leiden e. unschuld.

verurteilten Menschen. Lustig. Belpropramm: Max im Kloster.

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders.

Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

FLORA-PALAST Palais de Danse Stiftstraße 18.

Abends 71/, Uhr: Abends 71/2 Uhr:

Jimmys Jazz-Band!

Flaschenweine ab Mk. 10.-Schaumweine ab Mk. 65.-

RHENAN

Schwalbacher Str. 57. Ab heute das große dramatische Filmwerk

der Gegenwart: Der Weltverächter

Die Tragodie eines Totgeglaubten. Gespielt von ersten

Ineater

Staats-Theater. Sonntag, 28. Muguft.

Carmen. Oper in 4 Aften von G. Siet. Carmen . . Mariha Commet Don Jojé . . Frin Scherer Escamillo . Ric. Geiffe-Winlei Don Joje
Gesamille - Kith Chiefe-Winde
Zuniga - Lubwig Jlaichner
Werelds - Herb, Wenter
Witchela - Th. Willer-Keinel
Wilchela - Th. Willer-Keinel
Wilchela - Th. Willer-Keinel
Wilchela - Th. Willer-Keinel
Wilchela - Herlig Schotz
Frangulta - Herlig Schotz
Frangulta - Herlig Schotz
Frangulta - Hiller-Kubduh
Werefebbe - Kuth Wolffrein
Wingschot - Hill - Wondern
Det und Zeit der Handlung:
Chanten Iste.
Wortommenbe Idnge: II. Will:
Wangschlut von hilbegard
Salymann, Elle Wonderf,
Wartha Karft, Arteba Brenifer,
Umaife Eldfer, Will. Beder,
IV. Wit: Ausgeführt von
Ligite Manbelf, Hilbegard
Salymann, Elle Wonder; und
II Tängerinnen.
Lettung: Paula Kochanemsta.
Wullt, Lettung: Wild. Mother,
Rach dem I. und 2. Wite treten
Paulen von fe is Minuten ein.
Unf. 6.30, Ende eima 8.43 Ubr.

Anf. 6.30, Ende eiwa 9.45 Uhr. Wonteg. 29, August.

Chges und fein Ring. Tine Tragible in 5 Alten von Kriedrich Hebbel. Kandaules, König von Lydlen Mugust Monder Modope, J. Genadl. In. Summel Gages, ein Grieche D. Wollmann Orgess, ein Grieche D. Wollmann

doges, ein Grieben. D. Bou a. Benbin Glantn. Delga Reim Thous Shaven : Walter Jollin Rarna Shaven : Bauf Blegner Nacha) "yaarl Wegner Die handlung ist vorgeschicht. und motheld: sie ereigner sich innerhalb einen Zeitraumen von zweim. vierundzwanzig Stunden. Rach dem 3. Ut (8. 1881) erit eine Bause von 12 Minuten eine Musang 7, Ende nach 9.30 Uhr.

Rurhaus-Gonzerte

Sonutag, 38. August. Promenade-Konzert

Promenade-Konzert
des Städtischen Kurorobestern
im Eurgarten.
Leitung: Kammermusiker
Adam Hahn.
1. Ouvertüre zu "Raymond"
von A. Thomas.
2. Postiilon d'amour, Gavotte
von C. Ebner.
3. Schlittschulduler, Walzer
von E. Waldteufel.
4. Lied ohne Worts von H.
Ohisen.

Ohisen.
(Trompete-Solo: Kammer-musiker Franke).
Erinnerung an Tanahimser von J. Hamm.
Musikalischb Täuschungen, Potpourri von A. Schreiner. Kleinrentner-Opfertag

Konzerte des Städtischen Kurorchesters.

Kurorchesters.

Leitung: Kapelimeister Ferd.

Wagner, Dortmund.

Nachmittags 4-5.30 Uhr

1. Ouverthre zur Oper "Die Instigen Weiber" von O. Nicolal.

Zwischenakts- und Ballettmusik aus "Rossmunde" von F. Behubert.

1. Wotanaabschied von Brünnhilde und Fuerrauber aus "Die Walküre" v. Wagner.

4. Capriccio Italien von P. Tschaikowsky.

5. Ouverthre su "De verkaufte Braut" von F. Bmetana.

Abends 8 bis 10 Uhz.

S. Ouverthre su De verkante
Braut' von F. Smeisna.
Abends 8 bis 10 Una.
Solist: Kammermusiker Luw.
Behotte (Violine).
L. Ouvertürs sur Oper "Der
Preisenkirt von Weber.
Andante cantablie von P.
Taobalkowsky.
Violin-Vortrag von Kammermusiker L. Behotte.
Ouvertürs und Bacchanale
aus "Tanahäuser" von Rich.
Waguer.
Drei Sätze aus der HaffnerSerenade von W.A. Mozart.
Violin-Solo: Kammermusiker
L. Behotte.
Ouvertürs zu "Rienzi" von
R. Wagner.
Montag, 29. August.
Rachmittags 4—6.10 Unr:
TANZ - TEE
im kleinen Konzertssale.
Abends z.—10 Uhr:
Abennements-Konzert

Im Rielnen Ronzertskin.

Abends s—10 Uhr:

Abonnements-Konzert

Ausgeführt vom Wierbadener

Bias-Orchester.

Leitung: W. Haberland.

1. Ouvertüre zu "Deutsche

Burschenschaft" von Weidt.

2. a) Das Nordland-Velk,

b) Königelied von Grieg.

2. Erste Finale aus der Oper
"Das Nachtlagerin Granadn"
von Kreutser.

4. Röves d'Elle, "Vals trös
lente" von Lengard.

5. Fest-Ouvertüre über Niederlandische Weisen von

Bisturmann.

6. Biau Veilehen, Manurka"
Caprice von Ellenherg.

7. Zug der Prauen sum Münster

eus "Lohengrin" von Rich.

Wagnes.

8. Pantsale üher Deutsche

Lieder von Ed. Strauß.

in Belgien appr. Arzt,

Geschlechtskrankheiten

Rätsel-Lösung! Ein gut u. preiswert repar. Herd!

Darum geben Gie nicht Ihre befetten, ichlecht brennenben und badenden berbe in Pfuider. banbe, fonbern wenben Gie fich im Bertrauen auf befte fachmannifche Arbeit an bie

Erfte Wiesbadener Berd- u. Dfen - Rlinit Beinrid Pfeffermann & Cohn Telephon 1830. Drubenftrage 8.



18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 Buisenstr. 5 gegenüb. Mauritluspl. Wiesbaden. Tel. 6/38. 759

Maschinen- und Motor-Oele Heissdampf-Cylinder-Oele Eismaschinen-Compr.-Oele Auto-Motoren-Gele nur la Amerik. Raffinate Hellg. consist. Masch.-Fette in Fassern und Kannen sofort lieferbar

Ph. Hdh. Marx Moritzstraße 21. Telephon 806.

Berwendung nur prima Kernleders und bester al. Gummisohlen u. Absähe zu billigsten Preisen. Auf Bunsch kann auf Sohlen und Absähe gewartet werben.

Aleinere Reparaturen fofort! ort! Elegante Moharbeit. Reclle jachmännische Be-Borichuhen. Umanbern. bienung

N. Herold,

Conhmadermeifter Friebrichftrage 57.

in e nem Tage

Alle Fahrrad-Ersatz- und Zubehörtelle, Bereifungen und Sportartikel :-: zu außerst billigen Preisen. :-:

Ed. Lübke, Wellritzstr.

Vertr. der Dürkopp-Werke Bielefeld Eigene Reparatur-Werkstatt.

Bebeutenbe

Mannheimer Zigarrenfabrit

Berfrefung für Wiesbaden und Mainz

mittleren u. teuren Preislagen. Offerten unter A. 200 an ben Tagblatt-Berlag.

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Syphilis-Behandlung nach den neuest, wissenschafti. Methoden Blut-, Methoden ohne Berufsstörung Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret verschl.

Mic. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmanustrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

fofort ab Lager Biebrich lieferbar. Lieferung nur an Bieberbertaufer. Bertreter alleroris gejucht. Erich Delp, Biebrich am Rhein am Ditbahnhof Gerniprecher 594.

STATT KARTEN.

LOTTE BAER VERLOBTE

WIESBADEN, AUGUST 1921

Adelheidstraße 64

Friedrichstraße 36.

Zu Hause Adelheidstraße 64, Samstag, 3. u. Sonntag, 4. September.

Statt Karten.

Margarete Riegel Hermann Jimmink Derlobte

Wiesbaden

Zütphen Holland

28. August 1921.

Heinrich Kreppel Frieda Kreppel

Dermählte.

Wiesbaden, den 27. August 1921.



Max Winkler Erna Winkler geb. Römer Vermählte.

Lorsbach 1. T.



zu tragen, drückt nicht auf Magen und Atmungsorgane, stützt den Leib u. macht schlanke Figur.

Robita" ist vorratig von Taille 58-92. Preis aus waschbarem starken Stoff von 85 Mk. an.

"Robita" ist nur zu haben

Langgasse 25 Corset-

Billig. Billig Gejunde Romaniel per Pfund 75 Bi, bei 10 Blund 7 Mart, im 3te. 62 Mt. Rur Schids Gemuleballe, am Sebanplah.

Derloren - Gefunden

Silberne Brosche (Efcublatt) verl. Absun, geg aute Belohn. Sotel Cordan, Ritolaskrajje.

Breitag abend 9 Uhr, auf ber Bant Langen-bedplas

rote Stridjade

liegen geblieben. Absug. geg. gute Belohn, Engel, Frankfurter Strupe 64.

ein Schulrangen m. Buch. (aes Ernit Brod). Gegen Belobnung abzugeben Brod, Rlofter Rlaren-thal 16 ober b. Sattemer. Ede Railer-Friebr.-Rina und Rörnerftrabe.



Eisjoranie

Einfodapparate emailliert ober verginft

Einlochgläser mit Ia rot, Gummiringer

Fahrrad-, Motorrad- u. Auto-Zubehör



Bestattungs-Unitalt u. Sargmagagin Ernit Müller

Wegr. 1860. Fern. 576. Wallufer Gtr. 8. Erd. und Feuer. Beftattung. Transporte bon unb nach auswärts. Beftattungeordner bes Bereins für Feuer-bestattung. E. B.

Danksagung.

Ur. med. Finkelslein Spezialist für Haut- und

Wiesbaden, Sonnenberger Straße 11a.

Konsult. 91/2-111/2, 3-7 Uhr, Sonntags 91/2-1 Uhr.

Für bie überaus gahlreichen, wohltuenben Beweife herglicher Teilnahme bei bem Beimgange unfres lieben Entichlafenen fprechen mir allen auf biefem Bege unfren berginnigften Dant aus.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinter bliebenen : Frau Luise Sohenstein, Dwe.

29 fesbaben, 27. Luguft 1921.

Für die vielen Beweife berglicher Anteil-nahme, fowie für die vielen Blumenfpenben bei bem Sinicheiben unferes innigfigel eiten Rinbes, fagen wir allen unferen berglichften

Samilie Bildeler Geisbergstraße 5.

hiermit bie traurige Rachricht, bag unfer lieber Bruber, Schwager und Ontel

Berr Mener Adler

nach langerem Leiben im 76. Lebensjahre fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Wiesbaben, ben 26. August 1921.

Edernfordeftrage 13.

Beerbigung Montag fruh auf bem Grael. Friedhof, Blatter Strafe.

Todes: Unzeige.

Am 26. b. M. verschieb nach langem Leiben fanft unfre liebe Schwester, Großmutter, Schwägerin und Lante

Frau Elisabeth Schreibweis, Wwe.

im 83. Lebensjahre.

Um ftilles Beileib bitten

Die tranernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 27. August 1921. Blücherftrage 22.

Die Beerbigung findet am Montag, vormittags 103/4 Uhr, vom Rorbfriebhof aus in aller Stille Ratt.

Blumenipenben und Konbolenzbesuche bantenb verbeten.

Todes - Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag gestern abend 1/47 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und

Marie Bremser, wwe.

im Alter von 70 Jahren burch einen fanften Tob erfoft worben ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Marie Bremfer.

Wiesbaden, Biebrich a. Rh., (Rathausftraße 9), Springen (Unter-Taunus), ben 26. Auguft 1921.

Die Beerbigung erfolgt am Montag, ben 29. August, nachmitt. 3 Uhr, auf bem Subfriedhof.

Am 26. b. M. ftarb nach furgem, schwerem Beiben meine liebe, gute, inniggeliebte Frau und ausopferungevolle Tochter

Lia Lermer, geb. Somberger

im blubenben Alter von 25 Jahren.

In tiefer, nie bergeffenber Trauer:

Otto Bermer Elife Somberger, Mutter Roschen Buich, geb. Domberger Grieda Mayer, geb. Domberger Georg und Buife Bermer, Schwiegereltern und Schwager.

Die Beerbigung findet Montag, ben 29. b. M., nachm. 31/4 Uhr, vom Gubfriebhof aus fatt.